



CREATING CIRCLES



Adolf Würth GmbH & Co. KG **Nachhaltigkeitsperformance**

Unser Nachhaltigkeitsbericht **#HelloCircle** war ein weiterer Meilenstein in unserer Geschichte. Wir haben uns dazu bekannt, die Perspektive zu wechseln und nachhaltig an der Transformation zu einer zirkulären Wirtschaftsweise zu arbeiten. Damit haben wir uns ein großes Ziel gesetzt. Bis 2030 möchten wir weitestgehend zirkulär aufgestellt sein und damit unseren Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens und der Ressourcenschonung leisten. Um unsere Transformation zu einem zirkulären Unternehmen zu verwirklichen, sind wir dabei, Kreisläufe aufzubauen.

#CreatingCircles

NACHHALTIGKEITSPERFORMANCE

2020 – 2021

23 UNTERNEHMENSTRANSFORMATION

4 STRATEGIE

- 4 Creating Circles
- 10 Wesentlichkeitsanalyse
- 12 Transformationsstrategie

25 HANDLUNGSFELD KUNDEN

- 26 Nachhaltige Services
- 28 Nachhaltiger Versand
- 30 Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement

33 HANDLUNGSFELD UNTERNEHMEN

- 34 Klimastrategie
- 38 Mobilität und Energie
- 40 Gebäude
- 42 Kunst und Kultur
- 44 Engagement und Projekte

47 HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE

- 48 Neue Arbeitswelt
- 50 Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion
- 52 Weiterbildung und Partizipation
- 54 Sicherheit und Gesundheit

57 PRODUKTTRANSFORMATION

59 HANDLUNGSFELD VERPACKUNGEN

- 60 Leitfaden
- 62 Ressourcenschonung

65 HANDLUNGSFELD PRODUKTE

- 66 Kreislauffähige Produkte
- 68 Bewertungsmatrix
- 70 Innovationszentrum

73 HANDLUNGSFELD LIEFERANTEN

- 74 Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- 76 Qualifizierung und Training

- 78 Wussten Sie schon?
- 80 Controlling-Prozess
- 82 Zahlenwerk
- 104 GRI Content Index
- 130 Adolf Würth GmbH & Co. KG und die Würth-Gruppe
- 132 Organisationsstruktur der Adolf Würth GmbH & Co. KG
- 134 UN Global Compact
- 135 SDG – Sustainable Development Goals
- 136 Stakeholdergruppen
- 138 Berichtsprofil
- 139 Impressum



NORBERT HECKMANN
Sprecher der Geschäftsleitung
Adolf Würth GmbH & Co. KG

#CreatingCircles

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil auf unserem Weg der qualitativen Unternehmensentwicklung. Um die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und zukünftig nachhaltig wirtschaften zu können, müssen wir jetzt fundamental handeln.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,
sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

der Earth Overshoot Day wurde im Jahr 2021 bereits am 29. Juli ausgerufen. Konkret bedeutet dies, dass die menschliche Nachfrage die Verfügbarkeit von nachwachsenden Rohstoffen schon gegen Ende der ersten Jahreshälfte überschritten hat – ab dann zehren wir an den Ressourcen unserer Enkelkinder und „leihen“ uns diese aus – ohne eine Idee, wie und ob wir diese zurückgeben können. Neben endlichen Ressourcen prägen auch Themen wie Umweltverschmutzung, die Globalisierung und der Klimawandel das menschliche Handeln entscheidend.

Wir stehen also vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die ein nachhaltiges Wirtschaften unerlässlich machen, um die Zukunft unserer nachfolgenden Generationen lebenswert zu gestalten. Als Familienunternehmen denken wir bei jeder Entscheidung nicht nur an das Heute, sondern auch an das Morgen. Nachhaltigkeit ist daher fest in unserer Geschäftsstrategie verankert und Teil unserer Unternehmenskultur.

Dennoch sind wir uns bewusst, dass auch wir noch mehr handeln müssen. Aus diesem Grund haben wir mit unserem letzten Nachhaltigkeitsbericht #HelloCircle einen neuen Weg eingeschlagen – die Transformation in eine zirkuläre Wirtschaftsweise. Damit haben wir den Grundstein für ein nachhaltiges und enkelgerechtes Wachstum gelegt und es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Gesellschaft und unser bestehendes Ökosystem bestmöglich zu unterstützen.

Wir leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, indem wir uns zum Ziel gesetzt haben, bis 2024 in Scope 1 und 2 klimaneutral zu sein. Mit der Formulierung von konkreten Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von verursachten Treibhausgasen bei betrieblichen Einrichtungen und Fahrzeugen sowie extern bezogenem Strom beziehen wir klar Stellung zu unserer Vorbildfunktion und unterstreichen unser zukunftsgerichtetes, verantwortungsbewusstes sowie nachhaltiges Handeln. Darüber hinaus arbeiten wir daran, die Prozesse und Strukturen für zirkulierende Wertschöpfungsströme aufzubauen und damit die Dekarbonisierung auch in der Lieferkette voranzutreiben.

Es freut mich daher sehr, Ihnen mit dem diesjährigen Bericht aufzuzeigen, wie wir das Fundament für diese Ausrichtung aufbauen und die ganzheitliche Transformation bei Würth vorantreiben – Creating Circles eben.

Vielleicht erinnern Sie sich an dieser Stelle an meine Worte aus dem ersten Nachhaltigkeitsbericht der Adolf Würth GmbH & Co. KG: „Nachhaltigkeit ist für uns mehr als nur Umweltschutz. Sie ist integraler Bestandteil auf unserem Weg der qualitativen Unternehmensentwicklung: ökonomisch erfolgreich, ökologisch sinnvoll und sozial tragfähig.“

Hieran möchten wir anknüpfen. Aus diesem Grund hat sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG auch bereits im Jahr 2019 mit dem Beitritt zum UN Global Compact zur Einhaltung der zehn Prinzipien verpflichtet. Wir sind uns **#unsererVerantwortung** bewusst, dass unser Agieren weitreichenden Einfluss hat, und bekennen uns daher dazu, die globale Entwicklung ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltig zu gestalten, indem wir auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 verwirklichen.

Wir wünschen Ihnen Freude und Inspiration beim Lesen und freuen uns, Ihre Meinung hierzu zu hören.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



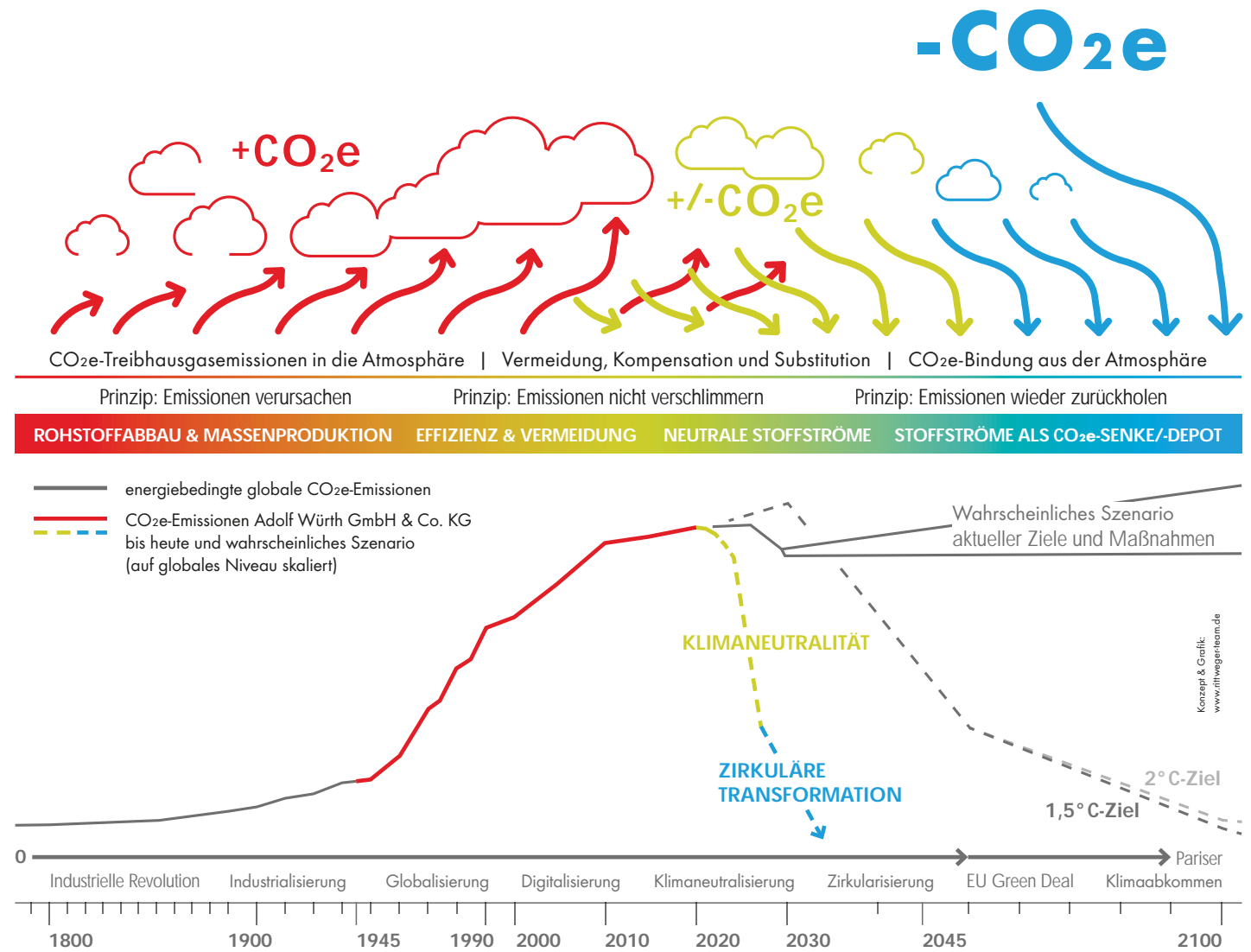
Norbert Heckmann

EFFIZIENZ UND VERMEIDUNG VON EMISSIONEN WERDEN NICHT AUSREICHEN. NEUE IDEEN SIND GEFRAGT.

Wir alle streben nach Wachstum. Auch wir bei Würth. Wachstum ist zukünftig durch Entkopplung vom endlichen Energie- und Ressourcenverbrauch möglich. Deshalb transformieren wir unsere Art und Weise der Wertschöpfung, indem wir Wachstum mit erneuerbaren Energiequellen und unendlichen Stoffkreisläufen verknüpfen und dabei ökonomische, ökologische und soziale Mehrwerte schaffen.

Unser Transformationsansatz baut daher auf zwei Stufen auf:

1. Dekarbonisierung
2. zirkuläre Wirtschaftsweise

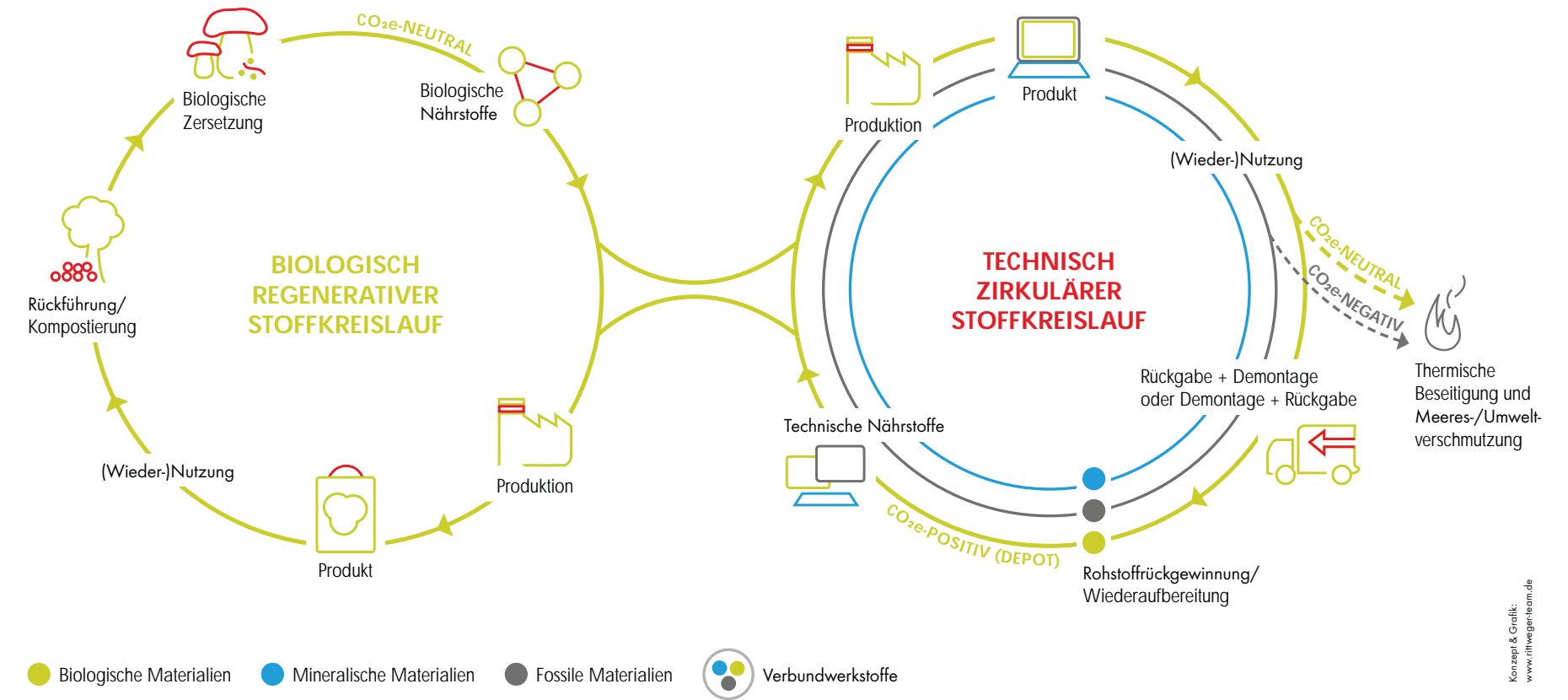


**CREATING CIRCLES HEISST, STOFFSTRÖME ZU ENTWICKELN —
UND DABEI MATERIALIEN ALS WERTVOLLE
— ROHSTOFFE FÜR ZUKÜNFTIGES WACHSTUM ZU SEHEN.**

Produkte müssen neu gedacht werden, sodass eine Rückgewinnung nahezu aller Materialien möglich ist. Wichtig ist dabei, dass die Produkte am Ende des Produktlebenszyklus ohne großen Aufwand in ihre Bestandteile zerlegbar sind. Denn diese Bestandteile fungieren nun wieder als Rohstoffe für weitere Stoffkreisläufe zur Produktherstellung. Dadurch erhalten wir Rohstoffe, die zirkulieren und nicht verschwendet werden. So können wir Rohstoffsicherheit entwickeln und den Primärenergieeinsatz bei der Förderung und Herstellung reduzieren.

Weiterhin werden bestenfalls keine Rohstoffe mehr aus der Umwelt entnommen. Dies hat ebenfalls einen positiven Einfluss auf den Erhalt der Biodiversität, weil die Eingriffe in Lebensräume reduziert werden.

Materialfokussierte Dekarbonisierung in der zirkulären Wirtschaftsweise
unter den Bedingungen klimaneutraler Produktionsprozesse durch erneuerbare Energien (netto null prozessbezogene CO₂e-Emissionen)



WESENTLICHKEITS-ANALYSE

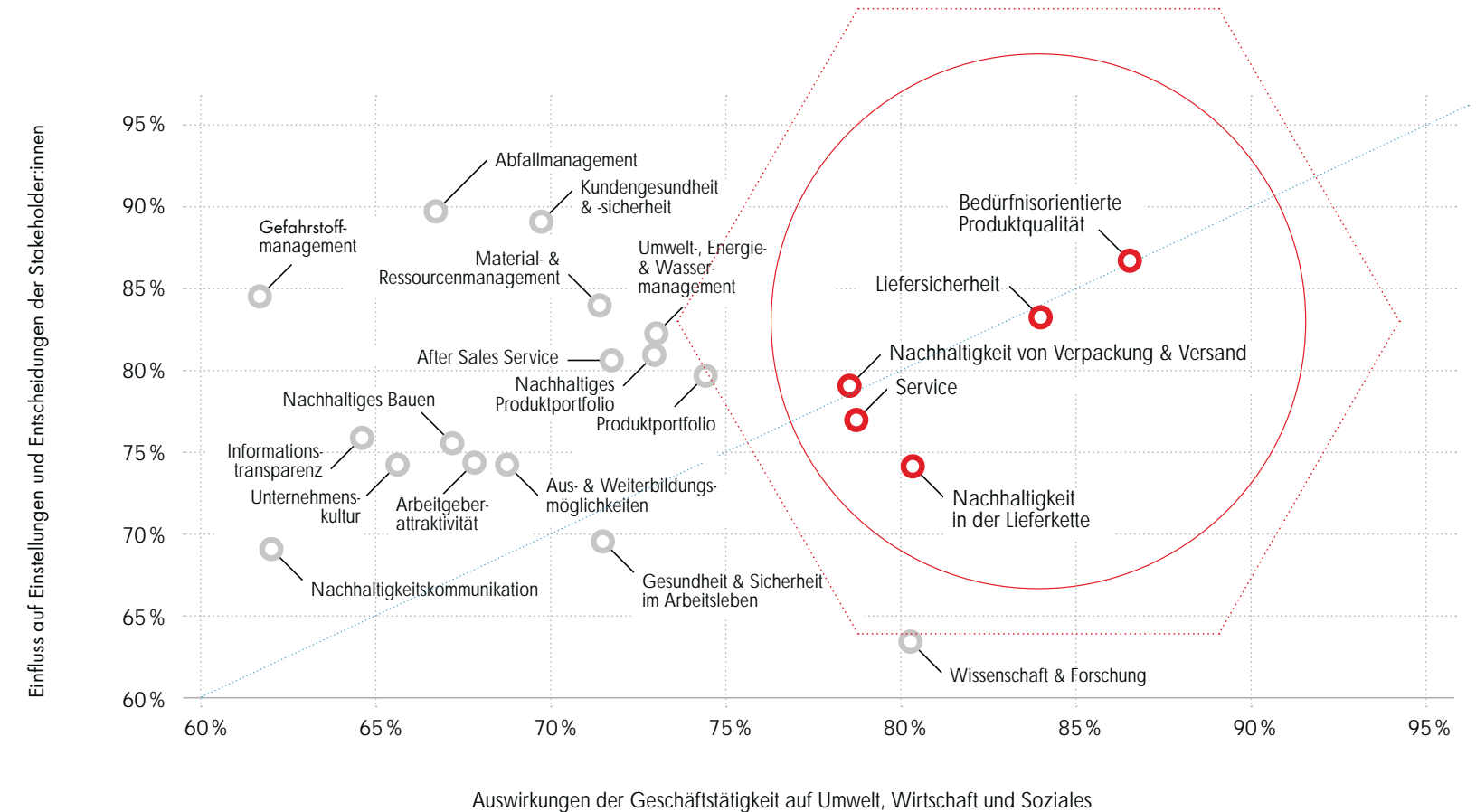
Die Wesentlichkeitsanalyse ist das Grundlagenwerkzeug im Dialogprozess mit unseren Stakeholder:innen zur Ermittlung der wesentlichen Entwicklungs- und Transformationspotenziale von Würth. Über eine Onlineumfrage wurden 2021 die drei wichtigsten Stakeholdergruppen, Kunden, Mitarbeitende und Lieferanten, um eine Relevanzeinschätzung verschiedener (Nachhaltigkeits-)Aspekte gebeten.

Im Rahmen eines Workshops mit dem Nachhaltigkeitsgremium von Würth und einigen ausgewählten Expert:innen wurden die Relevanz und die Auswirkungen der verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen auf nachhaltige Entwicklung sowie den Geschäftserfolg ermittelt.

Die Gesamtbewertung fließt in die Ausrichtung des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements ein und findet sich in der Themenfokussierung dieses Berichts wieder.

Die Stakeholder:innen von Würth und das Expert:innengremium weisen die größte Relevanz dem Aspekt der bedürfnisorientierten Produktqualität zu. Darüber hinaus konnten die folgenden wesentlichen Fokusthemen herausgearbeitet werden: Liefersicherheit, Nachhaltigkeit von Verpackung und Versand, Service sowie Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Diesen wird für die Transformation hin zur zirkulären Wirtschaftsweise eine hohe Bedeutung beigemessen.

Wesentlichkeitsanalyse der Adolf Würth GmbH & Co. KG



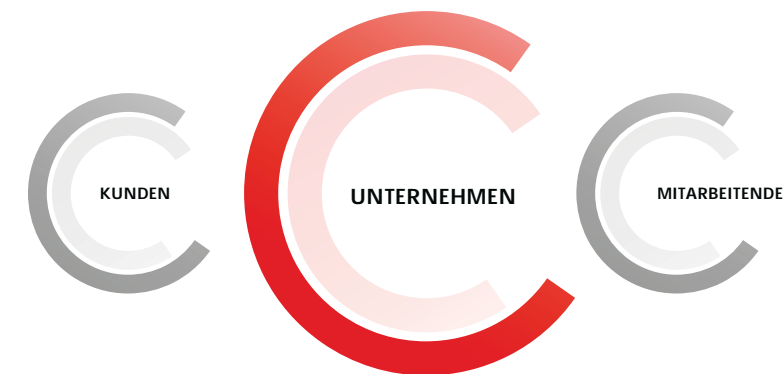
TRANSFORMATIONS- STRATEGIE

Auf Basis der Ergebnisse der aktuellen Wesentlichkeitsanalyse hat Würth seine Transformationsstrategie weiterentwickelt und konkretisiert. Im Bereich der Dekarbonisierung ist es unser Ziel, bis 2024 Klimaneutralität in Scope 1 und 2* zu realisieren und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dabei ist unser primäres Bestreben, anfallende Treibhausgasemissionen zu vermeiden. Sind diese jedoch nicht vermeidbar, so wollen wir sie auf ein Minimum reduzieren. Die Treibhausgasemissionen, welche sich weder vermeiden noch weiter reduzieren lassen, werden dann durch Investitionen in Klimaschutzprojekte zu 100% kompensiert.

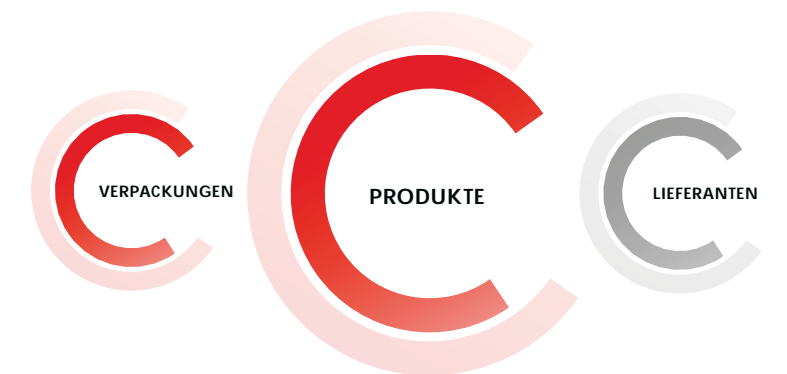
Darüber hinaus möchten wir bis 2030 weitestgehend zu einer zirkulären Wirtschaftsweise übergehen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, haben wir unsere möglichen Stellhebel analysiert. Wir differenzieren zwischen direkt steuerbaren Transformationshebeln, also Bereichen, in denen wir die Entwicklungen direkt beeinflussen können, und indirekten Transformationshebeln, auf welche wir nur bedingt Einfluss ausüben können. Unsere zwei größten Transformationsfelder leiten sich aus der Klimabilanzierung ab. Wir haben direkten Einfluss auf die Scopes 1 und 2* als Unternehmen. Wir können aber auch einen signifikanten Beitrag in Scope 3* über unsere Produkte und deren Beschaffung erreichen. Wichtige Stakeholder:innen wie unsere Kunden, Mitarbeitenden und Lieferanten mitzunehmen, ist nicht nur zwingend notwendig, sondern erklärtes Ziel.



*Nach Greenhouse Gas Protocol.

UNTERNEHMENSTRANSFORMATION



PRODUKTTRANSFORMATION





-  direkt steuerbare Transformation
-  indirekt steuerbare Transformation

TRANSFORMATIONS- STRATEGIE

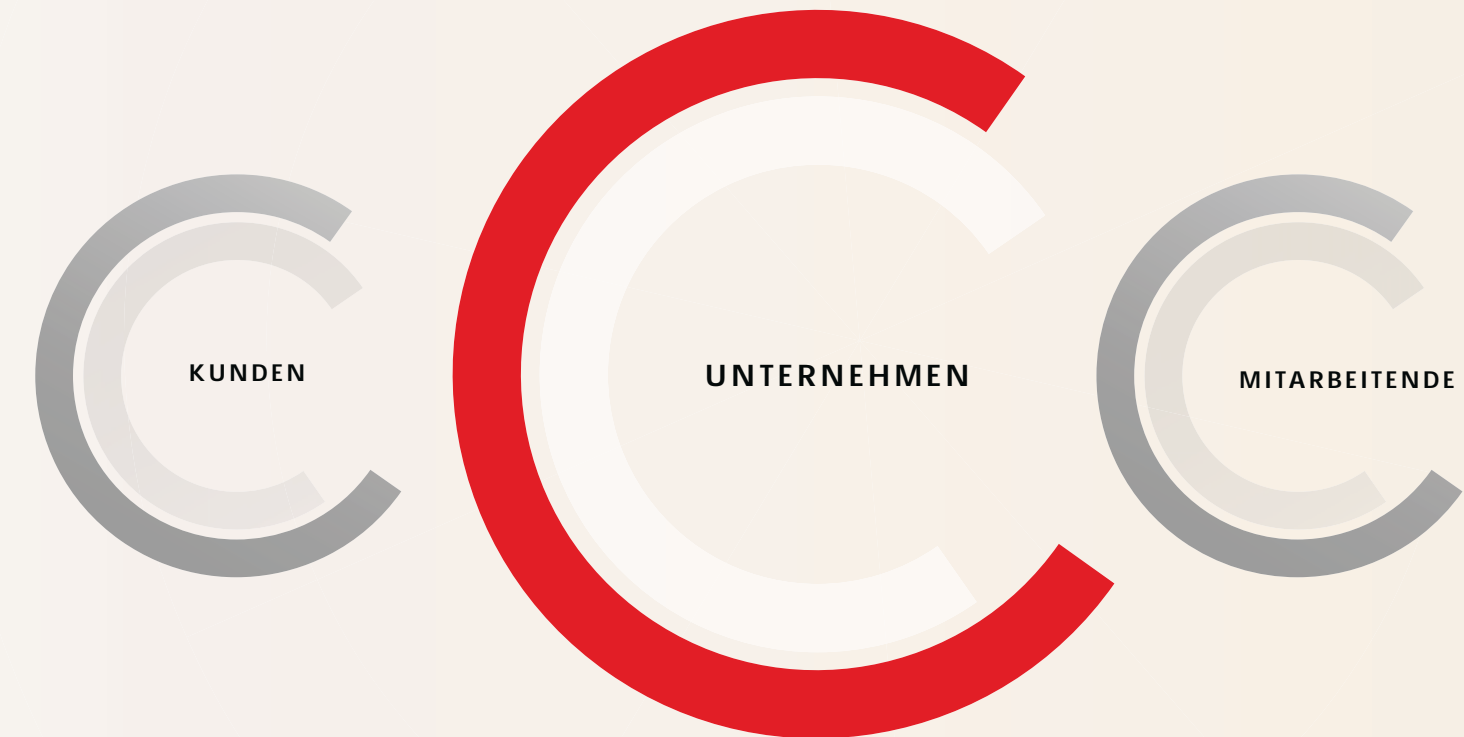
UNTERNEHMENSTRANSFORMATION

Das erste unserer beiden Transformationsfelder bildet das Unternehmen selbst.

Hier haben wir einen direkt steuerbaren Hebel, denn alle Entscheidungen, die wir treffen, können unmittelbar umgesetzt werden beziehungsweise liegen in unserer eigenen Entscheidungsgewalt. Konkretisiert haben wir beispielsweise einen direkten Einfluss auf unsere Energieverbräuche und -quellen, die Art und Weise wie wir bauen, aber auch auf Aktivitäten wie unser freiwilliges, gesellschaftliches Engagement. In enger Verbindung hierzu und an erster Stelle stehen natürlich unsere Kunden, die über unsere Leistungen und Services Teil der Transformation werden, sowie unsere Mitarbeitenden, die die treibende Kraft hierfür bilden.

-  direkt steuerbare Transformation
-  indirekt steuerbare Transformation

UNTERNEHMENSTRANSFORMATION





TRANSFORMATIONS- STRATEGIE

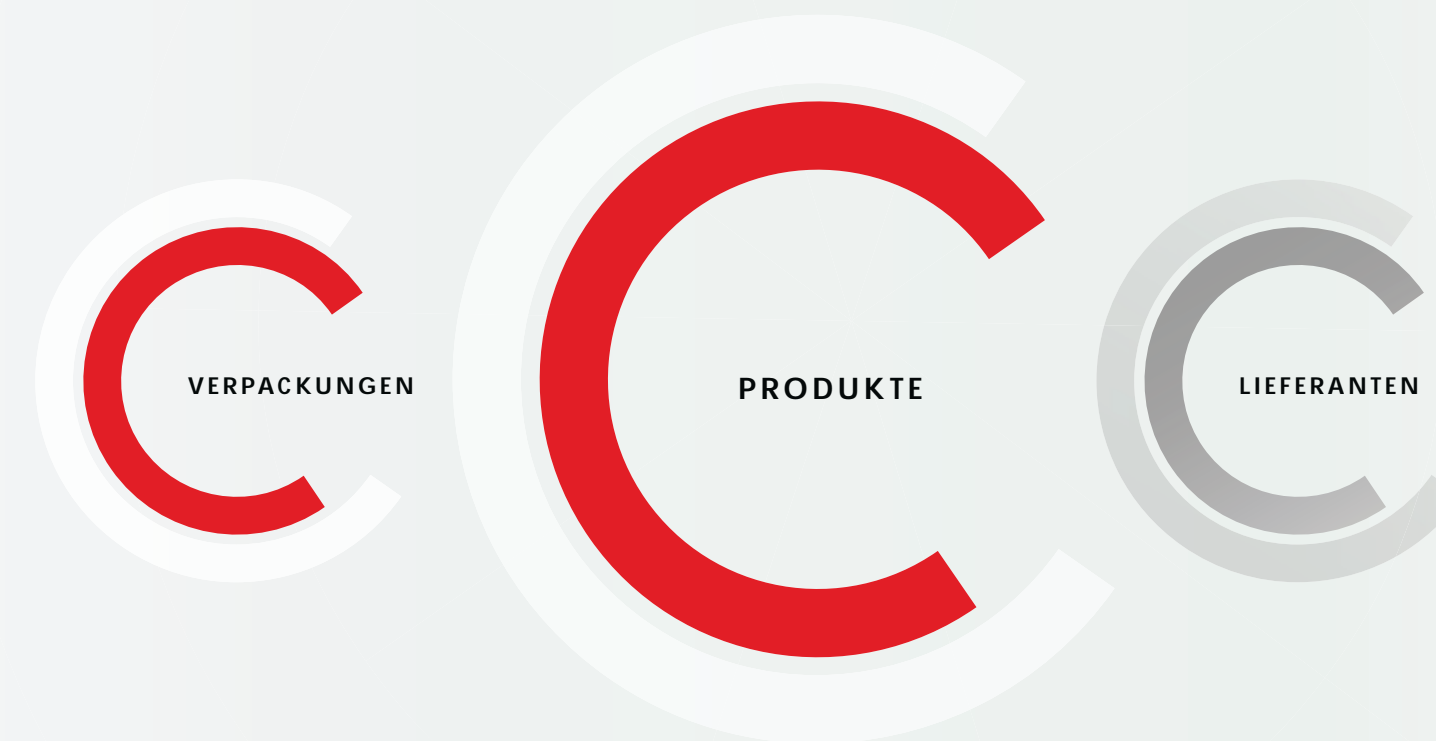
PRODUKTTRANSFORMATION

Unser zweites großes Transformationsfeld bilden die Produkte, die zusammen mit den Verpackungen direkt von uns beeinflussbar sind. Einen transformativen Einfluss auf die Lieferanten können wir nur indirekt ausüben.

Die Produkttransformation haben wir bewusst mit den Verpackungen begonnen, da wir bereits bestehende Materialströme nutzen und durch die Einführung kreislauffähiger Verpackungen ausweiten können. Daran anknüpfend umfasst das große Handlungsfeld Produkte neben der Vorstellung einiger kreislauffähiger Pilotprodukte unsere Systematik der Produktbewertung, um deren Kreislauffähigkeit voranzutreiben. Ein Produkt ist immer nur so gut wie der Rohstoff und die gesamte Kette, die zur Herstellung zusammenarbeiten. In dem Handlungsfeld Lieferanten berichten wir über unsere Zusammenarbeit und Verantwortung gegenüber unseren Lieferanten, um Nachhaltigkeit in die Lieferkette zu überbringen.

-  direkt steuerbare Transformation
-  indirekt steuerbare Transformation

PRODUKTTRANSFORMATION



TRANSFORMATIONS- STRATEGIE

TRANSFORMATION MESSBAR MACHEN

Ein Datenmanagement ist im Rahmen unserer Transformation zur zirkulären Wertschöpfung von entscheidender Bedeutung, um auf veränderte Markt- und Kundenanforderungen, die ständig voranschreitende Digitalisierung sowie wachsende Datenmengen zu reagieren. Daten spielen hierbei eine zentrale Rolle und sind für die Erreichung unserer erklärten Ziele unabdingbar. Auf Basis der Daten können wir unseren Transformationsprozess steuern, bewerten und weiterentwickeln.

Für die beiden großen Transformationsfelder Unternehmen und Produkte haben wir Schlüsselindikatoren (KPIs) definiert, an denen Fortschritt, Qualität und Erfolg unseres zirkulären Transformationsprozesses erkennbar sind. Die Abbildung zeigt beispielhaft auf, wie wir zukünftig unseren Fortschritt aufzeigen möchten.

UNTERNEHMEN



PRODUKTE



TRANSFORMATIONS-STRATEGIE

MENSCHEN MITNEHMEN

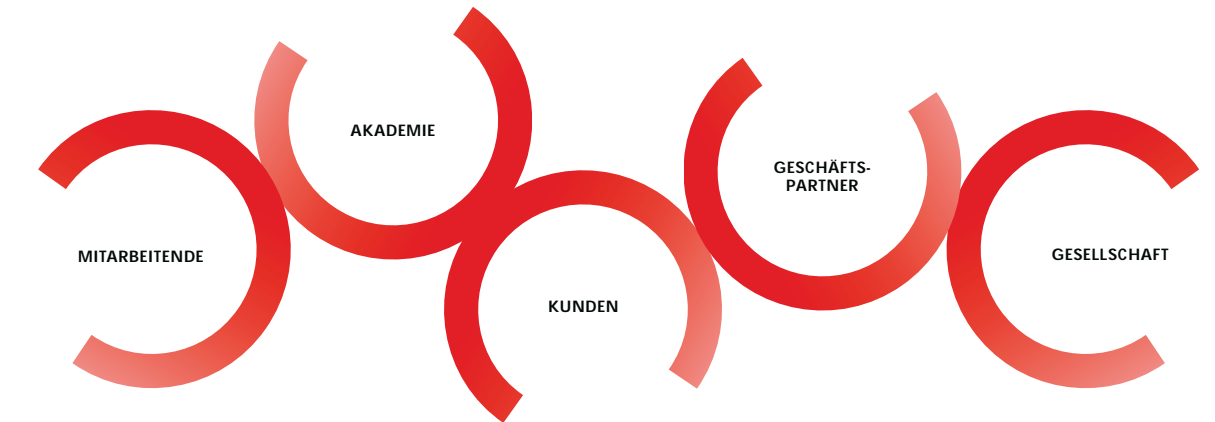
Unser Datenmanagement liefert uns Informationen, auf welchen wir unser Transformationsmanagement aufbauen. Die Informationen zu verstehen, sie sinnvoll einzuordnen und in konkrete Projekte zu überführen, braucht Verständnis, Feingefühl und Know-how. Die Umsetzung hängt maßgeblich von den Menschen ab, die für und mit Würth arbeiten und unsere Transformation auf Grundlage der Daten vorantreiben. In diesem Prozess werden auch wichtige Daten und Informationen für unsere Kunden und die Gesellschaft ermittelt und diesen bereitgestellt. Auch unsere Akademie trägt mit dem Angebot an Weiterbildungen hierzu bei. So bildet der Faktor Mensch neben dem optimierten Datenmanagement den zweiten Schlüssel für eine erfolgreiche Transformation zur zirkulären Wirtschaftsweise.

DATEN-MANAGEMENT



TRANSFORMATIONS-MANAGEMENT

INFORMATIONEN & ERKENNTNISSE





Handlungsfeld
KUNDEN

25



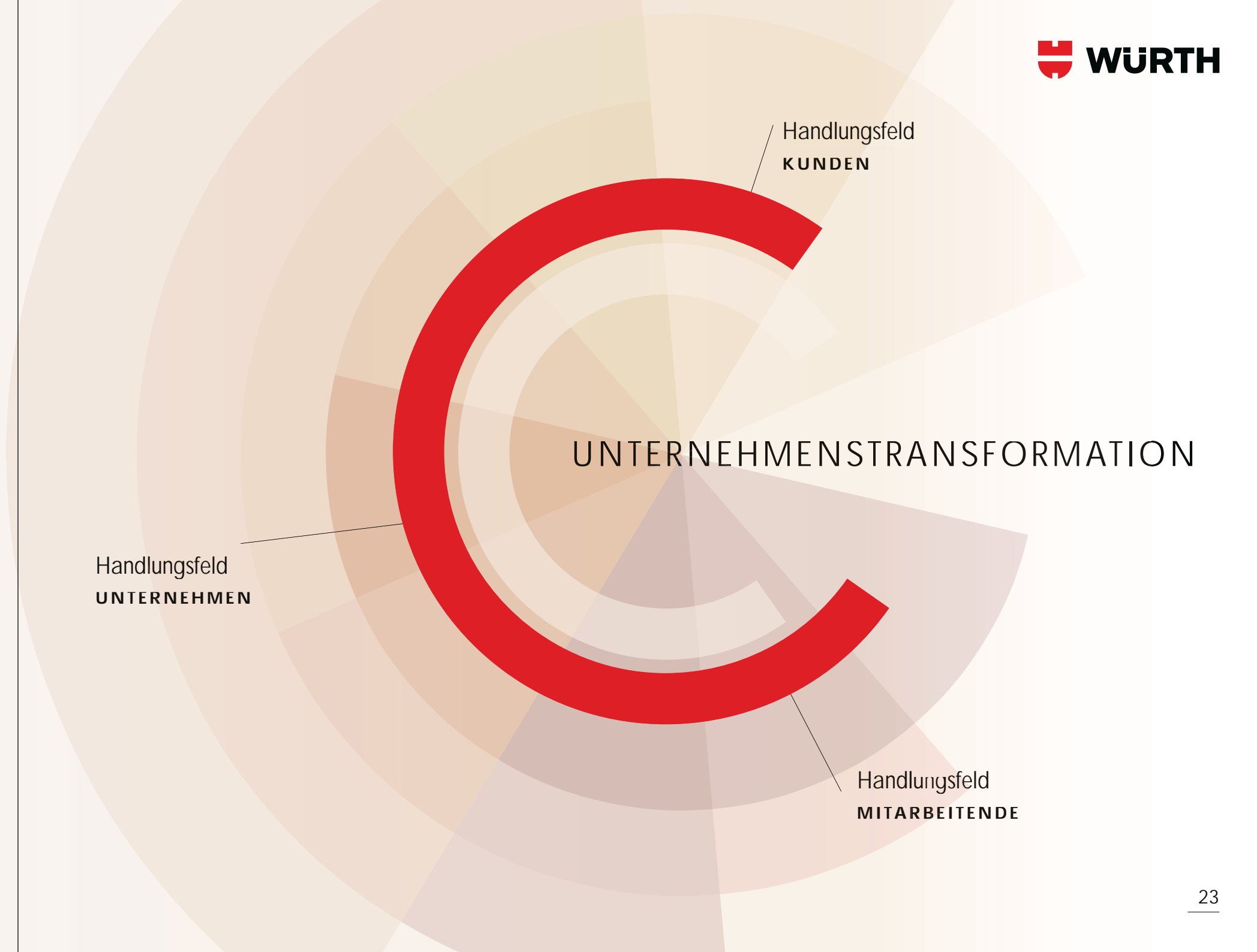
Handlungsfeld
UNTERNEHMEN

33



Handlungsfeld
MITARBEITENDE

47



Kunden • Unternehmen • Mitarbeitende

HANDLUNGSFELD KUNDEN

NUR GEMEINSAM MIT UNSEREN KUNDEN KÖNNEN WIR ETWAS IN DER WELT VERÄNDERN, DIE ZUKUNFT NACHHALTIGER GESTALTEN UND UNSER ZIEL DER ZIRKULÄREN WIRTSCHAFT ERREICHEN.

Unser Geschäftsmodell ist ganz klar auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet. Sie stehen im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Daher ist es unser Bestreben, unseren Kunden Produkte und Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen für ein nachhaltigeres Agieren an die Hand zu geben. So können wir den Anforderungen und Wünschen unserer Kunden gerecht werden und Nachhaltigkeit in unsere Prozesse mit einbinden. Darüber hinaus möchten wir ihnen durch Schulungen die notwendige Qualifizierung anbieten, um sie zu verantwortungsvollen, nachhaltigen Entscheidungen zu befähigen.

Zukünftig wollen wir mithilfe unserer Kunden weitere Ressourcen einsparen, beispielsweise durch die vollständige Ausrollung des digitalen Lieferscheins. Auch durch die Erhöhung des Automatisierungsgrads in unserem Logistikzentrum, mit dem vollumfänglichen Einsatz von Höhenreduzieren und einer Umstellung unseres Füllmaterials auf erhöhten Rezyklatanteil möchten wir wertvolle Ressourcen einsparen. Zur Reduktion von Treibhausgasemissionen trägt maßgeblich der Würth Liefertag bei, für welchen wir perspektivisch noch mehr Kunden gewinnen wollen. In diesem Zuge möchten wir den klimaneutralen Versand und unser Daten-Monitoring im Transportbereich weiter vorantreiben.

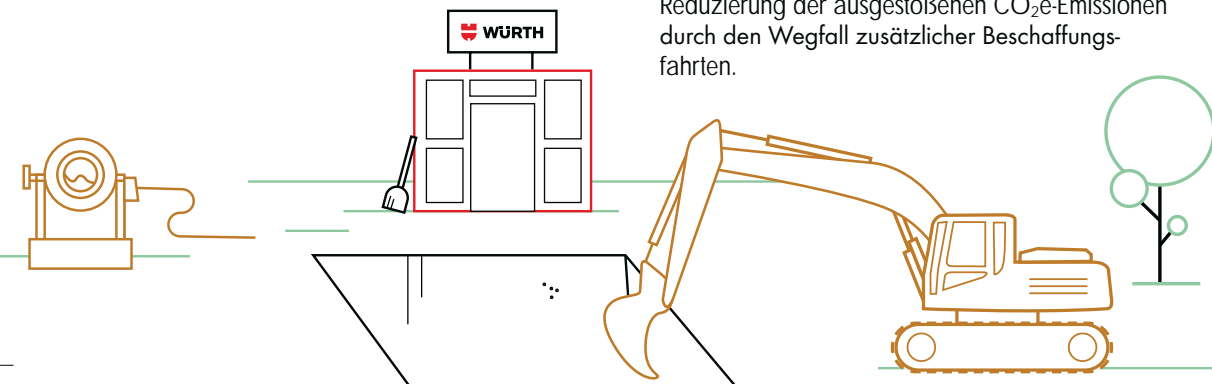
HANDLUNGSFELD
KUNDEN

NACHHALTIGE SERVICES

Als Dienstleister wollen wir unseren Kunden nachhaltige Services anbieten, um sowohl ihnen als auch uns eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Dabei ergreifen wir die Potenziale, die uns die unterschiedlichen Bereiche von der Logistik über Chemie bis hin zu Bauprojekten bieten, und setzen uns für ressourcenschonendere Alternativen ein.

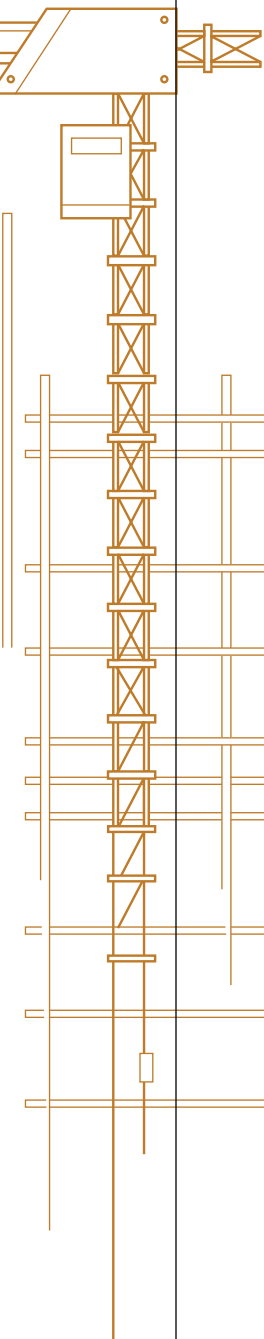
BAULOC®
Mit dem BAULOC® System bieten wir unseren Kunden eine individuelle Baustellenlogistik für C-Teile an. Dabei stellen wir ihnen mobile Materiallager vor Ort zur Verfügung und füllen die Bestände bedarfsgerecht auf. Diese ganzheitliche, innovative und nachhaltige Logistikköslung ermöglicht den Kunden eine Zeiteinsparung von bis zu 50% im Vergleich zur üblichen Materialbeschaffungsdauer. Darüber hinaus besteht BAULOC® aus verschiedenen Bausteinen, die sich effizient zu einer projektbezogenen Gesamtlösung kombinieren lassen, um unseren Kunden eine hochflexible Anpassung an ihre jeweiligen Anforderungen und Bauphasen zu gewährleisten. Die höhere Materialverfügbarkeit vor Ort sorgt neben ökonomischen Vorteilen für die Kunden auch für eine Reduzierung der ausgestoßenen CO₂e-Emissionen durch den Wegfall zusätzlicher Beschaffungsfahrten.

Unsere BAULOC® Module bieten Baustellenlogistik vor Ort.

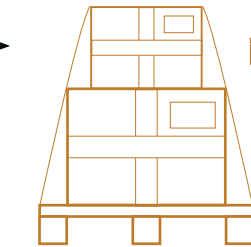
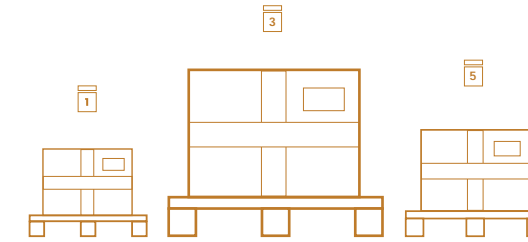


25 Jahre MASTERSERVICE
Im Berichtszeitraum feiert der seit 1996 bestehende Reparaturservice von Würth sein 25-jähriges Jubiläum. Der MASTERSERVICE startete mit sechs Mitarbeitenden und beschäftigt heute als international agierender Reparatur- und Ersatzteileservice 140 Mitarbeitende. Rund 48.000 unserer Aktivkunden profitieren von unseren MASTERSERVICE Leistungen, die anfallende Prüfungen, Kalibrierungen, Wartungen und Reparaturen von Würth Maschinen und Geräten umfassen.

Durch regelmäßige Überprüfungen können unsere Kunden ihre Ausfallzeiten verringern und auch effektiv verhindern, dass Maschinen auf Verschleiß gefahren und dadurch ersetzt werden müssen. Mit diesem Service helfen wir unseren Kunden ihre Produktivität zu steigern und gleichzeitig den Lebenszyklus der Produkte zu verlängern. Gemeinsam leisten wir so einen Beitrag zum Aufbau der zirkulären Wirtschaftsweise und wirken einer Ressourcenverschwendung entgegen.



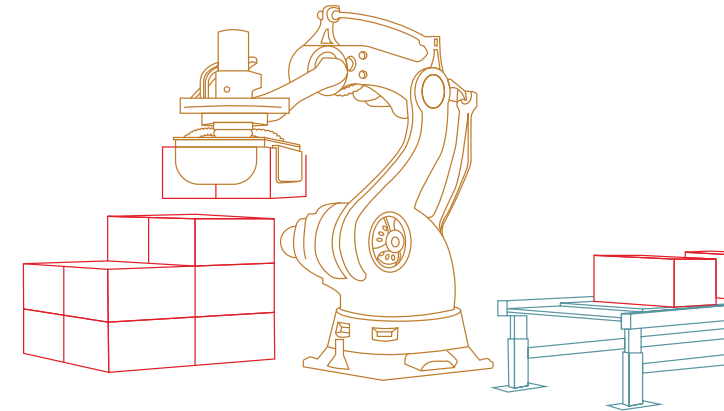
REFILLO®mat
Mit dem innovativen REFILLO®mat System bieten wir unseren Kunden eine nachhaltige Lösung im Bereich Chemie an. Das sichere und sparsame System ermöglicht die einfache Wiederbefüllung von Spraydosen mit Druckluft und Wirkstoff aus Großgebinden. Die mehrfache Verwendung von Spraydosen verhindert deren Entsorgung nach einmaligem Gebrauch. Die speziell dazu entwickelten Spraydosen können bei einer üblichen Verwendungsdauer bis zu 500-mal eingesetzt werden. Zusätzlich bietet das System den Vorteil, dass der Wirkstoff vollständig aus der Flasche verbraucht wird und nicht wie bei handelsüblichen Spraydosen ein Rest im Behältnis verbleibt. So wirken wir Ressourcenverschwendung entgegen und fördern zirkuläre Wirtschaftsweisen. Um unser System ständig weiterzuentwickeln, arbeiten wir derzeit an einem neuen Modell unseres REFILLO®mats, das unseren Kunden einen noch intuitiveren Umgang ermöglichen soll. Damit möchten wir unsere Vorreiterrolle weiter ausbauen und zeigen, dass auch im Bereich Chemie ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen möglich ist.



Würth Liefertag
Der neue Würth Liefertag ermöglicht unseren Kunden die planbare und gebündelte Belieferung an einem Wunsch-Wochentag. Unser Kunde erhält die gesamten Bestellungen in einem oder wenigen Paketen zum gewünschten Lieferzeitpunkt, anstatt mehrmals pro Woche mit zahlreichen Paketen von Würth beliefert zu werden. Durch die gebündelte Zustellung werden bis zu 20% weniger Pakete verschickt und dabei gleichzeitig das Füllmaterial reduziert, wodurch wertvolle Ressourcen eingespart werden können. Die nachhaltige Lieferoption minimiert nicht nur den administrativen Aufwand für unsere Kunden, sondern senkt auch die CO₂e-Emissionen durch die Vermeidung von mehrfachen Transportwegen.

Den Würth Liefertag haben wir zusätzlich an eine nachhaltige Aktion gekoppelt: Mit jeder Registrierung zum Würth Liefertag sammelt unser Partner CleanHub ein Kilogramm Plastik an den Küstenregionen weltweit, bevor das Plastik ins Meer gelangt. CleanHub hat sich zum Ziel gesetzt, unseren Planeten von Plastikmüll zu befreien, und teilt damit unsere Überzeugung, das Bewusstsein im Umgang mit Ressourcen zu erhöhen.

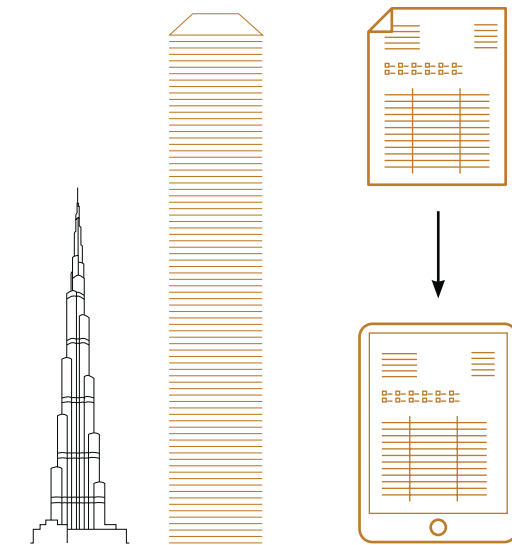
Inzwischen haben wir bis Ende Dezember 2021 schon über 870 Kunden für den Würth Liefertag begeistern können und so im Startjahr 2021 bereits 34.000 Pakete und über 8,2 Tonnen CO₂e-Emissionen einsparen können. Im nächsten Berichtszeitraum wollen wir daran arbeiten, den Würth Liefertag verstärkt zu kommunizieren, um bis Ende 2022 mindestens 5.000 Kunden für den Würth Liefertag gewinnen zu können. Das würde bedeuten, dass wir dann ca. 400.000 Pakete und ca. 100 Tonnen CO₂e-Emissionen einsparen.



HANDLUNGSFELD KUNDEN

NACHHALTIGER VERSAND

Die gebündelte Zustellung durch den Würth Liefer- tag ergänzen wir durch weitere Services im Ver- sand, die unseren Kunden eine einfache Integration von Nachhaltigkeit in ihre Geschäftstätigkeit er- möglichen.



DIGITALE LIEFERSCHEINE
bieten allein in den Niederlassungen ein Einsparpotenzial eines Papierstapels, der 1,5-mal so hoch ist wie der Burj Khalifa

Digitaler Lieferschein

Mit dem Fokus auf der Ressourcenschonung arbeiten wir an der sukzessiven Umstellung unserer Lieferscheine und möchten diese unseren Kunden zukünftig digital zur Verfügung stellen.*

Mit der Einführung dieses Service im Juni 2021 konnten bis zum Jahresende mehr als 93.500 Druckseiten eingespart werden. Im kommenden Berichtszeitraum möchten wir schrittweise alle Kunden auf den digitalen Lieferschein umstellen.

Auch in den Niederlassungen sind wir dabei, die Lieferscheine auf die digitale Version umzustellen. Bei durchschnittlich rund 27.000 Aufträgen pro Tag bietet uns dies ein Einsparpotenzial von 13 Millionen gedruckten Lieferschein-Seiten pro Jahr. Aufeinander-gestapelt entspräche dies einem 1.300 m hohen Stapel, mehr als das 1,5-Fache des Burj Khalifa, des höchsten Gebäudes der Welt. Derzeit wird das digi- tale Format bei rund 20 Niederlassungen getestet. Im Jahr 2022 soll das Projekt in allen Niederlassungen ausgerollt werden, sodass all unsere Kunden auch hier einen digitalen Lieferschein erhalten. Mit dieser Umstellung ist es uns möglich, der Ressourcenver- schwendung entgegenzuwirken.

Automatisierung im Logistikzentrum

Das Vertriebszentrum Nord wird seit 2020 umge- baut, um einen höheren Automatisierungsgrad und damit produktivere sowie nachhaltigere Prozesse im Versand zu ermöglichen. Im Rahmen dieses umfang- reichen Sanierungsprojekts werden neue Maschinen, sogenannte Palettierroboter und Höhenreduzierer, implementiert.

Bei Höhenreduzierern handelt es sich um automa- tisierte Verpackungsmaschinen, die die Kartonhöhe passgenau auf den zu verpackenden Paketinhalt zuschneiden können. Durch die reduzierte Höhe der Kartonage werden die benötigte Menge an Füll- material und das Transportvolumen deutlich verrin- gert, wodurch neben wertvollen Ressourcen zusätz- lich CO₂e-Emissionen eingespart werden können.

Da der Umbau im laufenden Betrieb unter Sicher- stellung der täglichen Abwicklung vorgenommen wird, dauert dieser noch bis zum nächsten Berichts- zeitraum an. Sobald im weiteren Umbauprozess die neuen Palettierroboter in Betrieb genommen werden, können die Höhenreduzierer vollumfäng- lich eingesetzt werden und die Kartonhöhe indivi- duell anpassen.

*Von dieser Regelung müssen wir Lieferscheine, die gesetzlich verpflichtend oder zur Sicherstellung der internen Prozesssicherheit gedruckt werden müssen, beispielsweise Streckenartikel oder teilweise Gefahrgüter, ausnehmen.



Zentrales Außenlager

Zentrales Außenlager

Im Mai 2020 erfolgte die vollständige Inbetrieb- nahme unseres 50.000 m² großen und multi- funktional nutzbaren zentralen Außenlagers (ZAL) im Gewerbepark Hohenlohe. Das ZAL fasst ver- schiedene Außenlager und Versandstellen zusam- men, wodurch wir Artikel und Lieferungen kon- solidieren können. Unsere Kunden erhalten durch die Reduktion des Liefersplits weniger Packstücke und entsprechend weniger Verpackungs- und Füll- material als zuvor, wodurch wertvolle Zeit und Ressourcen eingespart werden. Zudem werden Transportwege maßgeblich reduziert, was zusätz- liche CO₂e-Emissionen vermeidet.

Darüber hinaus werden im ZAL 15 fahrerlose Trans- portsysteme zwischen der Kommissionierung und der Packerei eingesetzt, die unsere Mitarbeitenden entlasten und unterstützen. Auch bei der Energie- versorgung setzt das ZAL Maßstäbe: So werden bereits heute ca. 30 % des Strombedarfs durch eine auf dem Dach integrierte Photovoltaikanlage selbst gedeckt. Weitere Ausbaustufen der Pho- tovoltaikanlage sind für das Jahr 2023 geplant.



Fahrerlose Transportsysteme im zentralen Außenlager entlasten und unterstützen unsere Mitarbeitenden

Klimaneutraler Paketversand

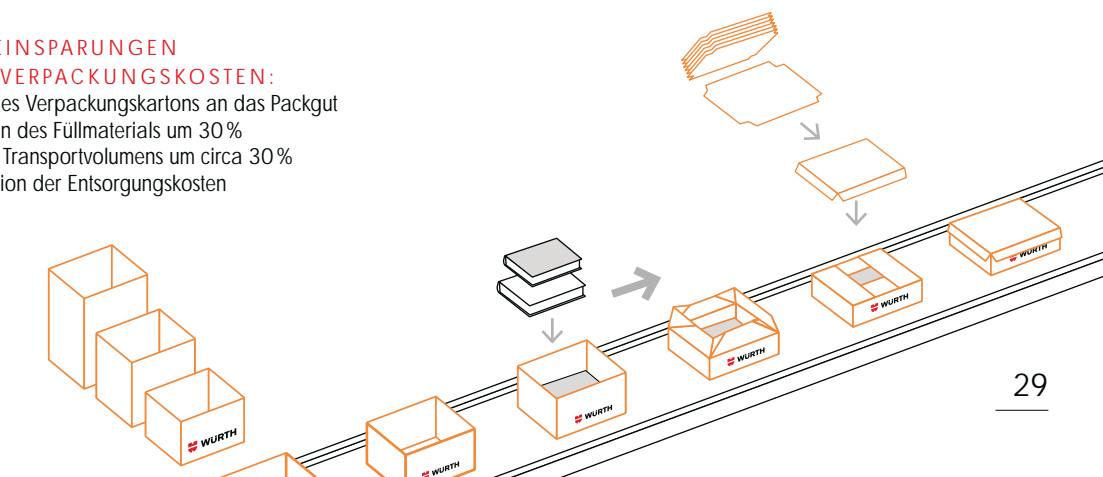
Beim Paketversand kooperieren wir mit Transport- dienstleistern, die unseren Kunden ihre Pakete klima- neutral zustellen. Darüber hinaus bauen wir derzeit ein Daten-Monitoring auf, um die Umweltauswir- kung unserer Distribution besser abbilden zu können und gleichzeitig mehr Transparenz zu schaffen. Dies soll die Grundlage bieten, um zukünftig auch in diesem Bereich Maßnahmen zur CO₂e-Reduktion ableiten zu können. Im Zuge dessen haben wir begonnen, unsere Transportdienstleister zu beauf- tragen, uns ihre CO₂e-Emissionen in sogenannten CO₂e-Berichten auszuweisen. Im nächsten Berichts- zeitraum streben wir an, den klimaneutralen Ver- sand und auch das Monitoring von verursachten CO₂e-Emissionen weiter voranzutreiben.

Füllmaterial in der Logistik

Im Januar 2020 konnte die Umstellung von Poly- urethan-Schaum, kurz PU-Schaum, auf Luftpolsterfolie vollständig und erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei erfüllt das Material den Schutz der Produkte in gleichem Maß. Inzwischen setzen wir eine Luft- polsterfolie ein, die aus 50 % Rezyklat besteht. Das heißt, die Hälfte unseres Füllmaterials besteht aus Recyclingmaterial und stellt eine kreislauffähige Alter- native zum PU-Schaum dar. Im nächsten Berichts- zeitraum wollen wir den Anteil auf 100% Rezyklat erhöhen, um künftig ausschließlich recycelten Kunst- stoff als Füllmaterial einzusetzen.

Dies ist ein weiterer Schritt im Rahmen unseres Trans- formationsprozesses hin zur zirkulären Wirtschafts- weise.

**EINSPARUNGEN
BEI DEN VERPACKUNGSKOSTEN:**
Höhenanpassung des Verpackungskartons an das Packgut
Reduktion des Füllmaterials um 30 %
Reduktion des Transportvolumens um circa 30 %
Reduktion der Entsorgungskosten



HANDLUNGSFELD
KUNDEN

**QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT**

„Um nachhaltig zu handeln, braucht es ein gemeinsames Grundverständnis – und dieses schaffen wir über unser Bildungsangebot.“

CARINA LEBSACK
Leitung Nachhaltigkeitsmanagement
der Adolf Würth GmbH & Co. KG

30 Jahre Würth Akademie

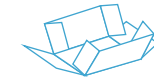
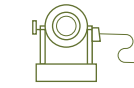
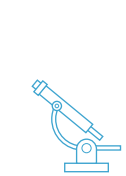
Für eine erfolgreiche Zukunft und das weitere Wachsen von Würth erachten wir es als maßgeblich, dass allen Mitarbeitenden die Möglichkeit offensteht, neue Fähigkeiten und Qualifikationen zu erwerben. Hierfür wurde 1991 die Akademie Würth gegründet – zunächst für die Weiterbildung von Mitarbeitenden, dann auch für externe Unternehmen und Kunden. Damit steht die Akademie Würth für mittlerweile 30 Jahre Erfahrung in der Weiterbildung und Qualifikation. Mit dem ganzheitlichen Konzept begleitet die Akademie Würth die betriebliche Weiterbildung sowie die persönliche und fachliche Entwicklung. Das breit gefächerte Portfolio der Akademie Würth mit Seminaren rund um Digitalisierung, New Work, Work-Life-Balance oder das Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement zeigt, dass sich die Akademie Würth stets weiterentwickelt und mit aktuellen Trends auseinandersetzt.

**Qualifizierungsprogramm
Nachhaltigkeitsmanagement**

In Zusammenarbeit mit der Akademie Würth haben wir das Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement entwickelt, das einen Überblick über die Dimensionen des nachhaltigen Wirtschaftens gibt und die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte in den eigenen Tätigkeitsbereich zu übertragen. Mit dem Schulungsprogramm möchten wir unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden sowie allen Interessierten das Wissen bieten, die zirkuläre Wertschöpfung nachhaltig umzusetzen und den Nutzen der damit einhergehenden Veränderungen zu erkennen. Bereits zum zweiten Mal hat die Akademie das Schulungsprogramm durchgeführt. Die Auszeichnung des Qualifizierungsprogramms mit dem zweiten Platz beim „Money 4 Change – Impact Award“ in der Kategorie Corporate unterstreicht, dass wir damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Mit dem „Money 4 Change – Impact Award“ in dieser Kategorie werden Unternehmen ausgezeichnet, die ihre Mitarbeitenden befähigen und motivieren, verantwortungsvoll und nachhaltig zu handeln.



EINFÜHRUNG
IN DIE NACHHALTIGKEIT
UND ZIRKULÄRE WIRTSCHAFT



Z.B. NACHHALTIGE
PRODUKTENTWICKLUNG,
KREISLAUFFÄHIGES
VERPACKUNGSMANAGEMENT
ETC.

PRÜFUNG
UND AUSTAUSCH

Der modulare und dreistufige Aufbau bietet die Möglichkeit, angepasst an Vorkenntnisse und Aufgabengebiete der Teilnehmenden, die passenden Kombinationen zu wählen.

Im **Basismodul** werden verschiedene Nachhaltigkeitsstrategien und betriebswirtschaftliche Methoden geschult. Die Teilnehmenden erlangen ein Verständnis des Nachhaltigkeitsbegriffes und von Nachhaltigkeitskonzepten, von Herausforderungen und Zielkonflikten nachhaltigen Managements sowie von wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen.

Mit den **Vertiefungsmodulen** wird ein ganzheitlicher Überblick über verschiedene wichtige Wirkungsbereiche der Nachhaltigkeit gegeben. Dabei können Themen wie beispielsweise nachhaltiges Lieferkettenmanagement, nachhaltige Produktentwicklung bis hin zu Nachhaltigkeit in der Logistik ausgewählt und belegt werden. Die Teilnehmenden können alle Vertiefungsseminare durchlaufen oder einzelne Themenschwerpunkte setzen.

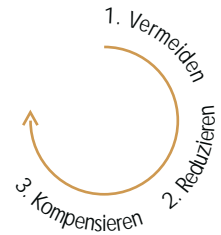
Im **Abschlussmodul** besteht die Möglichkeit, das Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement nach der Teilnahme an allen Vertiefungsmodulen mit einer Abschlussprüfung zu beenden und im Namen der Akademie Würth als Nachhaltigkeitsmanager:in ernannt zu werden.

Kunden • Unternehmen • Mitarbeitende

HANDLUNGSFELD UNTERNEHMEN

RICHTEN WIR DEN BLICK NACH INNEN, BILDET UNSER UNTERNEHMEN EINEN SEHR GROSSEN DIREKT STEUERBAREN TRANSFORMATIONSCHEBEL IM WANDEL HIN ZUR ZIRKULÄREN WIRTSCHAFTSWEISE. Um das Ziel der Klimaneutralität bis 2024 in Scope 1 und 2 gemäß Greenhouse Gas Protocol zu erreichen, setzt Würth zahlreiche Maßnahmen im Bereich Mobilität und Energie um. Auch in unseren Gebäuden und bereits beim Bau verankern wir Nachhaltigkeitsaspekte. Mit unseren Aktivitäten im Bereich Kunst und Kultur wollen wir Menschen zusammenbringen und begeistern. Besonders das Engagement in der Gesellschaft ist für Würth eine Herzensangelegenheit. Vielfältige soziale Projekte werden durch das Unternehmen und unsere Mitarbeitenden tatkräftig unterstützt.

Für die Zukunft streben wir eine Umstellung unseres umfangreichen Fuhrparks auf alternative Antriebe an und bauen parallel dazu die dafür notwendige Infrastruktur auf. Wir erweitern stetig unsere Strom-Eigenproduktion durch den Bau neuer Photovoltaikanlagen und decken unseren übrigen Strombedarf mit Ökostrom. Das neue Innovationszentrum, das Parkhaus und alle weiteren geplanten Gebäude sollen mit einer DGNB-Zertifizierung ausgezeichnet werden. Auch für die über 570 Würth Niederlassungen in ganz Deutschland erarbeiten wir Konzepte in den Bereichen Mobilität, Energie und Bau.



HANDLUNGSFELD UNTERNEHMEN

KLIMASTRATEGIE

Klimaneutralität bedeutet für uns als Unternehmen, unser Handeln so auszurichten, dass dem Klima dadurch kein Schaden zugeführt wird. Das heißt, dass alle schädlichen Treibhausgasemissionen vermieden, reduziert oder kompensiert werden. Unsere Klimastrategie basiert auf der Klimabilanz und bildet einen Handlungsrahmen, um unsere Klimaziele erfolgreich zu erreichen und das Klima zu schützen.

Klimaneutralität bis 2024 in Scope 1 und 2

Mit unserem Ziel der Klimaneutralität bis 2024 in Scope 1 und 2 möchten wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Gemäß dem internationalen Greenhouse Gas Protocol erfassen wir unsere direkten Emissionen, welche innerhalb des Unternehmens entstehen (Scope 1), sowie die indirekten Emissionen aus unternehmensextern erzeugter und eingekaufter Energie (Scope 2). Ebenfalls arbeiten wir im Rahmen unserer Klimabilanzierung an der Betrachtung und Reduktion der Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten (Scope 3). Diese können wir mangels direkter Einflussnahme und Transparenz jedoch noch nicht vollumfänglich berücksichtigen.

Unser Ansatz

Hierbei verfolgt unser Ansatz drei aufeinanderfolgende Stufen: Vermeidung, Reduktion und Kompensation der unvermeidbaren Treibhausgasemissionen.

Unser primäres Ziel besteht darin, anfallende Treibhausgasemissionen zu vermeiden. Wenn diese sich jedoch nicht vermeiden lassen, ist unser Bestreben, diese auf ein Minimum zu reduzieren. Die Treibhausgasemissionen, welche sich weder vermeiden noch weiter reduzieren lassen, werden dann durch Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte zu 100% kompensiert.

Konkrete Maßnahmen bei Würth

Basierend auf der erstellten Klimabilanz* haben wir zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2024 fünf Tätigkeitsfelder definiert: E-Mobilität, Energieeffizienz, Strom-Eigenproduktion, Ökostrom und Kompensation. In Rahmen dieser Tätigkeitsfelder setzen wir konkrete Maßnahmen um.

*Vollständige Klimabilanz ist im Zahlenwerk auf S. 90 zu finden.



E-Mobilität

Energieeffizienz

Strom-Eigenproduktion

Ökostrom

Kompensation

KLIMABILANZ MOBILITÄT ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG

		Scope	2019 Emissionen	Verbrauch	2020 Emissionen	Verbrauch	2021 Emissionen	2020 – 2021 Entwicklung & Perspektive	
			CO ₂ e		CO ₂ e		CO ₂ e	Ø Veränderung Emissionen zum Bezugsjahr 2019	Tendenzschätzung
KONVENTIONELLE MOBILITÄT MIT FOSSILEN BRENNSTOFFEN									
Dienstwagen (Geschäftsreisen)	Diesel	1	29.718 t CO ₂ e	9.279.926 l	23.627 t CO ₂ e	9.406.732 l	23.633 t CO₂e	- 20 %	↘
	Benzin	1	1.271 t CO ₂ e	235.274 l	510 t CO ₂ e	400.388 l	878 t CO₂e	- 45 %	↘
Eigene Flugzeugflotte (Konzern)	Kerosin	1	4.771 t CO ₂ e	413.183 kg	1.315 t CO ₂ e	295.688 kg	941 t CO₂e	- 76 %	↗
GRÜNE MOBILITÄT AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN									
Dienstwagen (Geschäftsreisen)	Eigenstrom aus Photovoltaik (PV)	1	-	-	-	-	-	-	***
	Wasserstoff (H ₂)	1	-	-	-	-	-	-	***
Gesamtemissionen Mobilität		1	35.760 t CO₂e		25.452 t CO₂e		25.452 t CO₂e	- 29 %	↘

TENDENZSCHÄTZUNG

Diese zukunftsgerichtete Einordnungen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen, welche aus der Abwägung der Entwicklung der letzten zwei Jahre zum Bezugsjahr 2019 sowie absehbarer und wahrscheinlicher Geschäfts- und Marktentwicklungen erfolgen.

- ↗ Wahrscheinliches Szenario aktueller Ziele und Maßnahmen (steigende Emissionen)
- keine wesentliche Änderung erwartet (stagnierende Emissionen)
- ↘ Entwicklung zugunsten der Klimaneutralität (sinkende Emissionen)
- ✓ Prozess zur Klimaneutralisierung vollständig installiert (null Emissionen)

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN:

Die Berechnung der CO₂e Emissionen erfolgt auf Grundlage der erfassten Energieverbrauchsdaten und anerkannter Emissionsfaktoren, siehe umfassende Klimabilanz Seite 90.

*** aktuell keine lückenlose Datenerfassung vorhanden bzw. Technologieanwendung in Testphase

KLIMABILANZ STROM ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG

		Systemgrenze ¹	Scope	2019 Emissionen	Verbrauch	2020 Emissionen	Verbrauch	2021 Emissionen	2020 – 2021 Entwicklung & Perspektive		
				CO ₂ e		CO ₂ e		CO ₂ e	Ø Veränderung Emissionen zum Bezugsjahr 2019	Tendenzschätzung	
KONVENTIONELLER GRAUSTROM											
marktbasierter Methode (Strom-Lieferant)	Campus	2	2	6.736 t CO ₂ e	22.422.109 kWh	4.888 t CO ₂ e	23.485.851 kWh	–	– 27 %	✓	
	Niederlassungen	2	2	5.745 t CO ₂ e	18.155.948 kWh	3.958 t CO ₂ e	18.313.007 kWh	–	– 31 %	✓	
standortbasierte Methode (Strom-Netzgebiet)	Campus	2	2	10.496 t CO ₂ e	22.422.109 kWh	8.745 t CO ₂ e	23.485.851 kWh	7.281 t CO ₂ e	2	2	
	Niederlassungen	2	2	8.952 t CO ₂ e	18.155.948 kWh	7.081 t CO ₂ e	18.313.007 kWh	5.677 t CO ₂ e	2	2	
GRÜNER STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN											
marktbasierter Methode (Ökostrom-Lieferant)	Campus	2	2	–	–	–	23.485.851 kWh	0 t CO ₂ e	– 100 %	✓	
	Niederlassungen	2	2	–	–	–	18.313.007 kWh	0 t CO ₂ e	– 100 %	✓	
EIGENSTROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN											
Photovoltaik (PV)	Campus	1	1	0 t	114.913 kWh	0 t	211.174 kWh	0 t CO ₂ e	–	✓	
	Niederlassungen	1	1	–	–	–	–	–	–	***	
	weitere Standorte	1	1	–	–	–	–	–	–	***	
	Stromüberschuss	1	1	–	–	–	–	–	–	***	
Gesamtemissionen Strom²		1 + 2		12.480 t CO₂e		8.846 t CO₂e		0 t CO₂e	– 100 %	✓	

TENDENZSCHÄTZUNG

Diese zukunftsgerichtete Einordnungen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen, welche aus der Abwägung der Entwicklung der letzten zwei Jahre zum Bezugsjahr 2019 sowie absehbarer und wahrscheinlicher Geschäfts- und Marktentwicklungen erfolgen.

- ↗ Wahrscheinliches Szenario aktueller Ziele und Maßnahmen (steigende Emissionen)
- keine wesentliche Änderung erwartet (stagnierende Emissionen)
- ↘ Entwicklung zugunsten der Klimaneutralität (sinkende Emissionen)
- ✓ Prozess zur Klimaneutralisierung vollständig installiert (null Emissionen)

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN:

Die Berechnung der CO₂e Emissionen erfolgt auf Grundlage der erfassten Energieverbrauchsdaten und anerkannter Emissionsfaktoren, siehe umfassende Klimabilanz Seite 90.

- ¹ Campus (Künzelsau-Gaisbach, Außenlager und andere gewerbliche Gebäude der Adolf Würth GmbH & Co. KG) + Niederlassungen
- ² Für die Berechnung der Gesamtemissionen wird nur die marktbasierter Methode betrachtet, da wir den Strom gezielt von Marktbieterern auswählen und beziehen. Die Angabe der standortbasierten Methode erfolgt gemäß „GHG Protocol Scope 2 Guidance“ als reine Zusatzinformation, die sich auf den Strommix innerhalb des standortbedingten Stromnetzgebietes bezieht. Die Entwicklungstendenzen bei der standortbasierten Methode sind für uns daher irrelevant.

*** aktuell keine lückenlose Datenerfassung vorhanden bzw. Technologieanwendung in Testphase

KLIMABILANZ WÄRME ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG

		Systemgrenze ¹	Scope	2019 Emissionen	Verbrauch	2020 Emissionen	Verbrauch	2021 Emissionen	2020 – 2021 Entwicklung & Perspektive		
				CO ₂ e		CO ₂ e		CO ₂ e	Ø Veränderung Emissionen zum Bezugsjahr 2019	Tendenzschätzung	
KONVENTIONELLE WÄRME AUS FOSSILEN BRENNSTOFFEN											
Heizöl	Campus	1	1	300 t CO ₂ e	819.711 kWh	202 t CO ₂ e	1.040.579 kWh	257 t CO ₂ e	– 23 %	→	
	Niederlassungen	1	1	1.135 t CO ₂ e	4.627.467 kWh	1.141 t CO ₂ e	2.838.528 kWh	700 t CO ₂ e	– 19 %	→	
Erdgas	Campus	1	1	3.099 t CO ₂ e	20.264.451 kWh	3.726 t CO ₂ e	29.431.074 kWh	5.391 t CO ₂ e	47 %	↗	
	Niederlassungen	1	1	4.656 t CO ₂ e	25.533.370 kWh	4.695 t CO ₂ e	29.102.156 kWh	5.330 t CO ₂ e	8 %	→	
Flüssiggas	Campus	1	1	–	–	–	262.970 kWh	56 t CO ₂ e	100 %	→	
	Niederlassungen	1	1	24 t CO ₂ e	96.294 kWh	21 t CO ₂ e	128.195 kWh	27 t CO ₂ e	1 %	→	
Fernwärme	Campus	2	2	–	–	–	–	–	–	–	
	Niederlassungen	2	2	867 t CO ₂ e	3.401.790 kWh	921 t CO ₂ e	6.013.778 kWh	1.629 t CO ₂ e	47 %	↗	
WÄRME AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN											
Hackschnitzel	Campus	1	1	0 t CO ₂ e	1.686.034 kWh	0 t CO ₂ e	1.402.353 kWh	0 t CO ₂ e	0 %	→	
	Niederlassungen	1	1	–	–	–	–	–	–	–	
Gesamtemissionen Wärme		1 + 2		10.081 t CO₂e		10.707 t CO₂e		13.391 t CO₂e	20 %	→	

TENDENZSCHÄTZUNG

Diese zukunftsgerichtete Einordnungen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen, welche aus der Abwägung der Entwicklung der letzten zwei Jahre zum Bezugsjahr 2019 sowie absehbarer und wahrscheinlicher Geschäfts- und Marktentwicklungen erfolgen.

- ↗ Wahrscheinliches Szenario aktueller Ziele und Maßnahmen (steigende Emissionen)
- keine wesentliche Änderung erwartet (stagnierende Emissionen)
- ↘ Entwicklung zugunsten der Klimaneutralität (sinkende Emissionen)
- ✓ Prozess zur Klimaneutralisierung vollständig installiert (null Emissionen)

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN:

Die Berechnung der CO₂e Emissionen erfolgt auf Grundlage der erfassten Energieverbrauchsdaten und anerkannter Emissionsfaktoren, siehe umfassende Klimabilanz Seite 90.

- ¹ Campus (Künzelsau-Gaisbach, Außenlager und andere gewerbliche Gebäude der Adolf Würth GmbH & Co. KG) + Niederlassungen

HANDLUNGSFELD UNTERNEHMEN

MOBILITÄT UND ENERGIE

Wir erfassen jährlich unsere Treibhausgasemissionen in unserer Klimabilanz. Mit Blick auf diese wird deutlich, dass unser Fuhrpark mit knapp 25.000 Tonnen Treibhausgasemissionen pro Jahr unser größter Emittent ist. Neben unserem Fuhrpark ist auch der Energiebereich für einen großen Teil unserer Treibhausgasemissionen verantwortlich. Mit dem Ziel, bis 2024 in Scope 1 und 2 klimaneutral zu sein, haben wir im Rahmen unserer Klimastrategie Maßnahmen im Bereich Mobilität sowie Energie definiert, um so viele Emissionen wie möglich zu vermeiden und zu reduzieren.

Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektroantrieb

Wir haben uns das Ziel gesetzt, unseren gesamten Fuhrpark schrittweise auf alternative Antriebe umzustellen. Bereits in der aktuellen Übergangsphase können neue Fahrzeuge auf freiwilliger Basis als Elektrofahrzeuge bestellt werden. Grundsätzlich kann ein Umstieg nur zum Ablauf des Leasingvertrags erfolgen. Grundvoraussetzung für die Umstellung ist, dass der Mitarbeitende zu Hause eine Wallbox montiert.

Nach individueller Abstimmung ist es auch möglich, dass Mitarbeitende aus dem Innendienst die Lademöglichkeiten am Campus als Hauptladeszenario nutzen, falls zu Hause keine Wallbox montiert werden kann.

In diesem Zusammenhang streben wir einen signifikanten Ausbau der notwendigen Infrastruktur in Form von E-Ladestationen an. An unserem Hauptsitz in Künzelsau werden dafür über die nächsten Jahre bis zu 400 Ladepunkte aufgebaut, zusätzlich dazu sind Ladesäulen an den verschiedenen Standorten der Niederlassungen in Planung. Würth übernimmt die Kosten für den monatlich zum Laden bezogenen Strom, wenn unsere Mitarbeitenden auf ein Elektrofahrzeug umsteigen.

Es ist wichtig, unsere Mitarbeitenden in diesem Prozess bestmöglich zu unterstützen und aufzuklären. Deshalb bietet die Akademie Würth eine Schulung an, um die Mitarbeitenden über dieses Thema zu informieren und offene Fragen zu beantworten. Des Weiteren haben unsere Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge aus unserem Mietpool vorab zu testen.

Wasserstofffahrzeuge im Test

Zur Sammlung weiterer Erfahrungen im Zusammenhang mit alternativen Antrieben wurden Wasserstofffahrzeuge getestet. Zwei Mitarbeitende im Außendienst erprobten Wasserstofffahrzeuge des Modells Toyota Mirai über mehrere Monate, um erste Erfahrungswerte zu erhalten. Der Test hat für uns ergeben, dass Wasserstoff vor allem für längere Strecken durchaus eine Alternative zu Elektrofahrzeugen darstellen kann. Die Tankstellennetze sind jedoch dafür noch nicht ausreichend ausgebaut und die Ladestationen sehr störanfällig. Wir werden unsere Technologieoffenheit in jedem Fall bewahren und die Entwicklung alternativer Antriebe wie Wasserstoff weiterverfolgen.

Strom-Eigenproduktion

Mit dem Bau von Photovoltaikanlagen wollen wir unseren eigenen Strom erzeugen – ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität bei Würth. Seit Mitte Oktober 2021 sorgt die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Vertriebszentrums West nun bereits für Strom aus Sonnenenergie. 1.500 Photovoltaikmodule erzeugen über 500.000 kWh Strom pro Jahr. Die Anlage ist damit die bisher größte Anlage am Campus in Künzelsau. Eine noch größere Anlage wird aktuell auf dem Dach des zentralen Außenlagers gebaut. Für das Jahr 2022 sind weitere Anlagen geplant, u. a. auf dem Parkhaus, das aktuell in der Nähe des Innovationszentrums und des Fuhrparks gebaut wird.

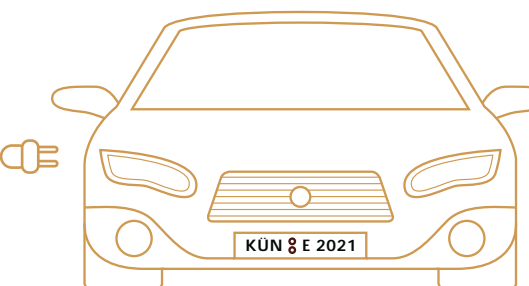
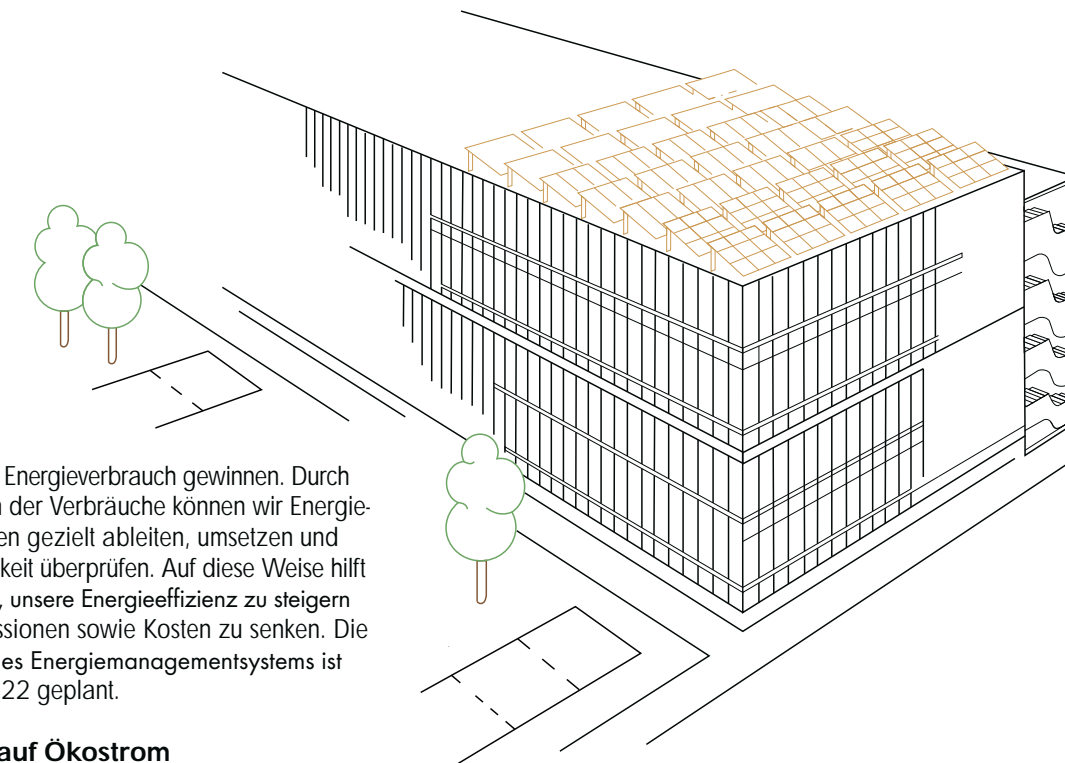
Mehr Energieeffizienz durch Energiemanagementsystem

Um unsere Energie für Strom und Wärme so effizient wie möglich nutzen zu können, führen wir derzeit ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein. Mit der Implementierung dieses Systems werden wir über weitere Messpunkte an

Transparenz im Energieverbrauch gewinnen. Durch die Messungen der Verbräuche können wir Energiesparmaßnahmen gezielt ableiten, umsetzen und deren Wirksamkeit überprüfen. Auf diese Weise hilft uns das System, unsere Energieeffizienz zu steigern und damit Emissionen sowie Kosten zu senken. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems ist für das Jahr 2022 geplant.

Umstellung auf Ökostrom

Der Strombedarf, den wir nicht im Vorfeld reduzieren oder mit unseren Photovoltaikanlagen decken konnten, wird aus erneuerbaren Energien bezogen. Seit 2021 ist die Umstellung auf Ökostrom am Campus Künzelsau und in den Niederlassungen bereits erfolgreich abgeschlossen.



HANDLUNGSFELD UNTERNEHMEN

GEBÄUDE

Unsere Gebäude bieten ein großes Potenzial an Transformationsmöglichkeiten hinsichtlich der Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Mit dem Ziel, den Verbrauch unserer Gebäude langfristig zu minimieren und damit unsere Emissionen kontinuierlich zu senken, verfolgen wir nicht nur in der Bewirtschaftung, sondern bereits in der Bauphase einen ganzheitlichen Ansatz. Wir streben eine DGNB-Zertifizierung für unsere neuen Gebäude wie das Innovationszentrum, das Parkhaus sowie den Bau des neuen Verwaltungsgebäudes am Hauptsitz in Künzelsau an. So können wir Erfahrungen und Daten zum nachhaltigen Bauen sammeln. Diese Erkenntnisse möchten wir in künftige Projekte einfließen lassen, um unseren Gebäudebestand nachhaltiger zu machen.

DGNB-Zertifizierung

Die Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) gilt international als die fortschrittlichste Zertifizierung für Nachhaltigkeit beim Gebäudebau und geht weit über rein ökologische Kriterien hinaus. Aus diesem Grund möchten wir diesen Maßstab auch für unsere Gebäude anwenden.

Der Innenraum des neuen Innovationszentrums wird nach DGNB-Gold-Standard zertifiziert. Die Fertigstellung rückt in greifbare Nähe: Im dritten Quartal 2022 soll die Eröffnung in Künzelsau erfolgen. Dabei wird ein schadstoff- und risikoarmer Ausbau sichergestellt. Im Bereich der sozioökonomischen Kriterien ist eine Vielfalt an Arbeitsformen wie Desksharing oder flexible Office Bestandteil des Ausbaus der Büros. Außerdem wird für thermischen Komfort gesorgt, der im Winter wie im Sommer ein angenehmes Raumklima sicherstellt.



In das neue Parkhaus werden viele Aspekte der Nachhaltigkeit integriert.

Auch der Bau des neuen und nachhaltigen Parkhauses am Standort Künzelsau soll die DGNB-Auszeichnungsstufe „Gold“ erhalten. Das fünfgeschossige Gebäude soll zur Fertigstellung bis Ende 2022 neben 750 Stellplätzen auch über rund 50 E-Ladestationen verfügen, die bei Bedarf noch weiter ausgebaut werden können. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, Fahrradstellplätze und ein intelligentes Parkleitsystem, das eine kurze Parkplatzsuche ermöglicht, runden das Konzept ab. Zusätzlich werden bei der Realisierung dieses Projektes gezielte Maßnahmen zur aktiven Ansiedelung von Tieren und Tierarten wie Vögeln und Fledermäusen, Schmetterlingen und Wildbienen ergriffen, um die Biodiversität am Standort zu fördern. Eine Besonderheit ist außerdem das Umnutzungskonzept: Mehr als 15% der Fläche können durch einfache bauliche Maßnahmen in eine andere Nutzung zum Beispiel als Ausstellung, Werklager oder für zusätzliche Mobilitätskonzepte überführt werden. Eine weitere Flächenversiegelung wird durch die Nutzung von baulich vorgentzter Fläche reduziert.



Skulptur der Nachhaltigkeit

Neues Verwaltungsgebäude

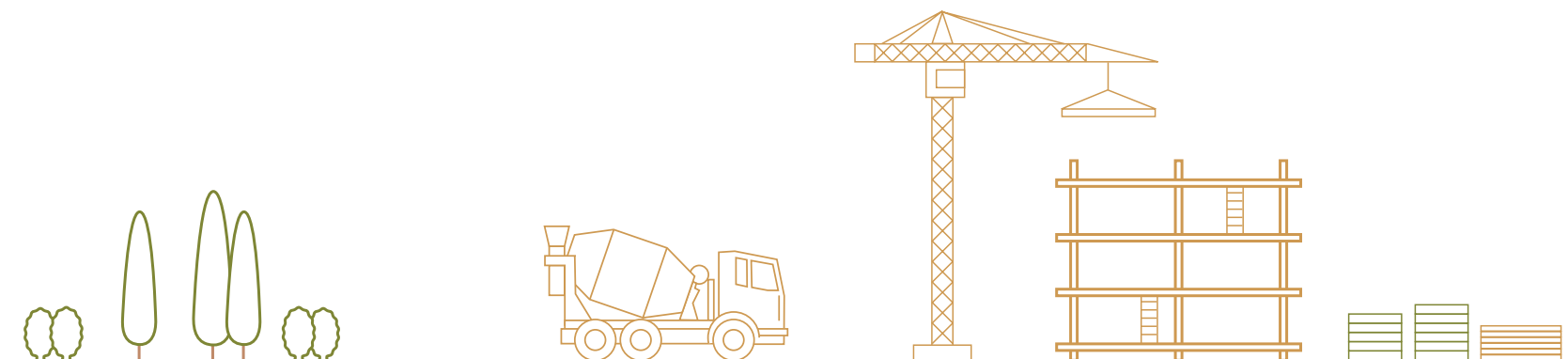
Ein neues Bauvorhaben ist außerdem „Die Skulptur der Nachhaltigkeit“ – ein neues Verwaltungsgebäude, ebenfalls am Hauptsitz in Künzelsau. Das Architekturbüro OrangeBlu hat ein Gebäude nach hohen Nachhaltigkeitsstandards geplant. Die Holz-Hybridkonstruktion basiert dabei auf der Verwendung nachwachsender Rohstoffe. Mit dem Einsatz von Recycling-Beton soll der CO₂e-Fußabdruck weiter reduziert werden. Es werden deshalb nur sortenreine, trennbare, rückbaubare, schadstofffreie und wiederverwertbare Baumaterialien von hoher Qualität nach dem Cradle to Cradle-Prinzip ausgewählt. Darüber hinaus ergänzt die Begrünung des Gebäudedaches das Konzept.

Niederlassungen

Um unsere Nachhaltigkeitsziele auch bei den bundesweit mehr als 570 Niederlassungen erreichen zu können, werden diese derzeit in einem ersten Schritt mithilfe von Energie- und Klimabilanzen analysiert. In diesem Zusammenhang werden alle bestehenden Gebäude und aktuellen Baumaßnahmen von Expertenteams untersucht. Auch die im Sommer von Überhitzung betroffenen Niederlassungen sind Teil der Analysen. Liegen alle relevanten Daten vor, wird in einem zweiten Schritt ein sogenannter Klimaneutralitätspfad entwickelt, der die Klimaschutzpotenziale des Gebäudebestandes und der Neubauten aufzeigt. Erste Maßnahmen werden bereits heute schon ergriffen. So wurden alle Niederlassungsgebäude auf den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt.

Planungshandbuch für Neubauten

Die gewonnenen Erfahrungen und neuen Erkenntnisse aus den beschriebenen Projekten sollen in unser bestehendes Planungshandbuch für Neubauten einfließen sowie durch Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt werden. Ziel ist hierbei die stärkere Verankerung von Nachhaltigkeit bereits zu Beginn der Planungsphase von Neubauten.



HANDLUNGSFELD UNTERNEHMEN

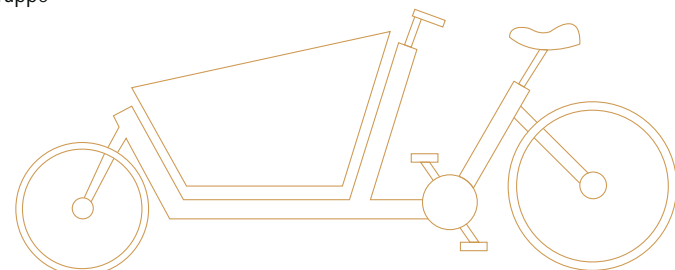
KUNST UND KULTUR

Auch bei unseren Museen sowie unseren Veranstaltungsorten legen wir für den gesamten Ausstellungsbetrieb Wert auf ein nachhaltiges Ressourcen- und Wertschöpfungsmanagement.

Die Elemente der Ausstellungsarchitektur sind multifunktional angelegt und langfristig in Verwendung, die Beleuchtung – ein wichtiger Faktor im Energieverbrauch – wurde auf LED umgestellt, für den „kleinen Lieferverkehr“ wird ein Lasten-fahrrad eingesetzt und das Kultur- und Kongress-zentrum Carmen Würth Forum bietet E-Lade-stationen für Fahrräder und PKWs.

„Nachhaltigkeit wird im Kulturbereich bei Würth schon lange großgeschrieben. Beispielsweise bei Leihgaben für eine Ausstellung habe das Werk aus Berlin Vorrang vor dem aus New York, um den CO₂e-Verbrauch beim Transport so niedrig wie möglich zu halten.“

C. SYLVIA WEBER
Geschäftsbereichsleiterin Kunst und Kultur
in der Würth-Gruppe



Kunst

Die Sammlung Würth mit ihren über 18.500 Werken, die Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth seit den 1960er-Jahren zusammenträgt, ist sieben Tage die Woche zu besichtigen. Wechselweise wird eine Auswahl der Werke in fünf Museen in Künzelsau, am Stammsitz des Unternehmens, und in Schwäbisch Hall sowie in zehn Kunstdependancen in Europa, ebenfalls jeweils am Sitz der Tochtergesellschaft, ausgestellt. Die Kunstsammlung erweist sich als reichhaltiger Fundus für Ausstellungen, die sich mit ökologischen und sozialen Themenkomplexen wie Natur, Inklusion, Diversität, Recycling, transkulturellen Perspektiven oder gesellschaftlichem Wandel beschäftigen. Unsere kulturellen Angebote wurden auch im Rahmen des Museumsfestes in Künzelsau im September 2021 durch nachhaltige Komponenten, wie einen Bücherflohmarkt sowie einem Antiquitätenstand, ergänzt.



Kunst oder Möbel?
Bernhard Betz' „Blind Date“ von 2019
(Holz, Lack, Linoleum, 80 x 50 x 50 cm,
Besitz des Künstlers)

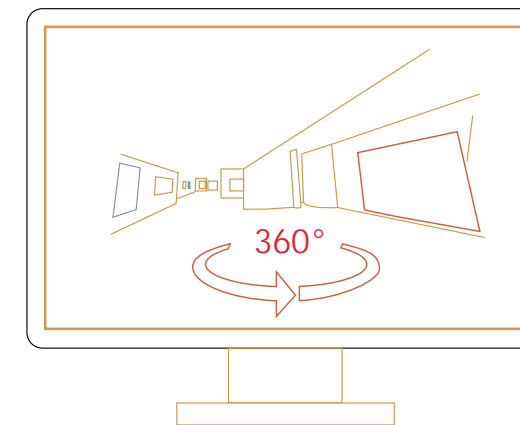
Beispielsweise die Ausstellung „SOREAL“, mit Werken des Stuttgarter Künstlers Andreas Ilg und des Münchner Bildhauers Bernhard Betz, reflektiert die Themen Nachhaltigkeit und Massenkonsum. Gebrauchsgegenstände und alltägliche Konsumgüter erfahren eine neue Wertschätzung. Scheinbar nutzlos gewordene Produkte werden verwandelt, indem sie aus ihrem ursprünglichen Kontext herausgelöst und einem anderen zugeführt werden. Mit viel Humor, Ironie und Anarchie entsteht so Unvorhergesehenes, das beim Betrachten Spaß machen kann, aber auch zum Nachdenken anregt.



Die App Würth Collection bietet Informationen sowie Video- und Audiobeiträge zu aktuellen Ausstellungen der Sammlung Würth

Neue digitale Formate

Aufgrund der Corona-Pandemie und der zeitweisen Schließungen von Museen wurde der weitere Ausbau unserer digitalen Angebote beschleunigt. Bereits 2019 wurde der Instagram-Kanal Würth Collection ins Leben gerufen und verzeichnet heute rund 11.000 Follower:innen. Mit verschiedenen Kommunikationsformaten geben beispielsweise unsere Kuratorinnen Einblicke in spannende Themen der Ausstellungen, die Follower:innen erhalten persönliche Eindrücke der ausstellenden Künstler:innen oder können ihre Lieblingswerke vorstellen. Darüber hinaus bietet die App Würth Collection informative wie unterhaltsame Erläuterungen zu den Exponaten. Man erfährt Hintergrundinformationen, Geschichten und allerlei Wissenswertes zu Kunst, aber auch zu Architektur oder zu Würth selbst. Noch plastischer vermitteln die online eingebundenen 360°-Rundgänge das Ausstellungserlebnis auf unserer Website.



Kultur

Mit unseren Veranstaltungsorten, wie dem Kulturhaus Würth mit Bibliothek Frau Holle und dem Carmen Würth Forum, bieten wir unseren Mitarbeitenden sowie der breiten Öffentlichkeit ein vielfältiges kulturelles Angebot. Zudem sind die Würth Philharmoniker der Reinhold Würth Musikstiftung seit 2017 ein weiterer Teil unseres kulturellen Engagements. Das Orchester überzeugt mit einem breit gefächerten Repertoire und Stargästen im Carmen Würth Forum sowie bei Gastspielen unser Publikum sowie die Fachpresse. Zu den festen Bestandteilen im Programm gehören auch die Familienkonzerte. Kinder werden auf spielerische Weise an die Musik sowie an ganz unterschiedliche Formate von der Oper bis zur Symphonie herangeführt.



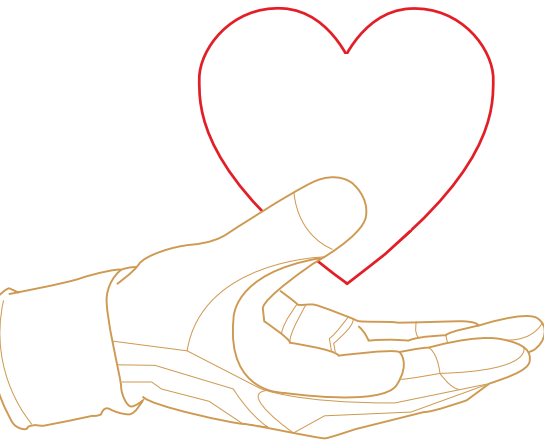
Die Würth Philharmoniker spielen Tschaikowskis „Schwanensee“-Melodien und begeistern gemeinsam mit ihren jungen Interpreten das gleichfalls junge Publikum.

HANDLUNGSFELD
UNTERNEHMEN

ENGAGEMENT UND PROJEKTE

Als Familienunternehmen stellt Würth den Nutzen für die Mitwelt in den Mittelpunkt des Handelns. Neben dem umfangreichen Kunst- und Kulturangebot engagieren wir uns auch aktiv im gesellschaftlichen Bereich.

Soziale Projekte in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Sport und Gesundheit werden durch das Unternehmen und unsere Mitarbeitenden unterstützt. Gegenseitiges Vertrauen, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit sowie geradliniges Handeln nach innen und außen sind die vier Grundprinzipien, die bei Würth tagtäglich gelebt werden.



Würth unterstützt mit Spenden die Betroffenen und Helfenden der Flutkatastrophen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Juli 2021

Flutkatastrophe 2021 – Würth hilft mit!

Die verheerenden Fluten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Juli 2021 haben ein kaum zu überblickendes Ausmaß der Zerstörung hinterlassen. Würth hat mit einer Spende in Höhe von 5 Millionen Euro, darunter Sachspenden im Wert von 2 Millionen Euro, die betroffenen Menschen und Helfenden unterstützt. Damit wollen wir einen Beitrag leisten, um den Betroffenen in dieser besonders schweren Zeit zur Seite zu stehen.

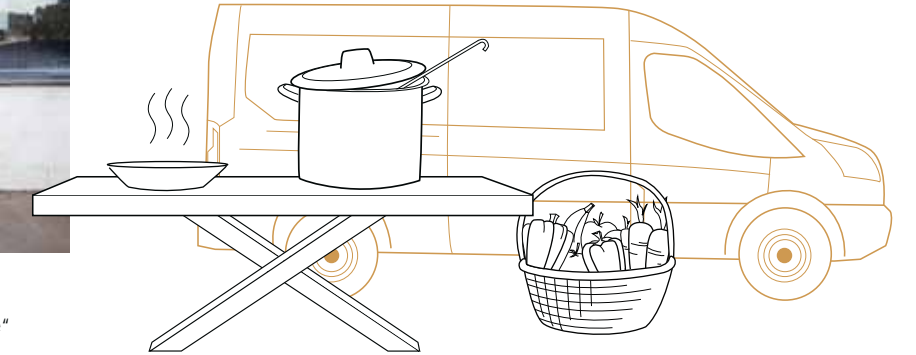
In unseren Niederlassungen in den Katastrophengebieten erhielten die Betroffenen und die Helfenden Unterstützung in Form von Arbeitsmaterialspenden wie Schutzkleidung, Schuh-

werk oder Produkten. Dringend benötigte Werkzeuge und Materialien konnten im Wert von 1.000 Euro pro Haushalt durch die Niederlassungen unbürokratisch bereitgestellt werden. Um zusätzlich unter die Arme zu greifen, wurde ein kostenloses Maschinenleasingprogramm initiiert.

Mitarbeitende von Würth, die vor Ort Hilfe leisten wollten und konnten, wurden vom Unternehmen freigestellt. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden und Kunden, die als Helfende im Einsatz waren und unglaubliches Engagement gezeigt haben!



Inklusives Espressomobil nach dem Motto „Chromosomen interessieren uns nicht die Bohne“



Hilf Mit – soziales Engagement unserer Mitarbeitenden

Nicht nur unser Unternehmen selbst fördert und unterstützt bereits seit vielen Jahren soziale und ehrenamtliche Arbeit, sondern auch unsere eigenen Mitarbeitenden zeigen in ihrer Freizeit bei vielfältigen Projekten Eigeninitiative. Dieses Engagement möchten wir als Unternehmen zukünftig noch stärker und ganz gezielt unterstützen.

Im September 2021 ist die Initiative „Hilf Mit“ ins Leben gerufen worden. Damit wollen wir allen Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, sich mit ihrem Verein, einer Institution oder auch einer privaten Initiative mit einem konkreten Projekt für einen einmaligen monetären Zuschuss oder eine Sachzuwendung zu bewerben. Seit dem Start konnten bereits 14 Projekte gefördert werden, darunter die Projekte Mobile Bullysuppenküche e.V., S.A.m.b.i.A und 46PLUS Down-Syndrom Stuttgart.

Der Verein Mobile Bullysuppenküche e.V. kümmert sich mit regelmäßiger Essens- und Kleiderverteilung sowie durch Unterstützung bei Arztbesuchen oder Behördengängen um Obdachlose in Hamburg. Das Projekt konnte mit Schlafsäcken und Warmhaltetöpfen unterstützt werden.

Im Nord-Westen von Sambia im Grenzgebiet zu Angola und zum Kongo engagiert sich der Förderverein S.A.m.b.i.A. (schulische Ausbildung mit beruflich individueller Ausprägung e. V.), welcher durch Würth finanziell unterstützt wurde. Der Verein ermöglicht durch Kochstellen an fünf Schulen

ein tägliches Schulfrühstück für ca. 2.000 Kinder. Die Lebensmittel werden von ortsansässigen Bauern gekauft. Seit dem Start des Schulfrühstück-Projekts nehmen mehr Kinder am Unterricht teil und haben somit die Chance auf eine bessere Ausbildung.

Ganz nach dem Motto „Chromosomen interessieren uns nicht die Bohne“ bringt der Verein 46PLUS Down-Syndrom Stuttgart mit dem inklusiven Espressomobil Menschen in Kontakt. Die Baristas: Jugendliche und junge Erwachsene mit Down-Syndrom, die auf Events wie Festen, Geburtstagen oder Firmenjubiläen mobil unterwegs sind. Würth unterstützt das Projekt mit einem finanziellen Beitrag.

Kunden • Unternehmen • Mitarbeitende



HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE

DAS DENKEN UND HANDELN UNSERER MITARBEITENDEN SPIELT EINE ENTSCHEIDENDE ROLLE BEI DER TRANSFORMATION ZUR ZIRKULÄREN WIRTSCHAFTSWEISE. Wir legen großen Wert darauf, unsere Mitarbeitenden in fortlaufende Veränderungsprozesse miteinzubinden. Daher wollen wir mit unserer Neuen Arbeitswelt-Initiative Rahmenbedingungen schaffen, damit sich unsere Mitarbeitenden optimal weiterentwickeln und ihre Potenziale entfalten können. Eine stetige Verbesserung von Arbeitsplätzen, Arbeitsmodellen und Arbeitsmethoden soll maßgeblich dazu beitragen. Wir schätzen eine große Vielfalt in unserem Unternehmen und damit die unterschiedlichen Perspektiven unserer Mitarbeitenden. Wir glauben, dass durch Weiterbildung, Schulungen und Entwicklungsprogramme Kompetenzen aufgebaut werden können, die wiederum in großartigen innovativen Ideen und Projekten Anklang finden. Um Großes zu vollbringen, bedarf es neben dem notwendigen Wissen ebenso körperliche und mentale Stärke. Mit unserem umfangreichen Gesundheitsmanagement, zahlreichen Maßnahmen zur Arbeitssicherheit, aber auch mit unserem Angebot des Betriebsrestaurants geben wir unser Bestes, unseren Mitarbeitenden ideale Rahmenbedingungen zu bieten.

Unser Bestreben ist, zukünftig flexible Arbeitsmodelle in Form von Teilzeit, Mobile Office und Sabbaticals weiter auszuweiten. Ab Januar 2022 haben zusätzlich zu den Innendienstmitarbeitenden auch alle Außendienstmitarbeitenden die Möglichkeit, ein Sabbatical einzulegen. Zudem möchten wir die Diversität in unserem Unternehmen weiter fördern und in unseren Arbeitsalltag und unsere Arbeitsprozesse integrieren. Für die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden möchten wir auch in Zukunft unser Schulungsangebot und unsere Entwicklungsmöglichkeiten stetig ausbauen.

HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE

NEUE ARBEITSWELT

Die Neue Arbeitswelt-Initiative vereint alle Bestrebungen, die Arbeitswelt bei Würth innovativer und attraktiver zu gestalten. Diese soll in all ihren Facetten flexibel, bedürfnisorientiert und selbstorganisiert sein und so dazu beitragen, dass sich alle Mitarbeitenden im Einklang mit ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entfalten können. Indem wir für unsere Mitarbeitenden ein optimales Arbeitsumfeld schaffen, setzen wir die notwendigen Rahmenbedingungen, damit wegweisende Innovationen entstehen können. Die Initiative clustert die Arbeitswelt in sechs, in enger Verbindung miteinander stehende Bausteine, von denen einige im Folgenden genauer vorgestellt werden: Arbeitsplatz, Arbeitsmodelle, digitales Arbeiten, Arbeitsmethoden, Führungskultur und Benefits.

Ich bau mir den Raum, so wie er mir gefällt

Ob Meeting, Seminar, mehrtägige Projekt- oder Kreativarbeit – das neue modulare Raumkonzept bei Würth ermöglicht eine agile Nutzung der neuen Projekträume. Denn diese können bestmöglich an die Anforderungen unserer Mitarbeitenden angepasst werden. Die Anzahl der Besprechungsräume, welche technisch für Hybrid-Meetings ausgelegt sind, wurde ausgeweitet. Unsere Desk-Sharing-Konzepte sorgen für Flexibilität am Arbeitsplatz.



Arbeitsplätze
die uns begeistern

Digitales Arbeiten

Würth setzt verstärkt digitale Tools ein, um das flexible Arbeiten und die Kommunikation im Unternehmen zu fördern. Hier setzen wir auf Lösungen, die uns das gemeinsame Arbeiten an Dokumenten und den Austausch dieser vereinfacht. Somit möchten wir den Herausforderungen der räumlichen Distanz mit praktischen Lösungsansätzen begegnen und die Arbeitswelt unserer Mitarbeitenden effizient unterstützen.



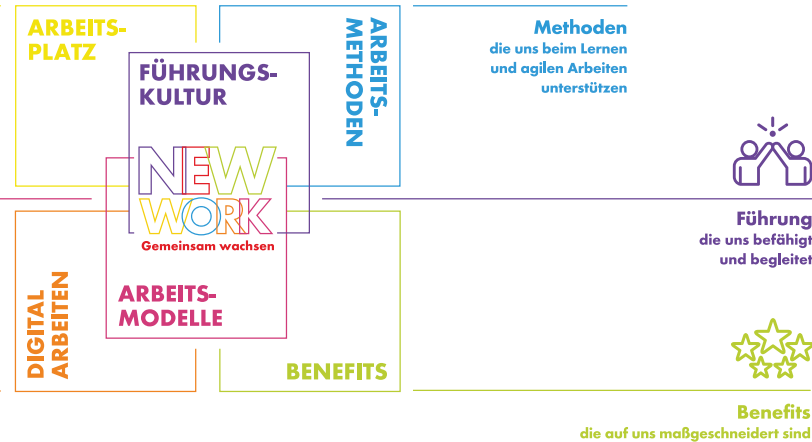
Methoden
die uns beim Lernen und agilen Arbeiten unterstützen



Arbeitsmodelle
die zu unserem Leben passen

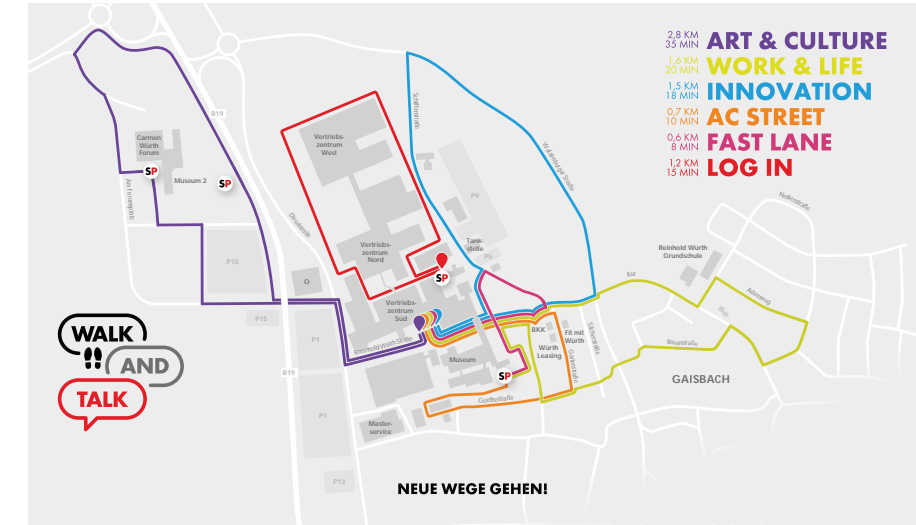


Digitale Tools
die uns verbinden und die Arbeit erleichtern



Arbeitsmodelle

Mobile Office und flexibles Arbeiten? Für Würth nichts Neues. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist ein wichtiges Grundbedürfnis aller Mitarbeitenden geworden. Daher entwickelt auch Würth seine Arbeitszeitmodelle stetig weiter, um bestmögliche Lösungen anbieten zu können und Flexibilität zu schaffen. Würth Mitarbeitende können aufgrund der Vertrauensarbeitszeit ihren Arbeitstag frei gestalten, um Raum für sich selbst oder auch für die Familie zu schaffen. Zudem können nicht wie bisher nur Innendienstmitarbeitende die Möglichkeit eines Sabbaticals nutzen, sondern ab Januar 2022 alle Mitarbeitenden. Neben diesen Angeboten haben unsere Mitarbeitenden – abhängig von ihrer Tätigkeit – die Möglichkeit auch nach der Coronapandemie von bis zu zwei Tagen Mobile Office pro Woche. Ab dem 60. Lebensjahr ermöglicht ein Altersteilzeitmodell den Mitarbeitenden mehr Flexibilität durch einen geplanten Ausstieg aus dem Arbeitsleben, einen frühzeitigeren gesetzlichen Renteneinstieg bei minimal reduziertem Einkommen sowie einen gleitenden Übergang ins Rentendasein mittels Altersteilzeit. Teil der Bestrebungen, unsere Würth Arbeitswelt noch flexibler und attraktiver zu gestalten, ist die Ausweitung des Teilzeitmodells vom Innendienst auf den Außendienst.



Sowohl langjährige Mitarbeitende als auch Direkt-einsteigende im Außendienst können jetzt auch eine Teilzeit für sich beanspruchen. Die Testphase beginnt ab 2022 und soll sukzessive ausgeweitet werden.

Neue Wege gehen auf dem Würth Campus

WALK & TALK ist eine Besprechung, die im Gehen fernab von Besprechungsraum, Büro oder Schreibtisch gehalten wird. Es ist eine innovative Methode und stellt dabei eine gelungene Alternative für kleinere Gruppen zu klassischen Meetings im Sitzen dar. Gespräche können so auf Augenhöhe und in lockerer Begegnung stattfinden. Hierzu wurden verschiedene Routen definiert. Auch weitere agile Arbeits- und Lernmethoden sollen zukünftig ausgerollt werden.



HANDLUNGSFELD
MITARBEITENDE

**VIELFALT, CHANCENGLEICHHEIT
UND INKLUSION**

Innovation braucht viele verschiedene Perspektiven. Würth möchte Perspektiven schaffen, indem wir Diversität mehr fördern und in unsere täglichen Entscheidungen einfließen lassen.

Würth steht für Toleranz und Respekt
Ein wertschätzender Umgang untereinander und eine Gemeinschaft, in der alle an einem Strang ziehen, ist für uns von größter Wichtigkeit. Kompetenz und Talent sind für uns unabhängig vom Alter, dem Geschlecht, der Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung, der körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, der sozialen oder ethnischen Herkunft, der Nationalität, der Sprache, der Hautfarbe, der Religion oder auch der Weltanschauung.

Würth toleriert keinerlei Diskriminierung und Rassismus
Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion sehen wir als unsere unternehmerische Verantwortung. Dabei ist es unsere Aufgabe, allen Menschen gleiche Zugangsmöglichkeiten zu bieten, die Akzeptanz der Vielfalt aktiv zu fördern und eine Chancengleichheit der Geschlechter zu schaffen. Alle Mitarbeitenden sollen die Möglichkeit haben, ihr Potenzial zu entfalten. Vielfalt zeigt sich für uns in der Einzigartigkeit unserer Kollegschaft und ihrer Persönlichkeit.



„Bei uns zählt die beste Idee und nicht woher sie kommt.“

„Wir sind überzeugt: Vielfalt ist unsere Zukunft.“

Vielfalt steht für Spielraum, für Fülle, für Chancen – und genau dafür steht Würth
Wir gestalten unsere Teams auf allen Hierarchieebenen vielfältig und begeistern uns für die daraus entstehenden Möglichkeiten. Die Sichtweisen von Menschen mit unterschiedlichen Weltansichten, Erfahrungen und sozio-ökonomischen Hintergründen beziehen wir aktiv ein. Wir sorgen für ein Arbeitsumfeld, das frei von Vorurteilen und Intoleranz ist und es jedem ermöglicht, einen wertvollen Beitrag zu leisten. Für unseren zukünftigen Erfolg setzen wir auf ein vielfältiges Miteinander. Denn die Zukunft braucht gute Entscheidungen. Und gute Entscheidungen entstehen aus der Vielfalt von Meinungen, von Perspektiven.

HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE

WEITERBILDUNG UND PARTIZIPATION

Würth schafft nicht nur das notwendige Arbeitsumfeld und bietet Mitarbeitenden Perspektiven. Vielmehr wollen wir die Menschen im Unternehmen gezielt weiterentwickeln und Kompetenzen aufbauen, um die Basis für selbstorganisiertes, lösungsorientiertes Handeln zu schaffen. Durch Weiterbildungen werden unsere Mitarbeitenden befähigt, innovative Ideen einzubringen und voranzutreiben.

Interne Workshops und Schulungen zur Sensibilisierung

Durch interne Workshops und Schulungen des Nachhaltigkeitsmanagements mit diversen Fachbereichen werden Mitarbeitende informiert, geschult, sensibilisiert und befähigt, nachhaltige Aspekte in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Denn nur, wenn unsere Mitarbeitenden den Sinn und Nutzen hinter nachhaltigem Handeln verstehen, können sie Teil der Transformation werden. Aus diesem Grund bieten wir über das Qualifizierungsmodell Nachhaltigkeitsmanagement eine individuelle Weiterbildungsmöglichkeit – nicht nur, aber auch – für unsere Mitarbeitenden.

„Green Office“-Leitfaden

Die „Green Office“-Kommunikationskampagne wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Umweltbelastungen im Büroalltag zu reduzieren. Der „Green Office“-Leitfaden sowie weitere Kommunikationsmedien bestehen aus einem bunten Blumenstrauß an Tipps und Anregungen, um Energie und Ressourcen am Büroarbeitsplatz und im Mobile Office zu sparen. So können unsere Mitarbeitenden für eine gesündere, nachhaltigere und effizientere Arbeitsumgebung sorgen.

Young Talents

Die Nachwuchsgewinnung bildet bei Würth eine wichtige Grundlage des Unternehmenserfolgs. Für unsere Young Talents bestehen vielfältige Möglichkeiten, um den Grundstein für eine berufliche Karriere zu legen, bei denen ihnen die Würth Welt offensteht. Der Einstieg in die Arbeitswelt kann durch ein Schülerpraktikum, eine Ausbildung oder ein duales Studium erfolgen. Zudem bietet Würth eine Vielzahl an Programmen für Studierende und Absolvierende wie beispielsweise Praktika, das Verfassen einer Abschlussarbeit, Werkstudententätigkeiten oder unterschiedliche Traineeprogramme. Im Jahr 2021 starteten rund 270 junge Menschen im Bachelor- und Masterstudium ein Praktikum bei Würth. Mit der Initiative „GO Würth – gemeinsam orientieren“ sorgen wir dafür, dass unsere Young Talents während der Praktikumszeit bei Würth optimal betreut und ihre Kompetenzen gezielt gefördert werden.

Durch Auszeichnungen und Siegel, wie beispielsweise das „FAIR COMPANY“-Siegel vom Handelsblatt, das Siegel „Faires Traineeprogramm“ von Trendence sowie das DUALIS-Siegel, wird die Qualität unserer Arbeit im Young-Talents-Bereich bestätigt.

Personalentwicklung

Unser Würth Karriere-Modell richtet sich an angehende Führungskräfte, die durch verschiedene Trainingsangebote und individuelle Begleitung durch ihre Führungskräfte, eine:n Mentor:in und die Personalentwicklung auf ihre zukünftigen Aufgaben als Spezialist:in, Expert:in oder Führungskraft vorbereitet werden. Dabei stehen nicht nur die fachlichen Lernziele der Teilnehmenden im Fokus, sondern auch die Vernetzung der Kollegschaft und die persönliche Weiterentwicklung.

Würth setzt zudem auf eine Plattform, die den Austausch zwischen Führungskräften fördert, ein gemeinsames Lernen ermöglicht, das persönliche Wachstum und das Arbeiten an den Führungskompetenzen unterstützt. Daraus wurde ein modulares Führungskräfte-Entwicklungsprogramm konzipiert, welches Ende 2021 erstmals durchgeführt wurde.

Eigene Ideen einbringen

Mit INPUT, der Beteiligungsplattform bei Würth, möchten wir allen Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, sich aktiv in die Entwicklung des Unternehmens einbringen zu können. Verbesserungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs, Ideen außerhalb des Arbeitsbereichs oder Vorschläge zu Produkten sind gefragt. Egal, ob es sich um einen Impuls, eine Idee oder ein durchdachtes Konzept handelt, der Input der Mitarbeitenden ist jederzeit willkommen. So wollen wir gemeinsam die Zukunft gestalten.

Genius AG – Mitarbeitende entwickeln Zukunftskonzepte

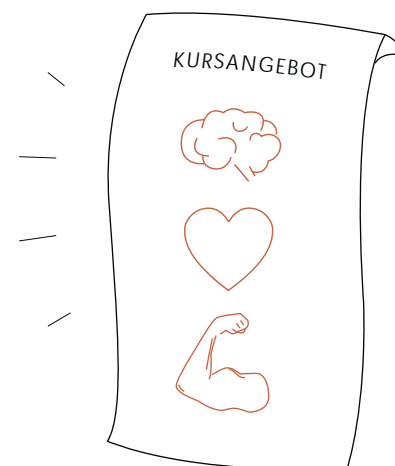
Bei Würth wird den Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten, in Kleingruppen Lösungsansätze bzw. Konzepte für zukunftsweisende strategische Themen zu erarbeiten. Vorgeschlagen werden diese sowohl von der Geschäftsleitung als auch von den Mitarbeitenden selbst. Die Ergebnisse werden vor einer Jury, bestehend aus Geschäftsleitung und Abteilungsleitern, präsentiert. Viele Ansätze aus den letzten 15 Jahren Genius AG sind so bereits in die operative Umsetzung gelangt oder konnten in die strategische Ausrichtung mit einfließen.



HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Die mentale und körperliche Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns ganz besonders am Herzen. Denn nur, wenn es den Akteuren der Transformation, in diesem Fall unseren Mitarbeitenden, gut geht, kann uns diese gelingen.



Fit mit Würth – Gesundheitsmanagement
Seit über 25 Jahren setzt sich Würth in Künzelsau als Arbeitgeber mit dem Fit mit Würth – Gesundheitsmanagement aktiv für die Gesundheit der Mitarbeitenden ein. Dabei ist das Ziel, das Bewusstsein für eine gesunde Lebens- und Arbeitsweise zu stärken und gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen sowohl im Unternehmen als auch im privaten Umfeld zu schaffen.

Um körperlich und geistig fit zu bleiben, werden ganzjährig eine Vielzahl unterschiedlicher Kurse angeboten, an denen Mitarbeitende sowie deren direkte Angehörige teilnehmen können.

Das umfassende Kursangebot in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Regeneration hat sich aufgrund der Pandemie von Präsenz über Hybrid bis zu einem digitalen Angebot entwickelt. Aktuell laufen rund 30 Kurse wöchentlich. Damit das Kursangebot attraktiv bleibt, wird dieses vierteljährlich aktualisiert und angepasst. So wurden im April 2021 fünf neue Kurse von Tabata bis Stressbewältigung aufgenommen. Zusätzlich haben Mitarbeitende die Möglichkeit, täglich an sogenannten Aktivpausen teilzunehmen. In den 15 Minuten wird der Körper aktiviert, gestärkt und Verspannungen gelockert.

Unter dem Motto „Starker Rücken – starke Gesundheit“ fanden im März 2021 die digitalen Gesundheitstage statt. Im November hat das Fit mit Würth – Gesundheitsmanagement das Angebot auf eine Gesundheitswoche ausgeweitet. Unter dem Motto „Denk an dich“ stand dabei die psychische Gesundheit im Fokus.

Das Angebot des Fit mit Würth – Gesundheitsmanagements wird sowohl durch die Mitarbeitenden als auch durch deren Angehörige sehr gut angenommen. So ist es bereits seit vielen Jahren ein fest integrierter Bestandteil der Unternehmenskultur. Für eine regelmäßige Qualitätskontrolle nimmt das „Fit mit Würth“-Team an Audits und Zertifizierungen wie z. B. dem Corporate Health Award teil.



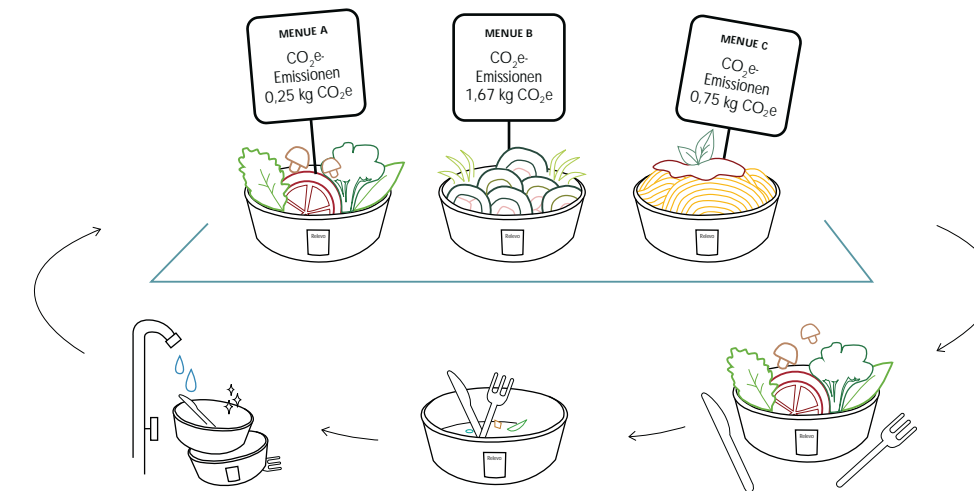
Fit bleiben mit dem digitalen und hybriden Sportangebot von Fit mit Würth

Betriebssportgruppen

Organisierte, sportliche Aktivitäten, die zur Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit, zur Pflege von Kontakten und zur Verbesserung der Betriebsatmosphäre beitragen sollen – das verbirgt sich hinter unseren Betriebssportgruppen. Bei Würth werden verschiedene Sportarten wie Fußball, Tanzen und Volleyball für die Mitarbeitenden und deren Angehörige angeboten. Insgesamt umfasst das Angebot aktuell rund 15 Berufssportgruppen.

Arbeitsmedizin

Mit der Corona-Pandemie haben sich auch die Aufgaben unserer Arbeitsmedizin enorm gewandelt. Testen, Impfen und dem Krisenstab beratend zur Seite stehen sind zu den bisherigen Tätigkeiten hinzugekommen. Eine separate Gefährdungsbeurteilung und Mitarbeitendenunterweisung zum Thema Coronavirus wurden angefertigt und zusammen mit der allgemeinen Sicherheitsunterweisung als E-Learning zur Verfügung gestellt.



Arbeitssicherheit und Brandschutz

Bestmögliche Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten, liegt uns am Herzen. Das Team der Arbeitssicherheit erfasst sämtliche Arbeitsunfälle, prüft diese und meldet sie an die zuständigen Behörden. Im Jahr 2021 waren dies 161 meldepflichtige Unfälle. Jeden Monat wird für alle neuen Mitarbeitenden eine Sicherheitsunterweisung durchgeführt. Im Logistikbereich bietet Würth regelmäßig Präsenzschulungen zum Thema Arbeitssicherheit an. Rund 800 Personen nehmen pro Jahr daran teil. Zudem organisieren wir Ausbildungen zum Ersthelfer, Betriebsanleiter oder Brandschutzhelfer und führen diese teilweise selbst durch. Derzeit arbeiten wir an der Einführung einer neuen Software, die zum einen eine einfachere Gefährdungsbeurteilung ermöglichen soll und zum anderen die Unfallmeldung vollständig digitalisiert.



Mit dem appgesteuerten Mehrwegsystem „Relevo“ schonen wir wertvolle Ressourcen

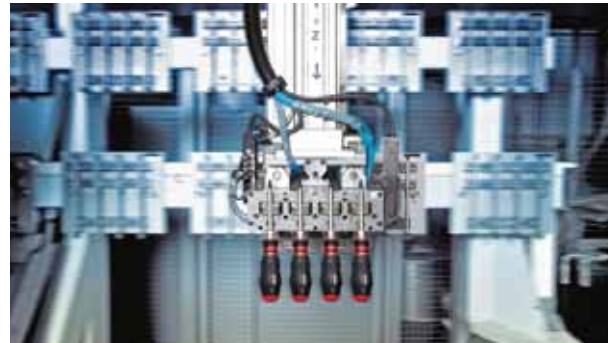
Bei anderen heißt es Kantine, bei uns Betriebsrestaurant

Unsere Betriebsrestaurants am Unternehmensstandort Künzelsau bieten alles für eine entspannte und gelungene Pause: viel Platz, eine große Auswahl an frischen Speisen und eine ruhige Atmosphäre. Im Sommer kann das Mittagessen sogar auf der großen Dachterrasse genossen werden. Panorama Catering ermöglicht eine gesunde Betriebsverpflegung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. und bietet mit dem „FIT-Menü“ eine nährstoffoptimierte Mittagspausenverpflegung. Alle Speisen werden vom Unternehmen bezuschusst. Außerdem legt Panorama Catering bei der Auswahl der Speisen besonderen Wert auf eine ausgewogene Zusammensetzung aus frischen und regionalen Produkten. So ist auch immer ein vegetarisches oder veganes Gericht im Angebot. Die Angabe der CO₂e-Emissionen auf dem Speiseplan fördert das Ziel, Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei unseren Mitarbeitenden zu schaffen. Für die Mitnahme von Speisen, um diese z. B. am eigenen Arbeitsplatz einzunehmen, kommt ein appgesteuertes Mehrweg- und Pfandsystem zum Einsatz. Ebenfalls ist für die Zukunft eine Kooperation mit der App Too Good To Go geplant, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.



Handlungsfeld
VERPACKUNGEN

59



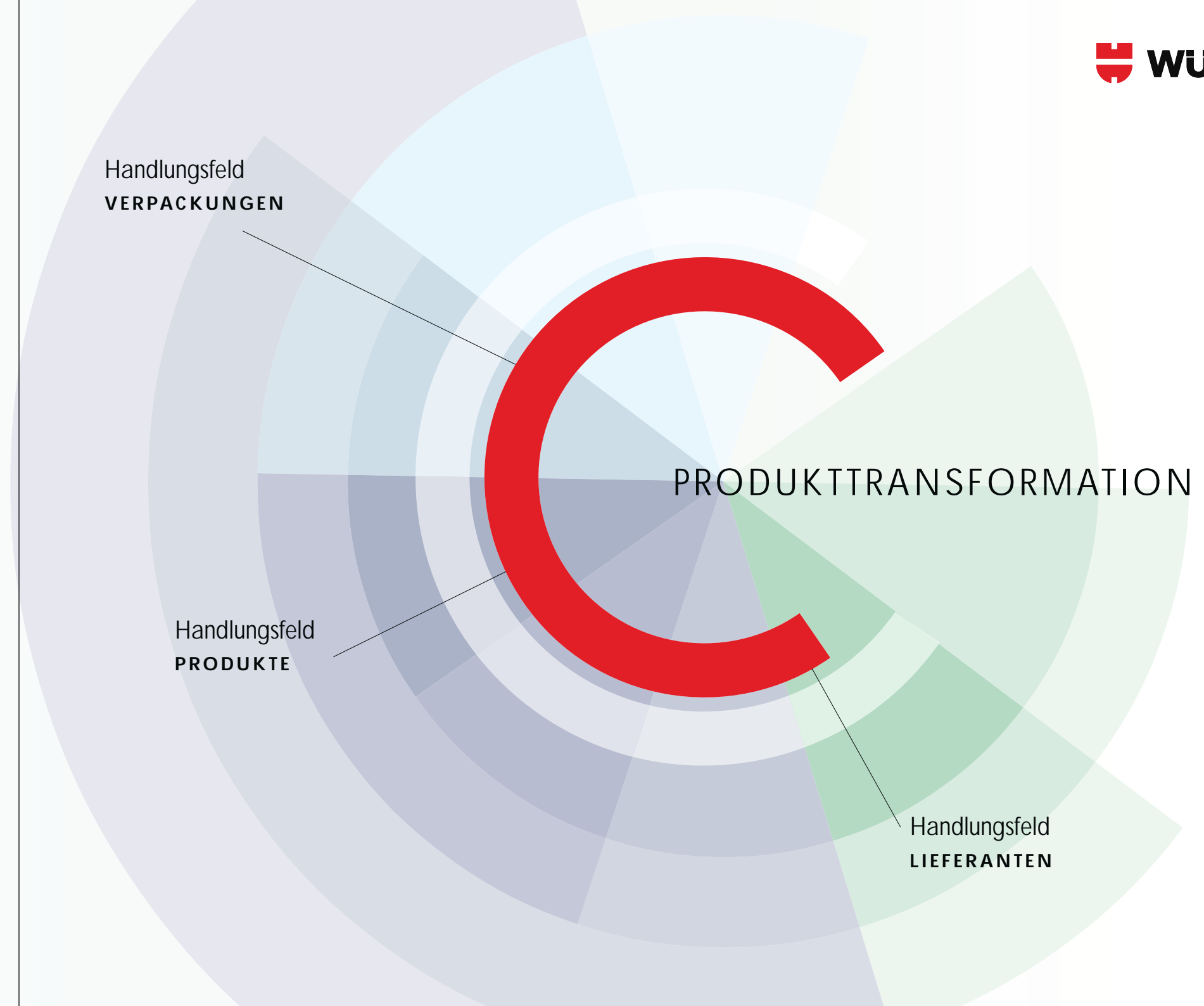
Handlungsfeld
PRODUKTE

65



Handlungsfeld
LIEFERANTEN

73



HANDLUNGSFELD VERPACKUNGEN

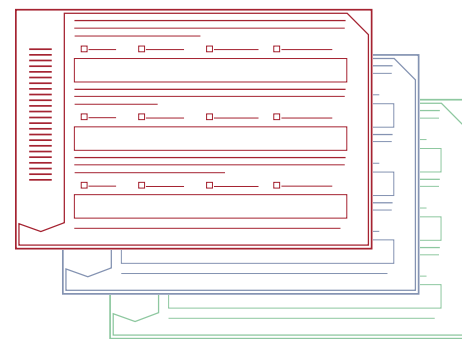
WIR HABEN UNS BEWUSST DAFÜR ENTSCIEDEN, MIT DER ÜBERARBEITUNG UNSERER VERPACKUNGEN ZU BEGINNEN, DA IN DIESEM BEREICH BEREITS MATERIALSTRÖME EXISTIEREN. Verpackungen kreislauffähig zu gestalten, bedeutet einerseits, dass diese aus bereits recyceltem Material hergestellt werden, und andererseits, dass diese für eine Rückführung in den Wertschöpfungskreislauf ausgelegt sind. Für die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden haben wir einen Verpackungsleitfaden entwickelt, der dabei helfen soll, unsere Verpackungen nachhaltiger zu gestalten.

Unser Ziel ist es, bis 2025 die Anzahl an kreislauffähigen Verpackungen auf 70% zu erhöhen. Pilotprojekte, wie die Einführung einer kreislauffähigen PCR-Verpackung für Zerspanungswerkzeuge oder die Umstellung unserer ORSY® System-Kartonage auf eine sortenreine und kreislauffähige Verpackung, helfen uns Erfahrungswerte zu sammeln und bilden so die Grundlage für weitere Umgestaltungsprojekte.

HANDLUNGSFELD VERPACKUNGEN

LEITFADEN

Verpackungen erfüllen mit dem Schutz von Waren bei Lagerung, Verladung und Transport sowie der Präsentation und Darbietung unserer Produkte vielfältige Funktionen und haben daher bei Würth eine zentrale Bedeutung. Bei über 125.000 Produkten in unserem Sortiment sehen wir bei den Produktverpackungen viel Potenzial für zirkuläres Wirtschaften. In diesem Zusammenhang ist es unser Ziel, Verpackungen sortenrein zu gestalten, um deren Rückführung in Wertstoffkreisläufe zu erleichtern.



Checkliste zur Optimierung von Verpackungen

Verpackungsleitfaden

Um innerhalb unseres Unternehmens ein gemeinsames Grundverständnis für die Gestaltung von Produktverpackungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu schaffen, haben wir einen allgemeingültigen Verpackungsleitfaden formuliert. Der Leitfaden soll unseren Mitarbeitenden eine einfache Überprüfung des Nachhaltigkeitsniveaus von Produktverpackungen ermöglichen. Darüber hinaus wollen wir dazu anregen, neue und bestehende Produktverpackungen dementsprechend weiterzuentwickeln. Dafür gibt der Verpackungsleitfaden einen Überblick, welche alternativen Entscheidungsoptionen bei der Verpackungsgestaltung aus Nachhaltigkeitssicht zu bevorzugen und welche zu vermeiden sind. Ein Teil des Verpackungsleitfadens bildet die Checkliste, mittels derer innerhalb von sechs Kapiteln Denkanstöße zur Optimierung von Verpackungen im Sinne der Nachhaltigkeit gegeben werden und zudem beispielsweise Unterstützung für Lieferantengespräche bieten soll.

Ergänzend zu diesem Leitfaden haben wir ein Tool zur Untersuchung bestimmter Arten von Kunststoffverpackungen entwickelt. Dieses bewertet Verpackungen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und zeigt darauf basierend Empfehlungen für eine nachhaltigere Gestaltung der Verpackung auf.

Wir stellen uns somit der Herausforderung, uns ganzheitlich mit unserem Portfolio, bestehend aus ca. 125.000 Produkten und deren Verpackungen, zu beschäftigen. Damit gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung zirkuläres Wirtschaften und reagieren gleichzeitig auf ständig wachsende Kundenanforderungen und verschärfte rechtliche Rahmenbedingungen.



Der Verpackungsleitfaden hilft uns, ein gemeinsames Grundverständnis für die Verpackungsgestaltung zu schaffen



Vorherige ORSY® System-Kartonage



Neue, überarbeitete ORSY® System-Kartonage ohne Sichtfenster

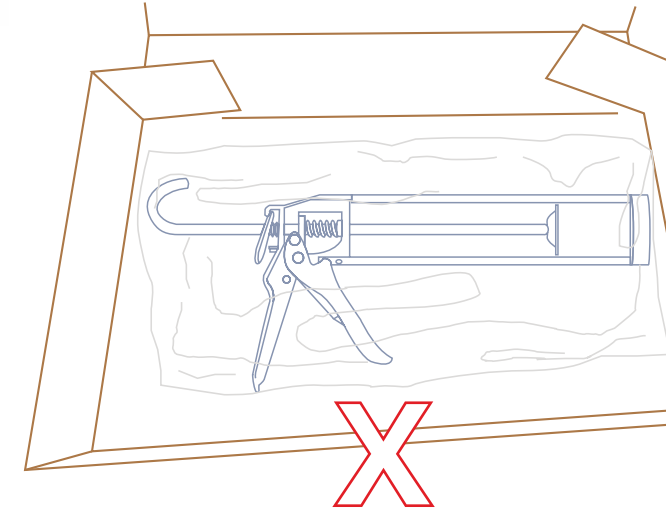
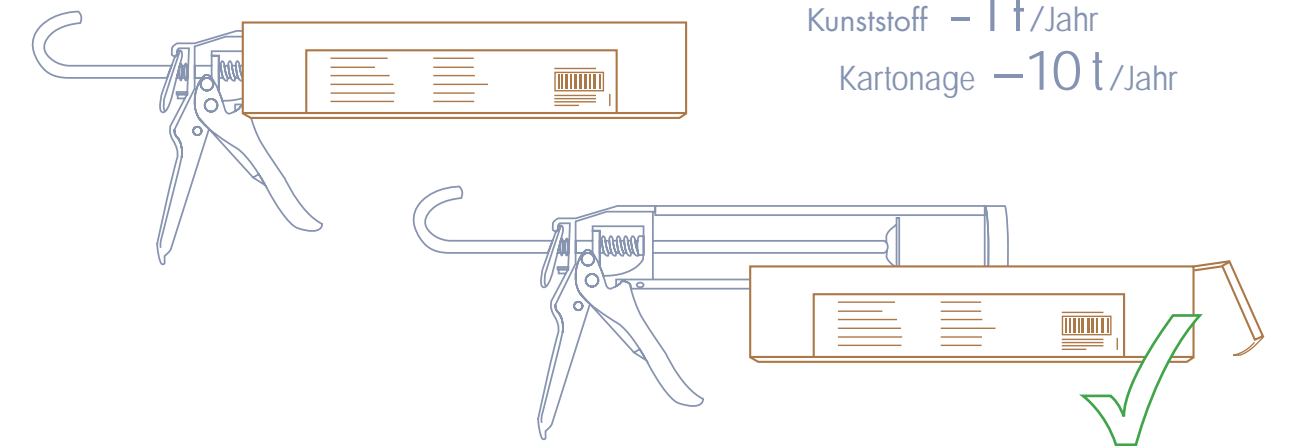
ORSY® System-Kartonage

Im Fall der ORSY® System-Kartonagen konnte der Verpackungsleitfaden bereits erfolgreich angewendet werden. Für eine leichtere Rückführung in den Wertschöpfungskreislauf wurde die Verpackung umgestaltet und somit auf einen Materialmix verzichtet. Die ursprünglichen ORSY® System-Kartonagen waren mit einer Kunststoffolie als Sichtfenster versehen, welche mit dem Karton verklebt war. Damit war der ORSY® System-Karton über die Altpapierentsorgung schlecht recycelbar. Die neue und überarbeitete Kartonage verzichtet inzwischen auf die Kunststoffolie. Das macht die Verpackung sortenrein und kreislauffähig. Die ORSY® System-Kartonagen können nun über die Altpapierentsorgung der Wiederverwertung zugeführt werden. Allein in Deutschland können durch diese Maßnahme jährlich rund 9,3 Tonnen Kunststoff eingespart werden.

Neben der Umstellung der ORSY® System-Kartonage stoßen wir die Umgestaltung weiterer Verpackungen an. Beispielsweise wurde bei der Verpackung

der Handdruckverarbeitungspistole zum einen auf Kunststoff verzichtet und zum anderen die Menge an verwendeter Kartonage reduziert. Dadurch werden eine Tonne Kunststoff sowie 10 Tonnen Kartonage pro Jahr eingespart.

Unser Ziel ist die Anwendung unseres Verpackungsleitfadens auf alle unsere Produktverpackungen. Die sortenreinen Produktverpackungen gewährleisten eine deutlich erhöhte Recyclingfähigkeit, wodurch die verwendeten Verpackungsmaterialien im Kreislauf gehalten werden können, was Ressourcen schont und Abfälle verringert.





HANDLUNGSFELD VERPACKUNGEN

RESSOURCENSCHONUNG

Neben der sortenreinen Gestaltung unserer Produktverpackungen streben wir die Schonung von Ressourcen an. Daher beschäftigen wir uns auch mit der Verwendung von Sekundärmaterial bei den eingesetzten Produktverpackungen.



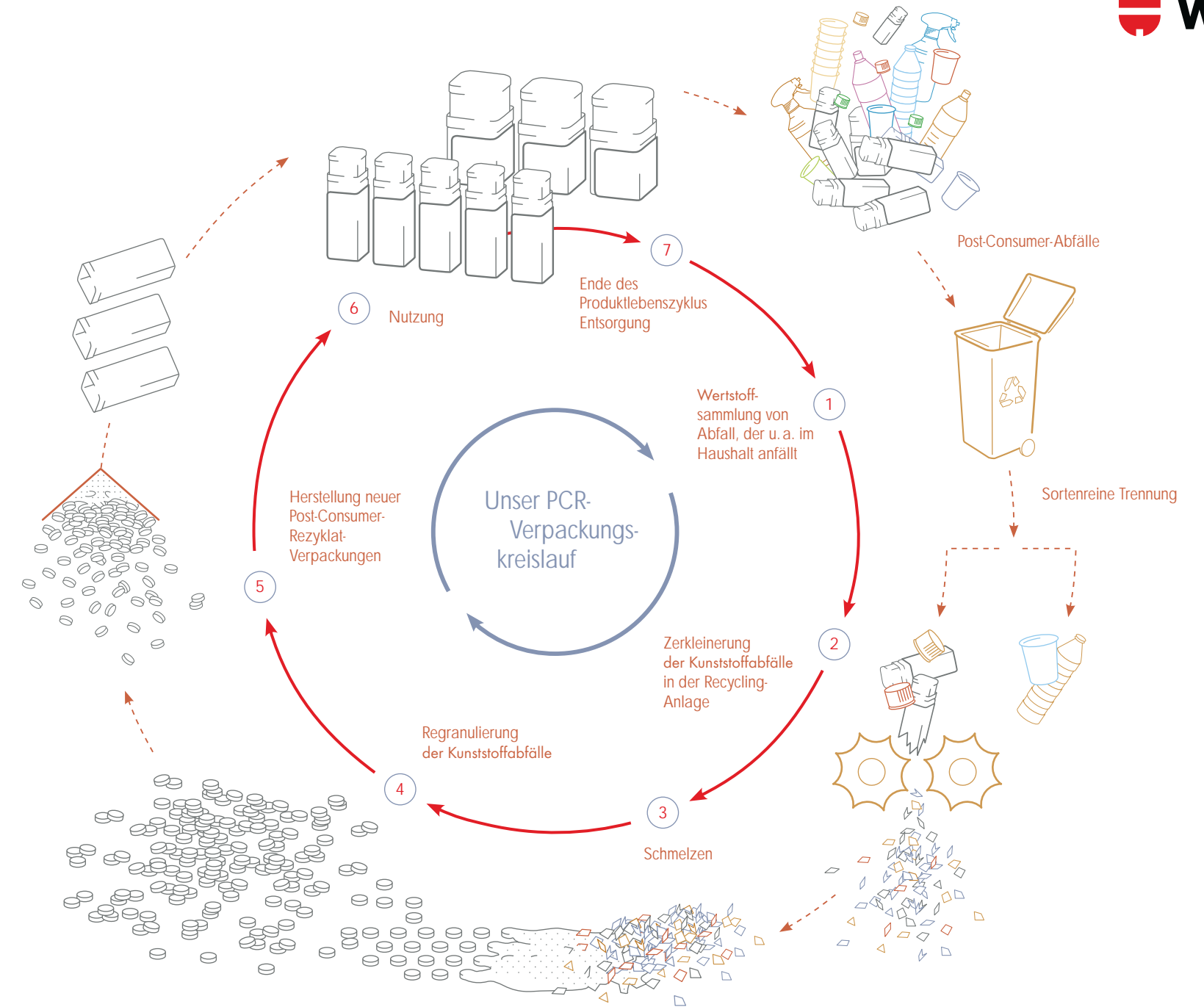
Kreislauffähige Verpackungslösung aus Rezyklat für unsere Zerspanungswerkzeuge

Mit unserer kreislauffähigen PCR-Verpackung zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Die sukzessive Umstellung auf kreislauffähige Verpackungen haben wir mit einem Pilotprojekt gestartet: Gemeinsam mit dem Verpackungshersteller rose plastic haben wir eine vollständig recycelbare Verpackungslösung entwickelt. Da die Verpackung nach der Verwendung auch als langfristig einsetzbare Aufbewahrungsbox dient und robust sein soll, wurde hier bewusst auf eine Umstellung auf Pappe verzichtet. Das Ergebnis ist eine kreislauffähige Verpackungslösung für Zerspanungswerkzeuge, die zu 100% aus Post-Consumer-Rezyklat (PCR) besteht. Das PCR dieser Verpackung wird aus Kunststoffabfall aus dem Dualen System gewonnen. Das spart nicht nur Ressourcen, sondern führt auch zu einer signifikanten Senkung von CO₂e-Emissionen. Dank der Umstellung allein dieser Verpackungsserie werden pro Jahr rund 45 Tonnen neuer Kunststoff eingespart und die CO₂e-Emissionen um 77% gesenkt.

In ihrer Funktionalität stehen Verpackungen aus PCR herkömmlichen Kunststoffverpackungen in nichts nach, haben aber aufgrund des Ausgangsmaterials einen grauen Farbton. Zwar besteht generell die Möglichkeit, das Material bei der Verarbeitung einzufärben, doch auf diesen Schritt verzichten wir bewusst im Sinne der Nachhaltigkeit. Zudem sind die Etiketten, die wichtige Informationen zum Produkt tragen, ebenfalls zu 100% aus recyceltem Kunststoff und werden mit ökologisch unbedenklichem Klebstoff aufgebracht. Dies ermöglicht eine optimale Rückführung in den Wertstoffkreislauf. Damit war es möglich, für die neuen Verpackungen unserer Zerspanungswerkzeuge die Cradle to Cradle Certified® Bronze-Zertifizierung zu erhalten.

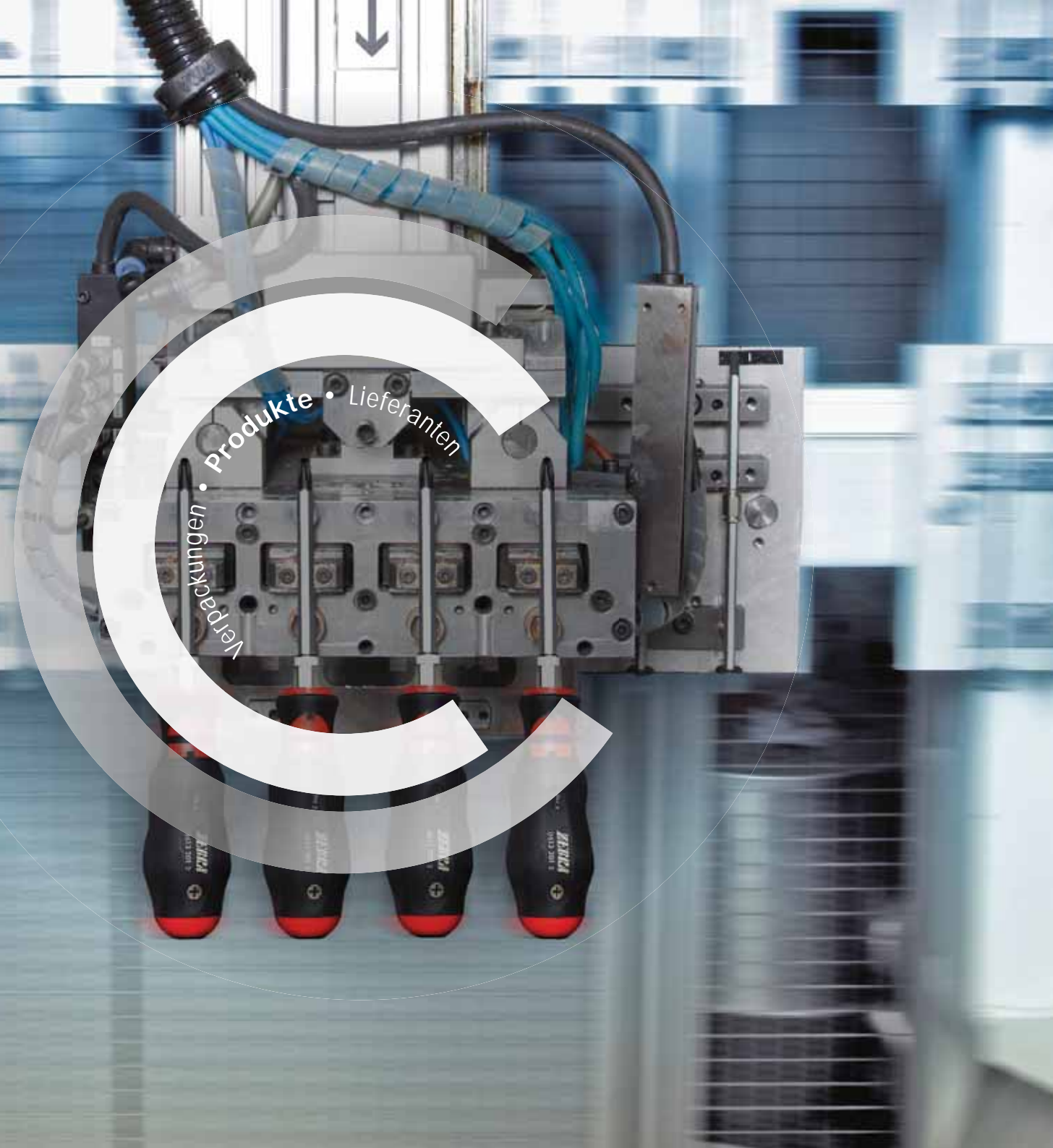
Würth wurde für diese innovative, kreislauffähige Verpackung auch für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie Design nominiert. Ausgezeichnet werden die besten Designlösungen, welche die Transformation in eine nachhaltigere Zukunft bedeutend gestalten, wobei Würth überzeugen konnte und unter die Finalisten gewählt wurde.



HANDLUNGSFELD PRODUKTE

UNSER SORTIMENT MIT RUND 125.000 PRODUKTEN IST EINER UNSERER GRÖSSTEN HEBEL HIN ZU EINER NACHHALTIGEN UND ZIRKULÄREN WIRTSCHAFT. Nachdem wir uns mit den Verpackungen auseinandergesetzt haben, ist es der nächste Schritt sich das Produktportfolio genauer anzusehen. Bereits bei der Produktgestaltung muss in Kreisläufen gedacht werden, damit die Produkte am Ende des Lebenszyklus zurück in den Kreislauf geführt werden können. Erste Pilotprojekte, wie das VARIFIX® Schnellmontagesystem oder das ORSY® System-Regal, welche nach Cradle to Cradle Certified® zertifiziert sind, helfen uns, Erfahrungen zu sammeln und die Schritte für eine systematische Prozessintegration zu definieren.

Auch in Zukunft streben wir weitere Cradle to Cradle Certified®-Zertifizierungen für unsere Produkte an. Zudem bauen wir ein erweitertes Datenmanagement auf und integrieren dies in unsere bestehende Dateninfrastruktur. Diese benötigen wir langfristig, damit wir das gesamte Produktsortiment mithilfe der neuen Bewertungsstrategie überprüfen können. Anhand unserer bereits definierten Kriterien werden wir die Nachhaltigkeit unserer Produkte bewerten und in diesem Zuge die Produktlinie ECOLINE relaunchen. Daher entwickeln wir unser Produktportfolio stets weiter, um unsere Ziele zu erreichen und den Marktanforderungen bestmöglich gerecht zu werden. Unser entstehendes Innovationszentrum bietet hier die besten Grundvoraussetzungen für zukünftige Innovationen.



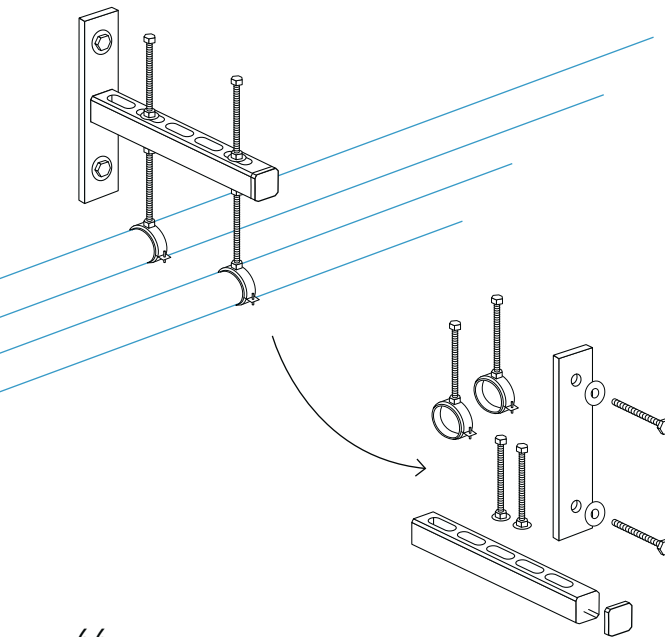
HANDLUNGSFELD PRODUKTE

KREISLAUFFÄHIGE PRODUKTE

Mit der Art und Weise, wie wir heute Produkte entwickeln und herstellen, prägen wir die Welt, in der wir morgen leben werden. Ein wesentlicher Bestandteil auf unserem Weg zur zirkulären Wirtschaftsweise bildet die Kreislauffähigkeit unserer Produkte. So wollen wir der Ressourcenverschwendung entgegenwirken. Aus diesem Grund legt Würth aktuell

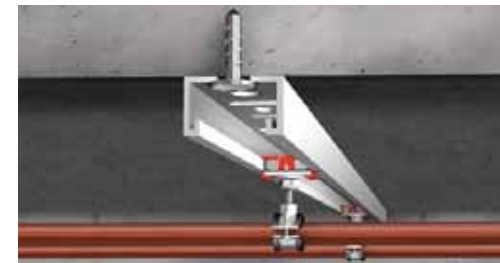
einen starken Fokus auf eine nachhaltige Transformation des Produktportfolios. Sukzessive überprüfen und optimieren wir unsere Produkte. Einige unserer Kernproduktbereiche weisen bereits wesentliche Kriterien hinsichtlich Produktanforderungen einer zirkulären Wirtschaftsweise auf, wie beispielsweise Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit oder Wiederverwendbarkeit. Um sicherzustellen, dass die Produkte sicher, kreislauffähig und verantwortungsvoll hergestellt werden, orientiert sich Würth u. a. an globalen Produktstandards wie dem Cradle to Cradle Certified® Standard. Die Bewertung der Zertifizierung erfolgt anhand von fünf Kategorien: Materialgesundheit der eingesetzten Inhaltsstoffe, Kreislauffähigkeit des Produktes im technischen oder biologischen Kreislauf, Nutzung von erneuerbaren Energien, verantwortungsvolles Wassermanagement und Einhaltung sozialer Standards.

Das VARIFIX® Schnellmontagesystem kann nach seiner Nutzung in die Ausgangsstoffe zerlegt und wiederaufbereitet werden.



VARIFIX®

Seit 2017 ist das VARIFIX® Schnellmontagesystem mit der Cradle to Cradle Certified® Silver-Zertifizierung ausgezeichnet und somit das weltweit erste Montagesystem mit dieser Zertifizierung. 2021 wurde das Zertifikat nach 2019 zum zweiten Mal erneuert. Außerdem wurde die Gültigkeit des Zertifikats auf die Würth Landesgesellschaften erweitert, somit ist das VARIFIX® Schnellmontagesystem mit seinen über 700 Artikeln nun erstmals weltweit gültig.



Das VARIFIX® Schnellmontagesystem ist das erste Cradle to Cradle Certified® Silver zertifizierte Montageschienenprogramm weltweit

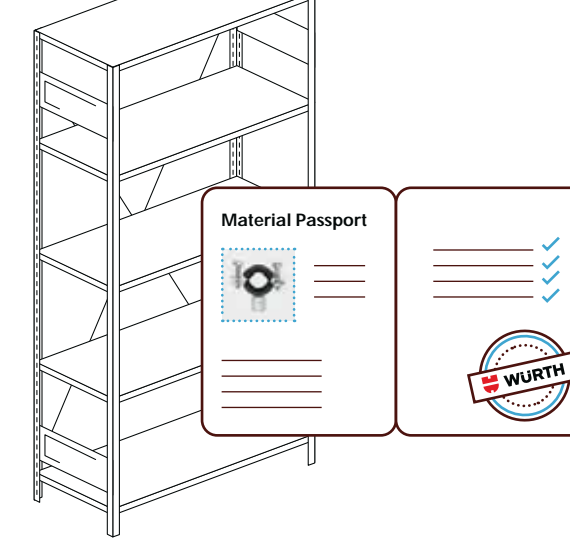
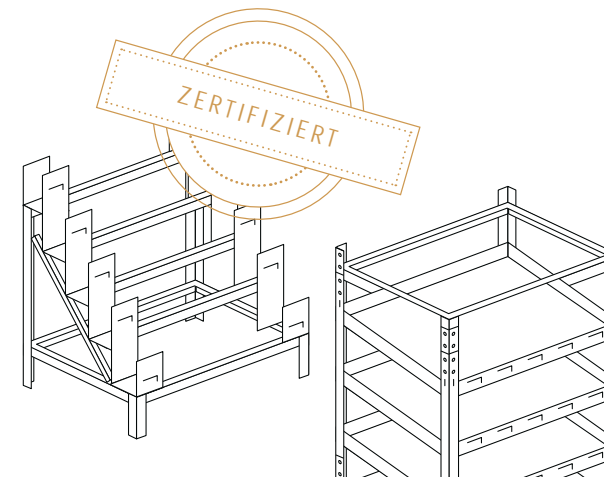


Unsere ORSY® System-Regal-Module für bedarfsgerechte Lagerregale

ORSY® System-Regal

Einen weiteren wichtigen Schritt auf unserem Weg zum zirkulären Wirtschaften konnten wir mit der Cradle to Cradle Certified® Silver-Zertifizierung einer Vielzahl unserer ORSY® System-Regal-Module erreichen. Die ORSY® System-Regale sind modular aufgebaut, wobei aus über 40 verschiedenen Regalmodulen, die ideal für Produkte jeglicher Form und Größe zugeschnitten sind, ausgewählt werden kann. Durch die vielfältigen Kombinationsvarianten ist eine genaue Abstimmung auf die Bedürfnisse und Arbeitsabläufe jedes einzelnen Kunden möglich.

Auch in Zukunft ist geplant, weitere Cradle to Cradle Certified®-Zertifizierungen des Produktportfolios anzustreben.



Der Material Passport enthält alle wichtigen Informationen zu Material, Social und Technical Compliance.

Digitalisierung als Treiber für ein nachhaltiges Produktmanagement

Ohne Digitalisierung und technische Innovationen kommen wir bei der Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung nicht über ein bestimmtes Maß hinaus. Digitale Technologien unterstützen und beschleunigen die Transformation durch mehr Transparenz, damit Kreisläufe geschlossen werden können und die Grundlage für nachhaltige Produktentwicklungen geschaffen wird. Die Digitalisierung dient also als ein wesentliches Werkzeug, nachhaltigkeitsrelevante Daten wie die Umweltwirkungen oder risikoreichen Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette zu erfassen und zu verfolgen. Die Daten sollen dabei von der ersten Produktidee bis hin zum Lebensende des Produkts verwaltet werden. Digitale Tools helfen, Daten sinnvoll zu strukturieren, die Nachhaltigkeitsperformance unserer Produkte zu bewerten und Informationen an unsere Stakeholder:innen zu kommunizieren. Damit unterstützt die Digitalisierung auch die Arbeit der Nachhaltigkeitsabteilung in ihrer Querschnittsfunktion bei Würth.

Für ein funktionierendes Produktlebenszyklus-Management arbeiten wir derzeit an der Integration von Blockchain-Lösungen. Diese wollen wir nutzen, um die große Spannweite von Komponenten verschiedener Zulieferer zu erfassen und nachhaltigkeitsrelevante Daten in einem Netzwerk zu verifizieren, fälschungssicher und rückverfolgbar abzuspeichern und für alle Teilnehmenden des Netzwerkes einsehbar zu machen. Dabei wollen wir den gesamten Lebenszyklus abdecken, um die Möglichkeit einer ständigen Produkt- und Materialanalyse zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist die Einführung eines Material- und Produktpasses ein wichtiges Projekt, um einen standardisierten und reibungslosen Informationsaustausch entlang der Lieferkette zu gewährleisten. Indem wir Informationen zur Reparaturfähigkeit, zur Modularität oder auch zur angemessenen Entsorgung und Rückführung der Produkte bereitstellen, schaffen wir es durch die gewonnene Transparenz, den Weg zu einer zirkulären Wirtschaftsweise zu beschleunigen. Diese Informationen sind ein grundlegender Aspekt bei der Einführung von zirkulären Wertschöpfungsketten.

HANDLUNGSFELD PRODUKTE

BEWERTUNGSMATRIX

Die Herausforderung besteht nun darin, die Erfahrungen aus diesen genannten Pilotprojekten in alle unsere Produkte zu überführen. Auch hier spielen Daten eine zentrale Rolle. Eine systematische Datenerhebung ist durch die Vielzahl an Produkten erforderlich. Hierfür wurde eine Bewertungsmatrix entwickelt. Diese berücksichtigt alle Informationen, die wir bei Produkten benötigen, um die Zirkularität und alle Aspekte der Nachhaltigkeit zu erfüllen. Im nächsten Schritt werden alle Produkte analysiert und die notwendigen Daten schrittweise systematisch erhoben.

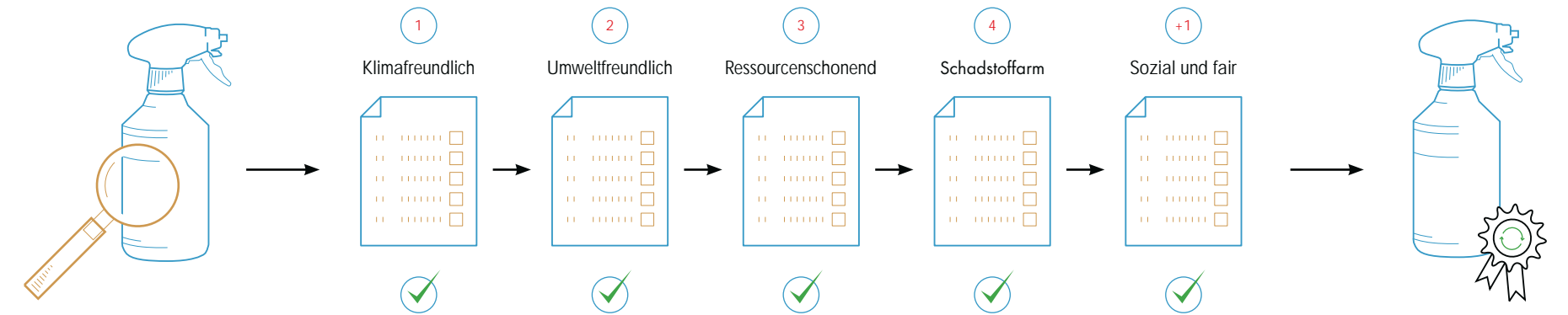
Die Pilotprojekte, die wir bereits an unterschiedlichen Stellen erfolgreich durchgeführt haben, wollen wir nun größer skalieren und in unsere Prozesse integrieren. Diese Transformation möchten wir mit einem Bewertungssystem für das Produktportfolio erreichen. Mithilfe der neuen Bewertungsstrategie werden langfristig alle Produkte auf ihre Nachhaltigkeitsleistung geprüft, um so den aktuellen Stand und Entwicklungsmöglichkeiten transparent aufzuzeigen. Die Strategie berücksichtigt alle Informationen, die wir bei Produkten benötigen, um eine zirkuläre Wirtschaftsweise und Aspekte der Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Unsere Produkte sollen in Zukunft anhand von 4+1 Kriterien bewertet werden. Vier Kriterien umfassen ökologische Aspekte zur Bewertung des Produktes und ein Kriterium beinhaltet soziale Aspekte zur Bewertung der Lieferanten. Mithilfe dieser Bewertungslogik ermöglichen wir unseren Kunden Transparenz durch ökologische und soziale Standards in der Produktauswahl. Diese Kategorien sind in intensiver und interdisziplinärer Zusammenarbeit des Nachhaltigkeitsteams mit dem Produktmanagement und dem Einkauf entstanden. Diese sind unabhängig und bieten unseren Stakeholder:innen ein hohes Maß an Glaubwürdigkeit, schaffen Transparenz und dienen damit als Maßstab für die Einordnung der Nachhaltigkeitsleistung.

Klimafreundlich:	sind Produkte, welche über ihren gesamten Lebenszyklus geringe klimaschädliche Wirkung entfalten.
Umweltfreundlich:	sind Produkte, bei denen sowohl der Herstellungsprozess als auch die Beschaffenheit des Produktes nur geringe negative Auswirkungen auf die lokale Umgebung haben.
Ressourcenschonend:	sind Produkte, bei denen ein verantwortungsbewusster Umgang mit Rohstoffen, Energie und Wasser in den vorgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette sowie auch während der Nutzungsphase im Mittelpunkt stehen.
Schadstoffarm:	sind Produkte, welche sich durch besonders geringe Emissionen sowie Schadstoffe während der Nutzungsphase des Produkts auszeichnen.
Sozial und fair:	bezieht sich auf Lieferanten mit nachweislich hohen Sozialstandards, wie bspw. die der ILO, amfori oder SA 8000, und garantiert somit die Sicherstellung besserer Handelsbedingungen sowie die Sicherung sozialer Rechte in jeder Phase des Herstellungsprozesses.

Ein großer Vorteil unseres Bewertungssystems ist die internationale Skalierbarkeit. Durch unsere länderübergreifenden Anstrengungen konzipieren wir die Bewertungsmatrix so, dass diese unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Anforderungen international gültig ist und wir den Prozess kurzfristig auch innerhalb der Würth-Gruppe ausrollen werden.

Bewertung unserer Produkte nach den 4+1 Kriterien



Relaunch der ECOLINE

Auch im Bereich der ECOLINE-Linie bilden Bewertungskategorien in Zukunft die Basis. Wurden die Produkte analysiert und basierend auf den zuvor erläuterten Kriterien als nachhaltig eingestuft, erhalten diese künftig das ECOLINE-Label.

Diese Kennzeichnung erhält ein Produkt allerdings nur dann, wenn mindestens zwei Kategorien erfüllt sind. Wird nur ein Kriterium erfüllt, wird das Produkt mit dem jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekt kenntlich gemacht. Auch im Würth Online-Shop sollen diese Informationen zukünftig direkt beim jeweiligen Produkt angezeigt werden. Zusätzlich wird im Online-Shop eine Filterfunktion integriert, mit der unsere Kunden zukünftig noch einfacher nach nachhaltigen Produkten suchen können.

Erste Erfolge haben wir bereits zu verzeichnen: Unser biologisch abbaubarer Glasreiniger erfüllt die Kriterien umweltfreundlich und ressourcenschonend. Der Glasreiniger ist außerdem mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet.

Gesundes Bauen

Als weltweit führender Spezialist für Montage- und Befestigungsmaterial kommt Würth eine besondere Verantwortung für gesundheitsbewusstes und nachhaltiges Bauen zu. Der Fokus beim nachhaltigen Bauen liegt auf ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten. Die Unbedenklichkeit der Baustoffe ist uns ein großes Anliegen, weswegen wir bei Bauprodukten und im Bereich Wohngesundheit verstärkt darauf achten, dass diese sowohl schadstoff- als auch emissionsarm sind. So tragen wir nicht nur zu einer gesunden Umgebung und einem gesunden Raumklima bei, sondern fördern gleichzeitig das persönliche Wohlbefinden. Bei den alltäglichen Einflüssen wie Lärm, Smog und schadstoffbelasteter Luft ist dies besonders bedeutsam.

Mit unserer ständig wachsenden Anzahl an schadstoff- und emissionsarm deklarierten Produkten unterstützen wir Handwerker:innen, Planer:innen und Architekt:innen bei der Gestaltung wohngesunder Gebäude. Die sorgfältige Auswahl geeigneter, zertifizierter Baustoffe und Bauprodukte können das Bauvorhaben zu einem wohngesunden Gebäude machen und so zu einer gesünderen und nachhaltigeren Umwelt beitragen.

Gemeinsam mit unserem langjährigen Kooperationspartner aus Freiburg mit den Schwerpunkten Gesundheit und Nachhaltigkeit, dem Sentinel Haus Institut (SHI), überprüfen wir kontinuierlich unser Produktportfolio und entwickeln es ständig weiter, um weiterhin die anspruchsvollen Kriterien im Bereich des gesunden Bauens zu erfüllen und alle innenraumrelevanten Produkte so schadstoff- und emissionsarm wie möglich zu gestalten.

Weil nicht alle am Bau beteiligten Akteur:innen gleichermaßen den Überblick über relevante Zertifizierungen behalten können, wollen wir sie in der Auswahl nachhaltiger und gesunder Produkte unterstützen. Unsere Produkte sind deshalb auf der Serviceplattform Building Material Scout (BMS) gelistet, welche die Suche von gesunden und nachhaltigen Materialien sowie Bauprodukten für Verantwortliche aus dem Baubereich vereinfacht. Dabei werden die Produkte, bevor sie in der Datenbank gelistet werden, von BMS geprüft, sodass eine externe und glaubwürdige Verifizierung sichergestellt ist.

HANDLUNGSFELD
PRODUKTE

INNOVATIONSZENTRUM

Mehr Nachhaltigkeit und Innovation im Bereich Produkte soll auch durch unser neues Innovationszentrum vorangetrieben werden. Ein Fokus des dort ansässigen Bereichs Forschung und Entwicklung ist eine verstärkte Verankerung von Nachhaltigkeit im Produktdesign. Damit baut Würth seine Kompetenz als führender Hersteller für Befestigungstechnik und auch als ein führender Systemlieferant für das Handwerk weiter aus.



Modell des neuen Innovationszentrums am Campus in Künzelsau



Das neue Innovationszentrum am Campus in Künzelsau

Das neue Innovationszentrum: Innovation, Nachhaltigkeit und kurze Wege

Die Fertigstellung des Innovationszentrums erfolgt gegen Ende des dritten Quartals 2022 und vereint Produktentwicklung, Forschung und Anwendungstechnik zu einem der leistungsstärksten Innovationszentren für Befestigungstechnik weltweit. Das Innovationszentrum bietet Platz für 250 Arbeitsplätze. Darunter werden 40 neue Technikspezialist:innen aus dem Ingenieursumfeld in den Bereichen Mechanik, Chemie, Softwareentwicklung und Befestigungstechnik gesucht, die auf rund 15.500 m² an zukunftsweisenden Produkten arbeiten. Mit der Möglichkeit der zeitlichen und räumlichen Flexibilisierung der Arbeitsumgebung geben wir unseren Mitarbeitenden die besten Voraussetzungen und ermöglichen eine interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir in Interaktionswerkstätten praxisorientiertes Innovations-Scouting betreiben und dabei konkret in der Anwendungswelt des Kunden arbeiten. Dabei entwickeln wir gleichermaßen bestehende Produkte weiter als auch innovative Systemlösungen. Auch die Digitalisierung und die damit einhergehende Vernetzung unserer Produkte spielt hier eine zentrale Rolle.

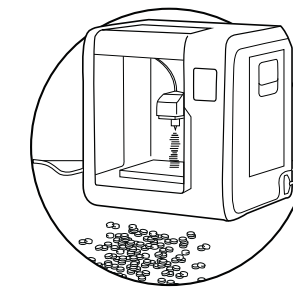


Durch Hochschulkooperationen mit dem Karlsruher Institut für Technologie, der Universität Stuttgart und der Hochschule Heilbronn wird die direkte Übertragbarkeit aus der Forschung in die industrielle Umsetzung möglich – ein weiteres wichtiges Kernelement des Innovationszentrums. Die Hochschulkooperationen bilden zusammen mit den Würth Produktionsgesellschaften und Mitarbeitenden aus Forschung und Entwicklung, dem Produktmanagement sowie der Materialprüfabteilung ein schlagkräftiges Innovationsnetzwerk.

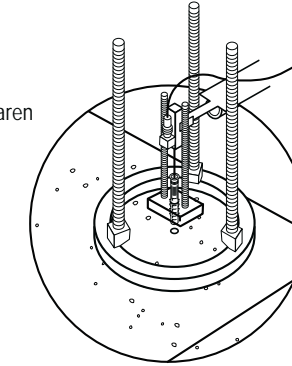
Hochmoderne Prüfräume, wie das 1.450 m² große Befestigungstechnik-Testzentrum, Chemielabore für die Weiterentwicklung nachhaltiger und umweltschonender chemisch-technischer Produkte, Klimakammern sowie eine leistungsstarke Zentralwerkstatt mit 3D-Druckzentrum versetzen uns in die Lage, rasch Innovationen in allen für unsere Kunden relevanten Kernbereichen voranzutreiben.

Dabei bildet das Innovationszentrum einen Ort der kurzen Wege, da alle wesentlichen Infrastrukturen im Haupt- und Prüffeldgebäude vorhanden sind. Dadurch können Entwicklungszyklen verkürzt und Produkte in schnellerer Folge auf den Markt gebracht werden.

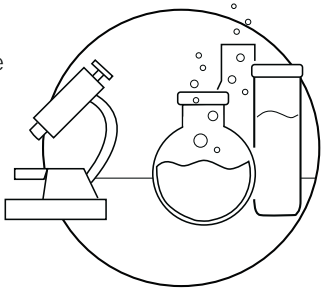
Forschung an kreislauffähigem 3D-Druck



Forschung an wiederlösbaren Verbindungselementen



Modernste Labore



INNOVATIONSNETZWERK

TALENTE

STUDIERENDE

HERSTELLER-KOMPETENZ

CLUSTER AUS WISSEN UND ERFAHRUNG

ALLIED COMPANIES

FACHKRÄFTE

KNOW-HOW

KUNDEN

UNIVERSITÄTEN

INNOVATIONSKRAFT

UNIVERSITÄT STUTTGART

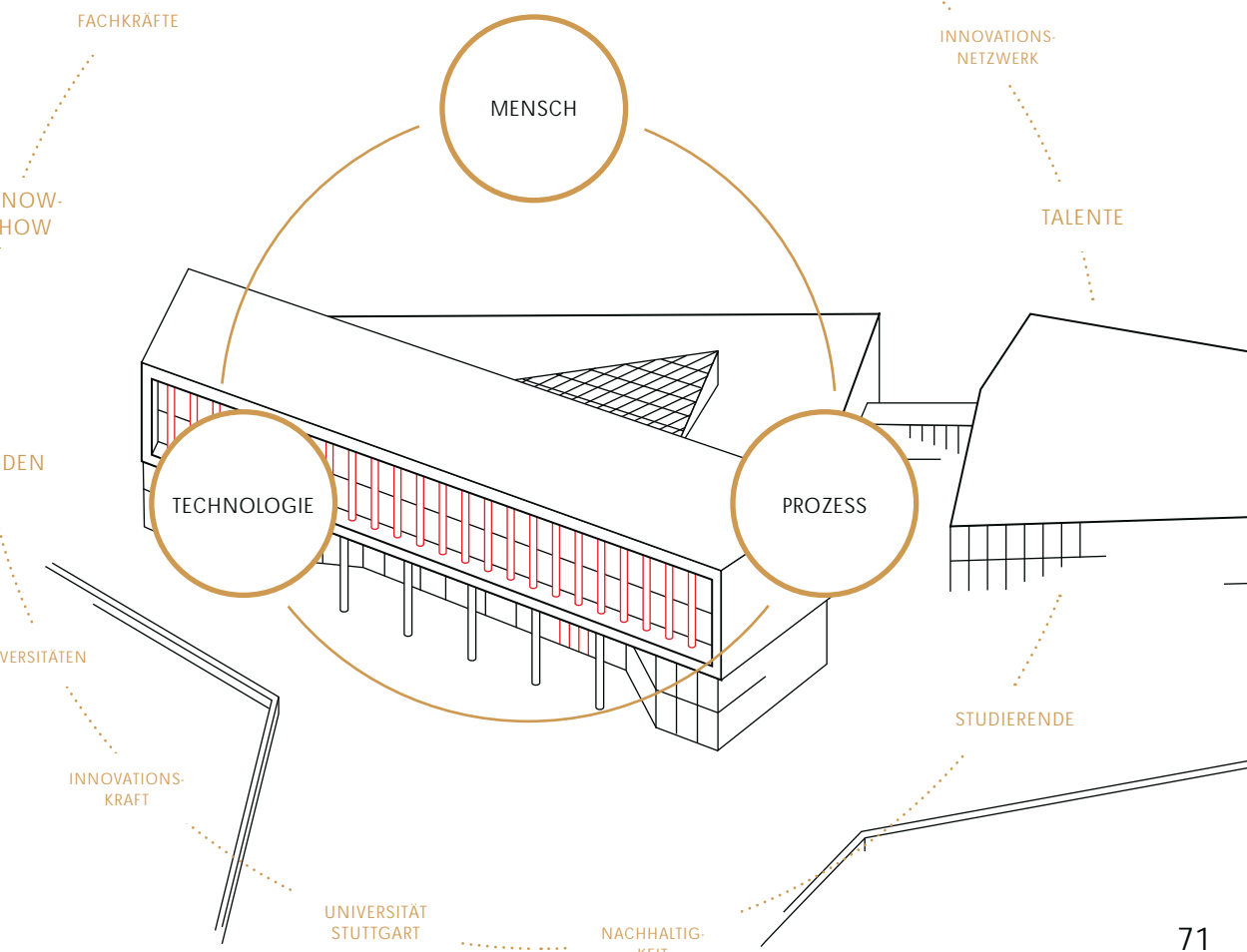
NACHHALTIGKEIT

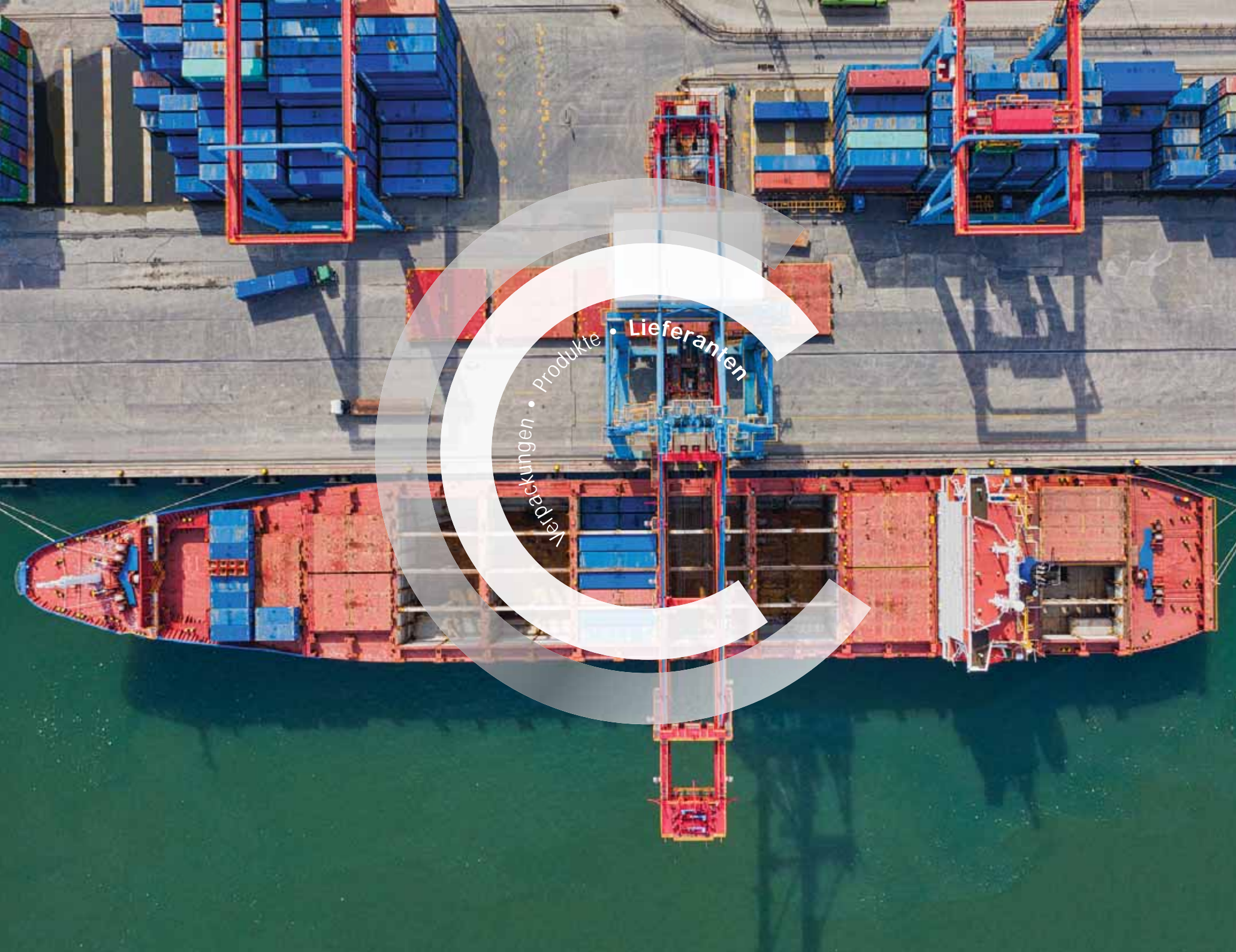
Im Innovationszentrum wird auch an der Weiterentwicklung bestehender Produkte gearbeitet, wie beispielsweise dem RELAST System, welches die Lebensdauer von Brückenbauwerken erheblich verlängert.

Rund 50 % des Umsatzes von Würth werden heute schon mit Produkten erwirtschaftet, die in der Würth-Gruppe selbst produziert werden oder in die unser Entwicklungs-Know-how eingeflossen ist.

„Das Innovationszentrum ist nicht nur klares Bekenntnis des Unternehmens und der Familie Würth zum Standort Hohenlohe, sondern hat starke Signalwirkung für die Leistungsfähigkeit und damit die Zukunft der Marke Würth – vor allem was die Region als Wirtschaftsstandort anbelangt.“

THOMAS KLENK
Geschäftsleitung Markt
(Einkauf, Export, Produkt, Marketing, Divisionen)
Adolf Würth GmbH & Co. KG





HANDLUNGSFELD — — LIEFERANTEN

EIN PRODUKT UND DESSEN QUALITÄT IST IMMER NUR SO GUT WIE DER ROHSTOFF UND DIE GESAMTE KETTE, DIE ZUR HERSTELLUNG ZUSAMMENARBEITET. Unsere Lieferanten sind daher Teil unseres Erfolges, der Vision, eine zirkuläre Wirtschaftsweise zu verwirklichen und damit auch die Dekarbonisierung der Lieferketten voranzutreiben. Die benötigten Daten, um unsere Produkte bewerten und optimieren zu können, erhalten wir ebenfalls aus unserer Lieferkette. In unserer Produktbewertungsmatrix analysieren wir unsere Produkte nach den 4+1 Kriterien. Neben den vier ökologischen Kriterien fokussiert das fünfte Kriterium soziale Aspekte. In vielen Ländern weltweit sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, für faire Arbeitsbedingungen und effektive Umweltstandards entlang ihrer Lieferkette Sorge zu tragen. Die Anforderungen an unsere Lieferanten basieren darüber hinaus auf unseren Unternehmenswerten und werden durch vertragliche Vereinbarungen an unsere Lieferanten gestellt.

Um einen Schritt weiterzugehen und unserer Verantwortung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus nachzukommen, arbeiten wir an einer Strategie zur Implementierung von mehr Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Die Lieferantenauswahl, -bewertung und -entwicklung soll künftig auch auf Grundlage der Ergebnisse unserer menschenrechtsbezogenen Risikoanalyse der Lieferkette geschehen. Zur Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Menschenrechte, besonders auch im Hinblick auf die Inhalte unseres Supplier Code of Conduct, werden nicht nur unsere Lieferanten, sondern ebenfalls unsere Mitarbeitenden in Zukunft mit neu entwickelten E-Learnings geschult. Ziel ist es, unsere Partner entlang der Wertschöpfungskette zu fordern und zu fördern. Gleichzeitig dient die Erfassung von Daten als Ausgangspunkt für die Verbesserung von sozialen und ökologischen Aspekten in der Lieferkette.

HANDLUNGSFELD LIEFERANTEN

NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

Werte im Umgang miteinander und mit unseren Geschäftspartnern spielen eine zentrale Rolle. So sind gegenseitiges Vertrauen, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit und Geradlinigkeit nach innen und außen Grundprinzipien, die bei Würth fest verankert sind. Auch eine Wirtschaftsweise im Einklang mit Mensch und Umwelt sind Grundsätze, die wir verfolgen und die zu unserem langfristigen Unternehmenserfolg wesentlich beitragen. Aus diesem Grund bewerten wir unsere Produkte nach den 4+1 Kriterien. Hierbei zählen nicht nur ökologische Aspekte, sondern auch soziale und faire Rahmenbedingungen. Unsere Werte bilden einen wesentlichen Grundstein unserer Lieferantenbeziehungen und wir kommunizieren unsere daraus resultierenden Erwartungen an unsere Lieferanten in den Verträgen.

Unsere Werte

Würth ist sich seiner Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte bewusst. Wir treten für Prävention, Minderung und Wiedergutmachung von tatsächlichen negativen Auswirkungen auf Menschenrechte und Umwelt in unseren eigenen Aktivitäten an allen Standorten und Geschäftsbeziehungen ein.

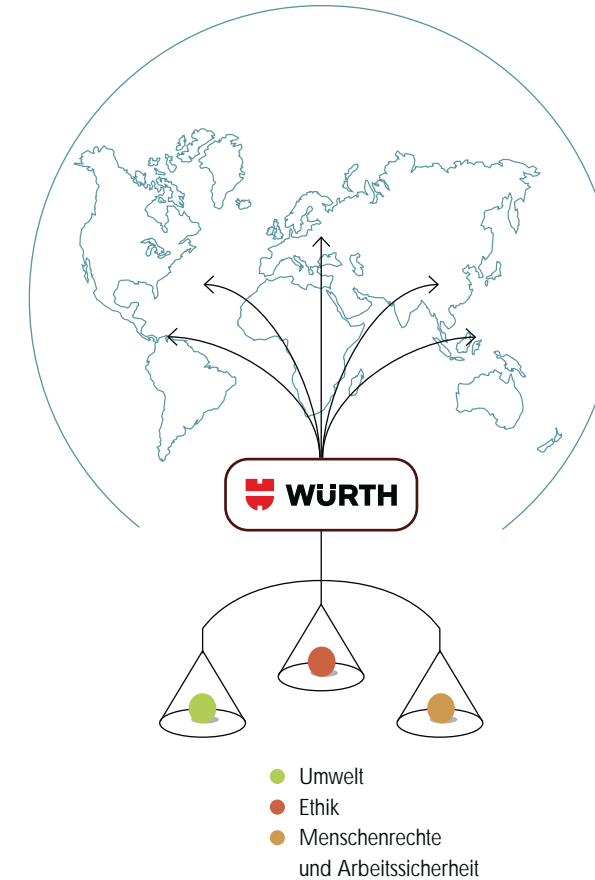
Wir bekennen uns zur Achtung der Menschenrechte auf Basis der folgenden Rahmenwerke:

- Internationale Menschenrechtscharta
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- ILO-Kernarbeitsnormen
- Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung

Es ist uns bewusst, dass wir durch unsere wirtschaftliche Tätigkeit sowohl die Bedingungen in unserem Heimatland als auch in den Ländern prägen, in denen wir unsere Produkte herstellen, vertreiben und entsorgen. Aus diesem Grund haben wir im Berichtszeitraum eine Strategie erarbeitet, um die sozialen und ökologischen Bedingungen in unserem eigenen Geschäftsbereich und unseren Lieferketten zu verbessern. Die Strategie knüpft nicht nur an bestehende Gesetzgebungen an, sondern geht weit darüber hinaus. Der erste Schritt ist getan – nun gilt es, die geplanten Maßnahmen umzusetzen und kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Vertragliche Verpflichtung

Alle Geschäftspartner und Lieferanten von Würth sowie deren direkte und indirekte Partner verpflichten sich, die Menschenrechte zu achten, diese einzuhalten und zu fördern und entsprechend den festgelegten Grundsätzen zu handeln. Im Berichtszeitraum wurde unser Supplier Code of Conduct entwickelt und ab Jahresmitte zusammen mit dem internen Code of Compliance in die allgemeinen Einkaufsbedingungen und Lieferantenvereinbarungen integriert. Unser Code of Compliance



Der Würth Supplier Code of Conduct

beschreibt Verhaltensgrundsätze für alle Beschäftigten von Würth. Das Dokument ist als Richtschnur anzusehen und soll alle im Berufsalltag dabei unterstützen, ihre Entscheidungen im Einklang mit den Gesetzen und unseren Werten – darunter die Achtung der Menschenrechte und den Schutz der Umwelt – zu treffen. Die Inhalte des Supplier Code of Conduct basieren auf international anerkannten Rahmenwerken im Bereich Umwelt, Ethik sowie Menschenrechte und Arbeitssicherheit.

Risikomanagement

Wir möchten die Risiken in der Lieferkette ebenso eingehend wie die Risiken innerhalb unseres eigenen Geschäftsbereichs betrachten. Derzeit wird ein Risikomanagementsystem zur Betrachtung menschenrechts- und umweltbezogener Risiken in der Lieferkette aufgebaut. Hierfür werden auch Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Multistakeholderinitiativen geprüft. Im Rahmen der Erarbeitung des Risikomanagements wurde im Berichtszeitraum eine systematische Risikobewertung der verwendeten Materialien, Produkte und Prozesse durchgeführt. Ziel ist, den Anforderungen an die menschenrechtliche Sorgfalt gerecht

zu werden. In die menschenrechtsbezogene Risikoanalyse der Lieferkette fließen Risiken der Beschaffungsländer und produkt- und material-spezifische Risiken ein. Darüber hinaus werden in der Risikoanalyse jene Einflüsse betrachtet, welche das Geschäftsmodell und die Einkaufspraxis von Würth auf die Lieferanten haben. Für die Risikoklassifizierung werden Informationen aus anerkannten Quellen sowie Erfahrungen aus entsprechenden internen Unternehmensbereichen wie dem Auditwesen und der Beschaffung einbezogen. Die Erkenntnisse der Risikoanalyse bilden künftig die Grundlage für die Lieferantenauswahl, -bewertung und -entwicklung.



HANDLUNGSFELD LIEFERANTEN

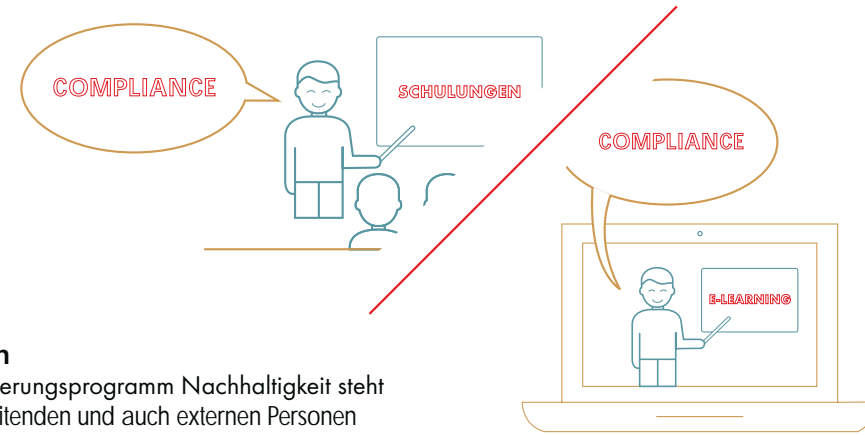
QUALIFIZIERUNG UND TRAINING

Bildung ist eine wichtige Investition in die Zukunft und ein Grundbaustein zu nachhaltigem Erfolg. Zukunftsfähiges Denken und Handeln trägt maßgeblich dazu bei, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Wir gehen deshalb in den Dialog mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten und schulen sie zum Thema Nachhaltigkeit und dessen Umsetzung im Unternehmen. So gehen wir einen ersten Schritt, um die sozialen und ökologischen Bedingungen in Lieferketten weltweit zu verbessern.

Schulungen

Das Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeit steht allen Mitarbeitenden und auch externen Personen offen. Damit können auch Kunden, Lieferanten und andere Interessierte das Programm absolvieren. Im Rahmen des Vertiefungsmoduls nachhaltige Beschaffung werden den Teilnehmenden Grundsätze einer nachhaltigen Lieferkette sowie deren wirtschaftliche Bedeutung vermittelt. Darüber hinaus werden zielgruppenspezifische Schulungen zum Supplier Code of Conduct und dessen Inhalten in den verschiedenen Funktionsbereichen durchgeführt, welche in Zukunft weiter ausgebaut werden sollen. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig durch Präsenzs Schulungen und E-Learnings zum Thema Compliance geschult. Wir entwickeln derzeit weitere E-Learnings, um unsere Mitarbeitenden und Lieferanten zu Menschenrechten und insbesondere den Inhalten des Supplier Code of Conduct zu schulen.

Um die Vernetzung der Gesellschaften der Würth-Gruppe in diesem Bereich zu stärken und über relevante Themen zu informieren, haben wir in diesem Jahr ein internes Schulungskonzept für das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz aufgesetzt. Neben theoretischem Input erhalten die teilnehmenden Gesellschaften der Würth-Gruppe die Möglichkeit, sich in Kleingruppen auszutauschen, Best Practices zu teilen und sich zu vernetzen.



Audits

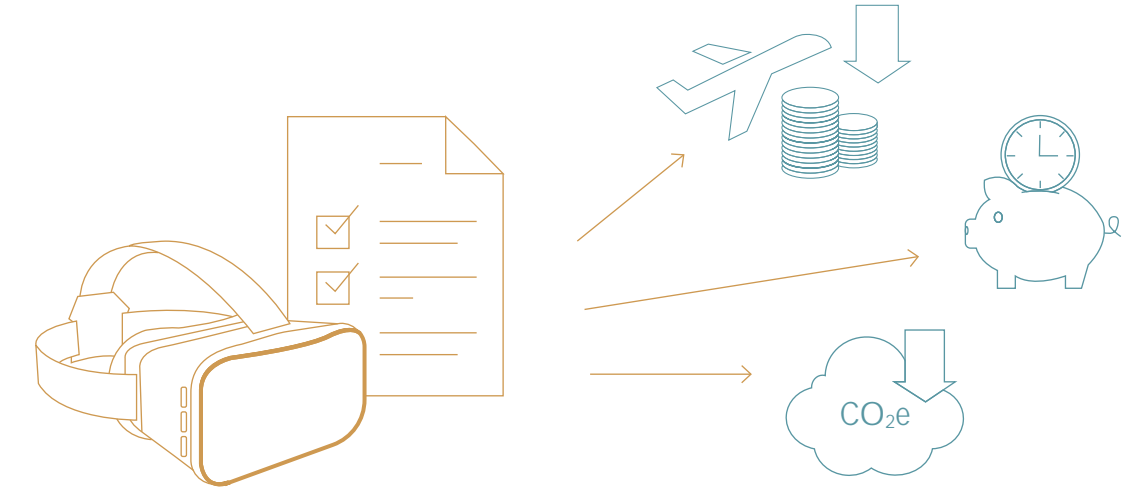
Die Einhaltung der im Supplier Code of Conduct kommunizierten Erwartungen wird stichpunktartig bei Lieferantenaudits überprüft. Im Hinblick auf ökologische und soziale Aspekte gibt es definierte K.-o.-Kriterien, die sich folgendermaßen zusammenfassen lassen und im Rahmen von Audits bei Lieferanten überprüft werden:

- 1 Kinderarbeit, Zwangsarbeit und die Nichteinhaltung der Arbeitszeitrichtlinien
- 2 Betriebliche Umweltverschmutzung (z. B. Abwasserableitung)
- 3 Produktbezogene Umweltschädigungen (z. B. gefährliche Produktinhaltsstoffe)
- 4 Fehlen eines Qualitätsmanagementsystems
- 5 Grobe Verstöße gegen die Arbeitssicherheit

Treten diese Kriterien bei einem Lieferanten auf, werden – je nach Schwere des Verstoßes – bis zu einem definierten Zeitpunkt Verbesserungsmaßnahmen gefordert und anschließend auf Umsetzung kontrolliert. Treten keine Verbesserungen ein, kann dies zur Beendigung der Lieferantenbeziehung führen. Die präferierte Lösung ist jedoch die allgemeine Verbesserung der Bedingungen in den Fabriken unserer Lieferanten und nicht der bloße Wechsel des Lieferanten.

Digitale Audits als wertvolle Ergänzung in der Lieferantenauditorie

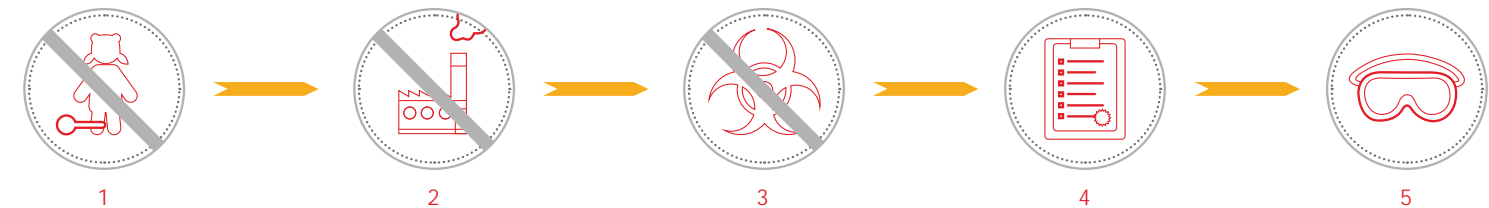
Die Corona-Pandemie hat die Überprüfung der Lieferanten vor Ort erschwert, weshalb neue Möglichkeiten der Auditierung gefunden werden mussten. Durch ein digitales Auditformat können aus der Ferne Einblicke in die Produktion und die Prozesse unserer Lieferanten gewonnen werden,



um diese bewerten zu können. Mit dem Tool „SightCall“ lassen sich über mobile Endgeräte Video-, Bilddaten und Dokumente in Echtzeit austauschen und gleichzeitig wird ein sicherer Umgang mit den Daten gewährleistet.

Dennoch ist das Remote-Audit kein vollwertiger Ersatz für Audits vor Ort. Abgesehen vom fehlenden persönlichen Kontakt können bei Verwendung des Tools sensorische Reize wie Geruch, Haptik oder auch die subtilen Reaktionen des Auditierten nicht erkannt werden. Digitale Audits basieren daher auf gegenseitigem Vertrauen, klaren Regeln und hoher Transparenz zu den Zielen und Aufzeichnungen.

Mittlerweile ist es dennoch ein wesentlicher Bestandteil der Lieferanteneentwicklung. Zukünftig wird es eine wichtige Rolle bei der Auditierung von entfernten Lieferanten spielen, die sonst nur mit einem erhöhten Reiseaufwand zu erreichen sind. In diesem Zusammenhang ergibt sich enormes Einsparungspotenzial bei den Reisekosten sowie im Zeitaufwand. Zusätzlich wird durch weniger Reisen und den damit verbundenen Emissionen auch die Umwelt geschont.



— WUSSTEN SIE SCHON? —

WAS WIR SONST NOCH TUN ...

Fair Company 2021:
Würth wurde vom Handelsblatt als Fair Company 2021 ausgezeichnet.

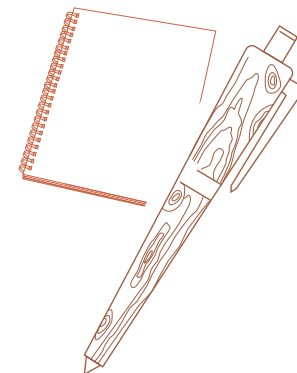


<https://www.wuerth.de/>

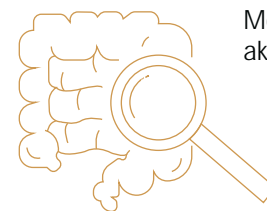
www.wuerth.de ist klimaneutral:
Zusammen mit unserem Partner ClimatePartner werden die verursachten CO₂e-Emissionen über ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.



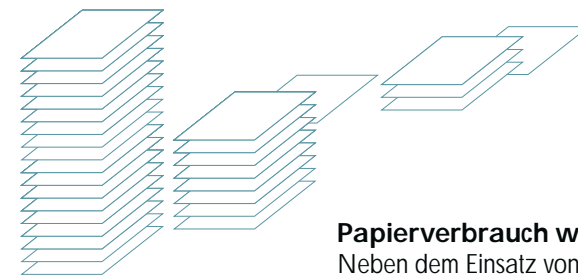
Fairtrade-Kaffee:
Sowohl der Kaffee in den Betriebsrestaurants als auch der Konferenzkaffee und die Kaffeespezialitäten wurden auf Fairtrade-zertifizierten Bio-Kaffee umgestellt.



Nachhaltige Werbegeschenke:
Mit einem entwickelten Leitfaden wollen wir auch bei der Auswahl von Werbegeschenken noch gezielter auf Nachhaltigkeitsaspekte achten.



Darmkrebsvorsorgeaktion:
Alle Mitarbeitenden ab dem 40. Lebensjahr bekommen durch „Fit mit Würth“ die Möglichkeit, an der betrieblichen Vorsorgeaktion teilzunehmen.



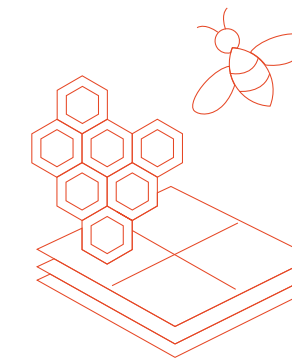
Papierverbrauch weiter senken:
Neben dem Einsatz von Recyclingpapier und dem Duplexdruck von Rechnungen setzen wir auf die Reduzierung von Auflagen.



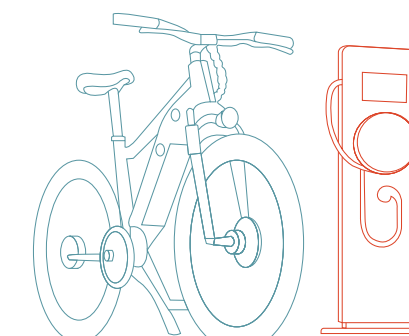
Sensibilisierung Mitarbeitende:
In unserem Intranet informieren wir regelmäßig über das Format „Wussten Sie schon“, was wir im Bereich Nachhaltigkeit umsetzen, und geben Impulse für einen nachhaltigen Alltag.



KLIX Eco Cups Kaffeebecher an allen Niederlassungen:
Die Becher sind aus PEFCTM-zertifiziertem Papier und können im Altpapier entsorgt werden. Außerdem sind sie frei von Plastik, biologisch abbaubar und recycelbar.



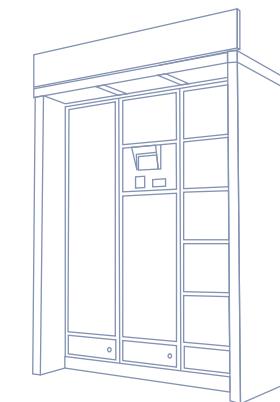
Bienenwachstücher:
Unsere Niederlassungen können einen wichtigen Beitrag zu Nachhaltigkeit leisten. Der Startschuss für die Nachhaltigkeitsinitiative in den Niederlassungen war eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Bienenwachstuchs, um das Thema greifbarer und bewusster zu machen.



Fahrradleasing:
Seit 2019 bieten wir gemeinsam mit dem Dienstleister fahrad.de unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit für ein Jobrad an. Die Mitarbeitenden haben außerdem die Möglichkeit, ihre E-Bikes an den vorhandenen Ladestationen am Campus kostenlos zu laden.



Null-Emissionen Niederlassung in Berlin-Wusterhausen:
Derzeit wird eine Niederlassung geplant, deren Bau nach CO₂e-neutralem und nachhaltigem Konzept erfolgt.



Paketstationen:
Die 24/7-Abhollösung gibt es mittlerweile an über 150 Niederlassungen und erspart mehrfache Anfahrten.

CONTROLLING-PROZESS

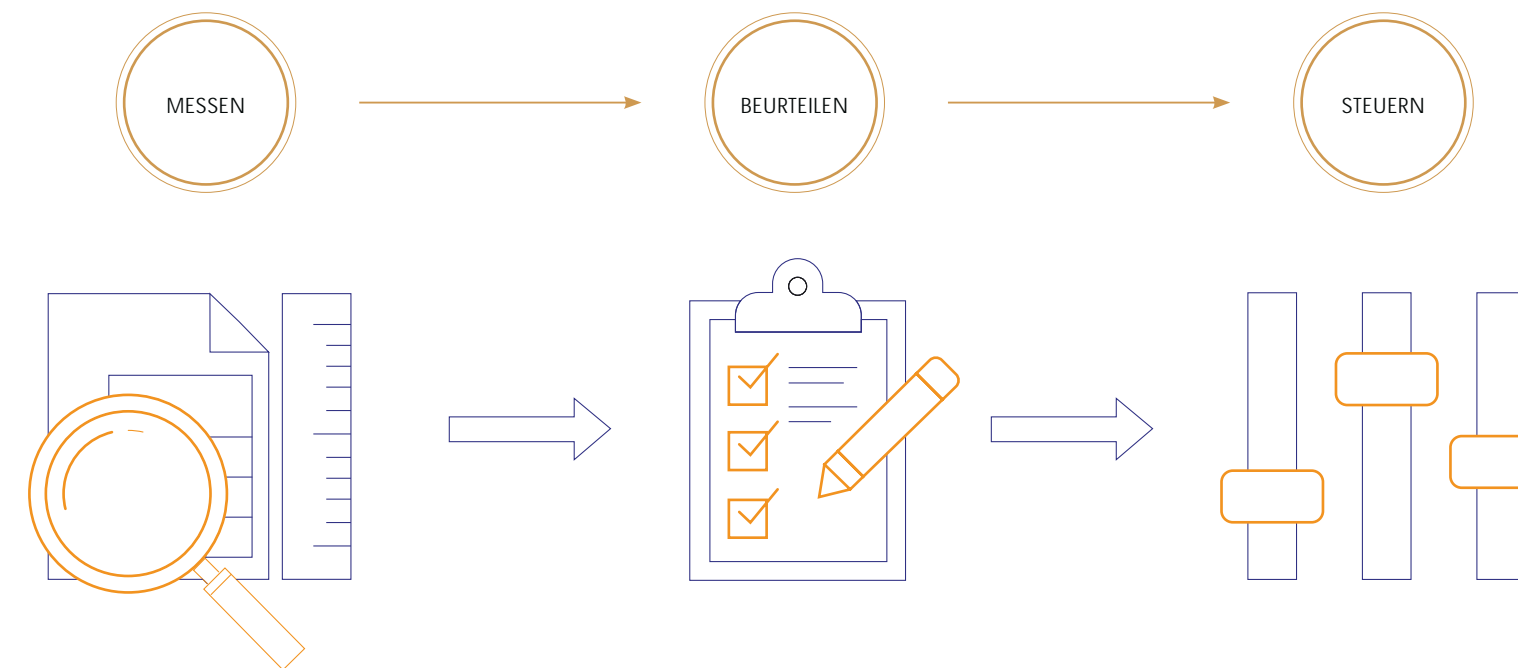
Würth hat Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil des Wirtschaftens und als Schlüssel zu langfristigem, unternehmerischem Erfolg erkannt. Nachhaltigkeit wird nicht als notwendige Nebenbedingung oder Marketinginstrument abgetan, sondern zum Wertschöpfungs- und Innovationstreiber im Kerngeschäft erhoben. Diese tiefgreifende Transformation kann nur gelingen, wenn Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Managemententscheidungen Berücksichtigung finden. Planen, Messen, Bewerten und Steuern sind ureigenste Aufgaben des Controllings – es steht der Unternehmensführung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben als Unterstützer und Impulsgeber, aber auch kritischer Partner zur Seite.

Ursprünglich befasste sich das Controlling vor allem mit ökonomischen Zielen. Würth möchte sichtbar und nachvollziehbar Verantwortung für sein Wirtschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette übernehmen. Um diese Entwicklung gezielt und effektiv zu steuern, wird die klassische Perspektive des Controllings um ökologische und soziale Aspekte zum Nachhaltigkeitscontrolling erweitert. Durch die integrierte und ganzheitliche Betrachtung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Ziele können wir bei Würth die Wirtschaftlichkeit weiterhin sicherstellen und gleichzeitig unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.

Bei Würth haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 zu einer zirkulären Wirtschaftsweise überzugehen. Um diese ambitionierte Vision zu realisieren, wurde eine strategische Route festgelegt, welche wiederum das Rahmenwerk für operative Projekte bildet. Das Nachhaltigkeitscontrolling dient fortan zur präzisen Standortbestimmung

auf unserer Reise. Bei Abweichungen vom geplanten Weg werden umgehend und zielgenau Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Dieser zyklische Prozess ermöglicht es uns, selbst weit entfernte Ziele sicher zu erreichen.

Die Standortbestimmung erfolgt, wie auch beim klassischen Controlling, anhand von KPIs (engl. key performance indicators). Übliche Finanzkennzahlen wie Betriebsergebnis oder Umsatz werden durch nichtmonetäre Daten wie Wasserverbrauch oder CO₂e-Emissionen ergänzt. Die Qualität dieser Informationen beeinflusst, wie effektiv Nachhaltigkeit in strategische Entscheidungen integriert werden kann. Herausforderungen bei der Implementierung eines Nachhaltigkeitscontrollings umfassen die Datensammlung und -integration, aber auch die Harmonisierung fragmentierter Datenbestände.



Einige Informationen, wie etwa die Zufriedenheit mit Bildungsangeboten, sind darüber hinaus schwer zu quantifizieren. Aus Befragungen können jedoch Indexwerte erstellt und schließlich Ziele abgeleitet werden. Das systematische und ganzheitliche Management aller Nachhaltigkeitsdimensionen wurde bei Würth in den vergangenen Jahren bereits auf eine solide Basis gestellt.

Dennoch wird die Qualität des Nachhaltigkeitscontrollings kontinuierlich verbessert und auf weitere relevante Aspekte ausgedehnt werden. Über die interne Steuerung hinaus zeigen die ermittelten Kennzahlen auch externen Stakeholder:innen den Entwicklungsstand der Nachhaltigkeitsbemühungen von Würth auf. Bereits seit 2017 werden die

Informationen im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichts transparent kommuniziert und geben der Öffentlichkeit so die Möglichkeit, sich ein Bild der Nachhaltigkeitsleistung von Würth zu verschaffen. In konzentrierter Form finden Sie die relevantesten Nachhaltigkeitsinformationen im nachfolgenden Zahlenwerk.

ZAHLENWERK KUNDEN

Die wichtigsten Kennzahlen

... auf einen Blick

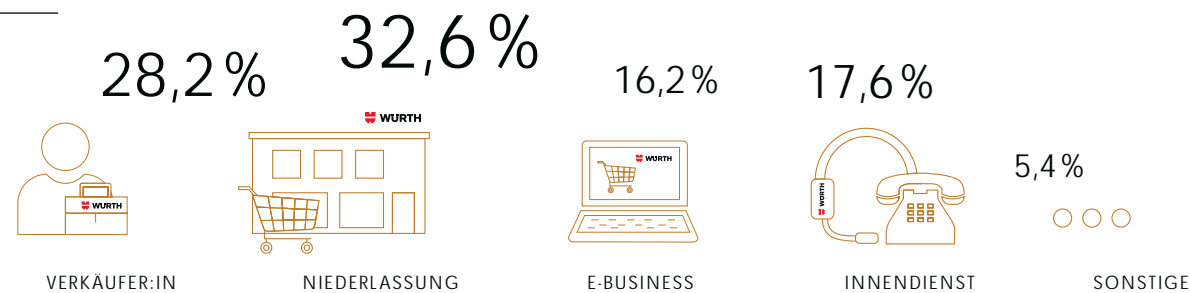
	2019	2020	2021
Kundenzufriedenheit	1,91	Keine Befragung durchgeführt	1,89
Servicegrad	98,86%	98,46%	93,67%
EcoVadis ¹ CSR Rating	Bronze (45 Punkte)	Bronze (48 Punkte)	Silber (58 Punkte)
Umsatzanteil nach Kundenkontaktpunkt			
Verkäufer:in	29,7%	28,7%	28,1%
Niederlassung	31,9%	33,4%	32,6%
E-Business	13,6%	15,1%	16,2%
Innendienst	18,0%	16,8%	17,6%
Sonstige	6,7%	6,1%	5,4%

Kundenzufriedenheit

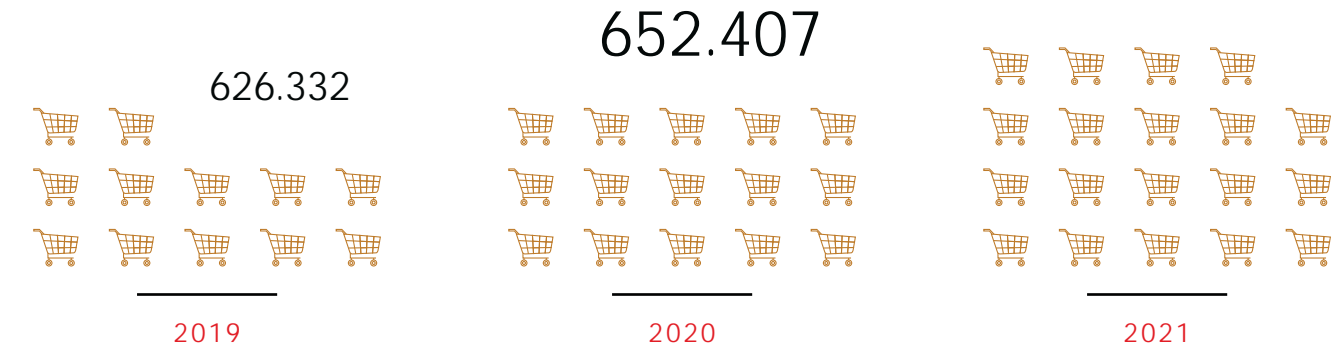


¹ EcoVadis ist ein unabhängiger Anbieter von Nachhaltigkeitsratings von Unternehmen.

Umsatzanteil nach Kundenkontaktpunkt 2021



Anzahl Aktivkunden

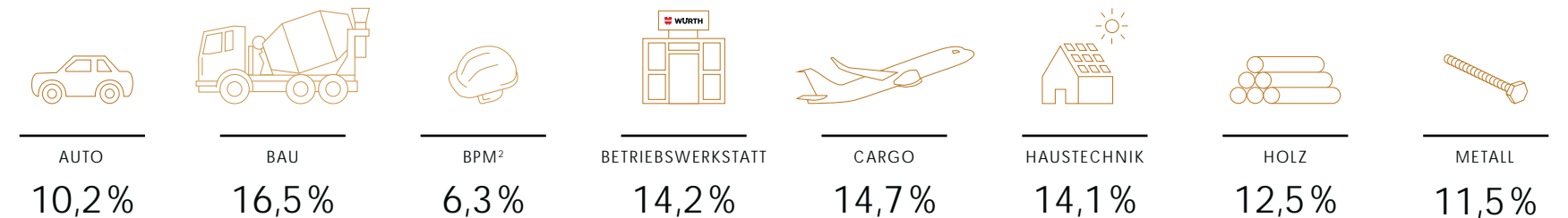


... auf einen Blick

	2019	2020	2021
Anzahl Aktivkunden ¹	626.332	652.407	660.534
Kundenstruktur			
	Auto 10,9%	Auto 10,5%	Auto 10,2%
	Bau 18,9%	Bau 16,7%	Bau 16,5%
	BPM ² 4,4%	BPM ² 5,9%	BPM² 6,3%
	Betriebswerkstatt 9,9%	Betriebswerkstatt 13,8%	Betriebswerkstatt 14,2%
	Cargo 13,3%	Cargo 14,5%	Cargo 14,7%
	Haustechnik 14,1%	Haustechnik 14,0%	Haustechnik 14,1%
	Holz 14,2%	Holz 12,7%	Holz 12,5%
	Metall 14,2%	Metall 11,8%	Metall 11,5%

¹ Alle Kunden, die in den letzten 12 Monaten Nettoumsätze > 0 Euro getätigt haben.
² Baustellen-Projekt-Management.

Kundenstruktur 2021



ZAHLENWERK
UNTERNEHMEN

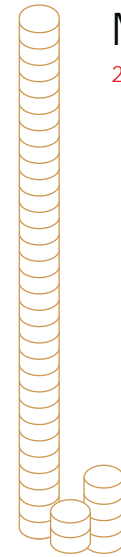
Die wichtigsten Kennzahlen

... auf einen Blick

	2019	2020	2021
Wirtschaftliche Kennzahlen			
Umsatz	2.093 Mio. EUR	2.215 Mio. EUR	2.511 Mio. EUR
Operatives Ergebnis	164 Mio. EUR	204 Mio. EUR	269 Mio. EUR
Brutto-Cashflow	282 Mio. EUR	395 Mio. EUR	397 Mio. EUR
Investitionen	137 Mio. EUR	93 Mio. EUR	148 Mio. EUR
Eigenkapital	3.457 Mio. EUR	3.589 Mio. EUR	3.770 Mio. EUR
Bilanzsumme	4.343 Mio. EUR	4.689 Mio. EUR	4.939 Mio. EUR
Unternehmen			
Standorte/Niederlassungen	530	554	579
Aufträge	9.496.561	10.175.287	10.504.854
Ranking Top-20-Familienunternehmen ¹	Platz 18	Platz 16	Platz 15

Operatives Ergebnis

269
MIO. EUR
2021

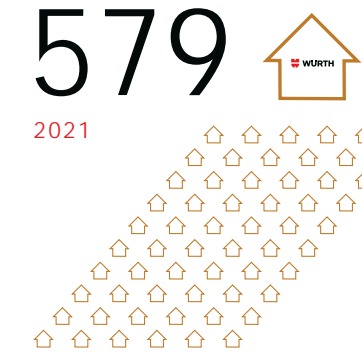
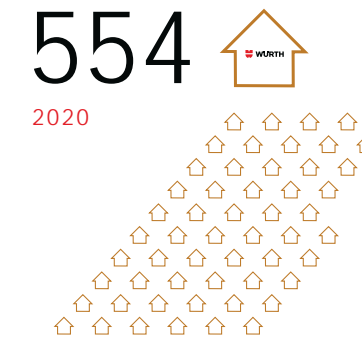
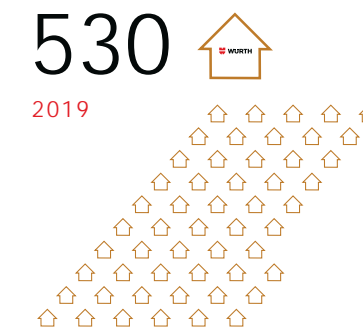


¹ Quelle: Die Deutsche Wirtschaft

Ranking Top-20-Familienunternehmen



Standorte/Niederlassungen

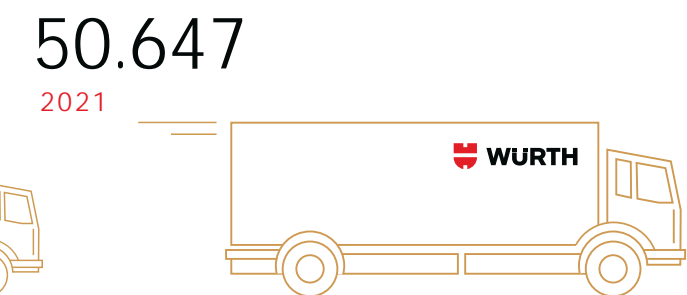
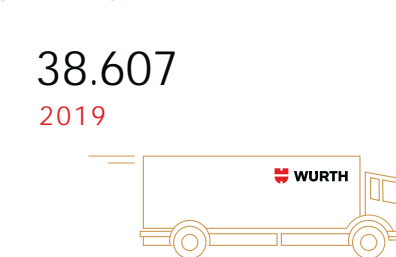


Logistik

... auf einen Blick

	2019	2020	2021
Sendungen pro Tag	38.607	43.534	50.647
Versandgewicht	173.882 t	232.616 t	246.939 t
Durchschnittliches Gewicht pro Sendung	18,0 kg	21,1 kg	19,3 kg
Anzahl versendeter Pakete	10.011.128	13.746.279	15.473.474
Anzahl versendeter Paletten	492.830	613.204	663.768
Retourenquote	1,00%	0,99%	0,92%
Würth Liefertag			
Anzahl Kunden, die den Würth Liefertag nutzen	-	-	876
Vermiedene Packstücke	-	-	33.977
Vermiedene CO ₂ e-Emissionen	-	-	8.256 kg

Sendungen pro Tag



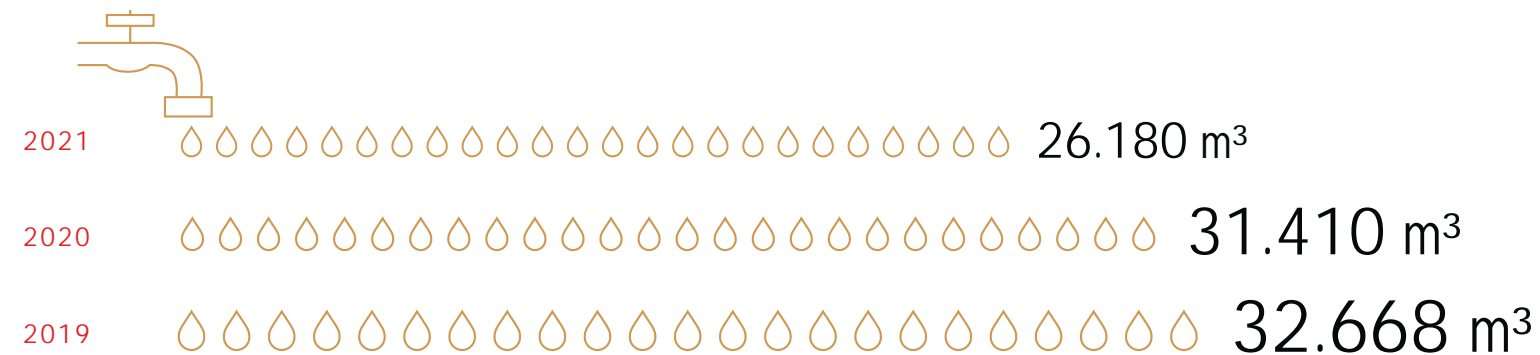
ZAHLENWERK UNTERNEHMEN

Ressourcen

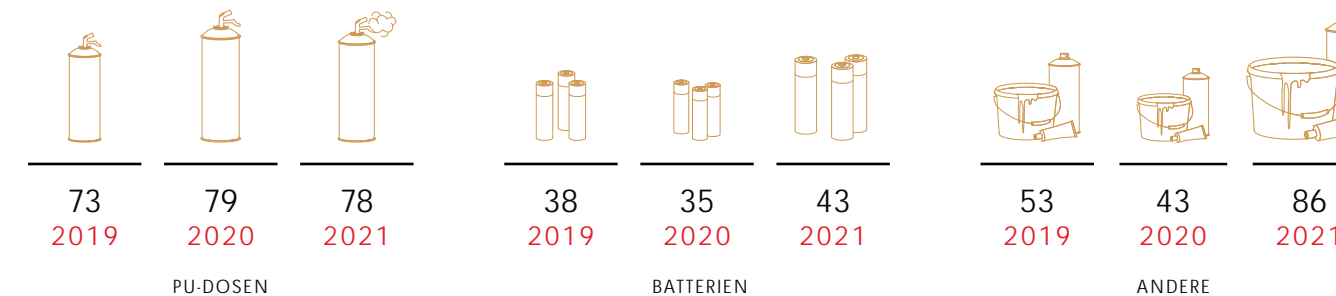
... auf einen Blick

	2019	2020	2021
Wasser			
Wasserentnahme			
Campus	32.668 m ³	31.410 m ³	26.180 m³
Niederlassungen	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Wassereinleitung			
Campus	32.668 m ³	31.410 m ³	26.180 m³
Niederlassungen	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst

Wasserentnahme



Menge gefährlicher Abfälle in Tonnen



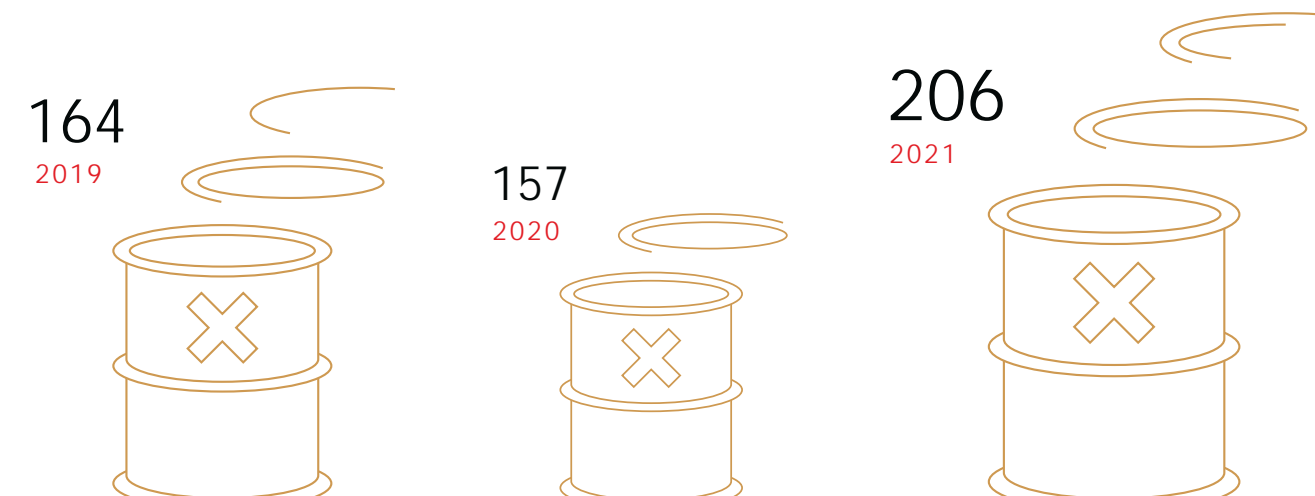
Abfälle

... auf einen Blick

	2019	2020	2021 ¹
Menge gefährlicher Abfälle	164 t	157 t	206 t
PU-Dosen ²	73 t	79 t	78 t
Batterien	38 t	35 t	43 t
Andere (Lösemittel, Farbabfälle, Klebstoffe- und Dichtmasseabfälle, Spraydosen/Aerosole)	53 t	43 t	86 t

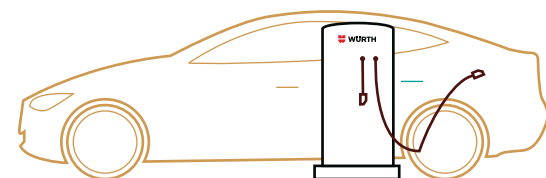
¹Vorläufige Zahlen.
²Polyurethanschaum.

Menge gefährlicher Abfälle in Tonnen gesamt



ZAHLENWERK
UNTERNEHMEN

E-Fahrzeuge



Klimastrategie

... auf einen Blick

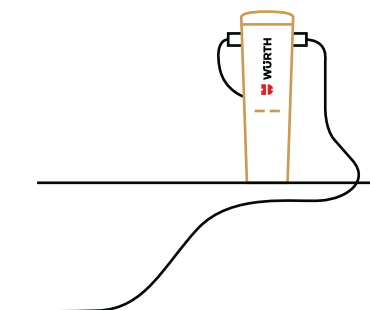
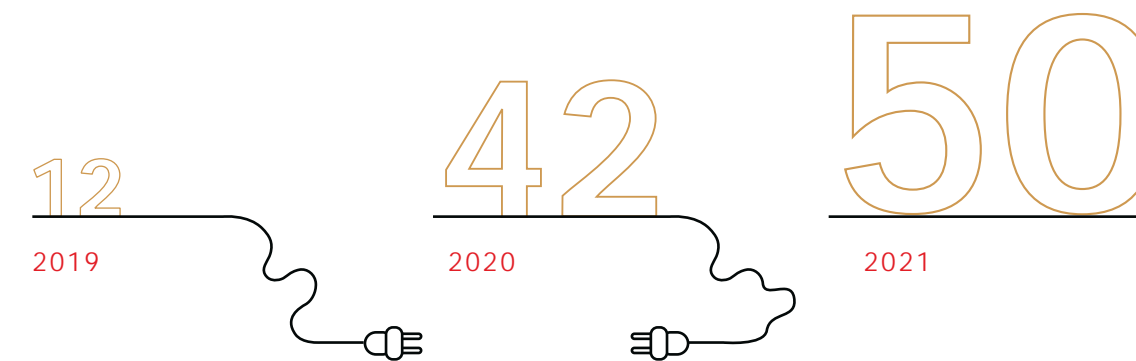
	2019	2020	2021
Klimabilanz (Zusammenfassung aus Seite 90–93)			
Scope 1 Emissionen ¹	45.048 t CO ₂ e	35.319 t CO ₂ e	37.302 t CO₂e
Scope 2 Emissionen ²	13.348 t CO ₂ e	9.767 t CO ₂ e	1.629 t CO₂e
Scope 3 Emissionen ³	26.205 t CO ₂ e	19.638 t CO ₂ e	20.082 t CO₂e
Treibhausgasemissionen pro Vollzeit-Mitarbeitenden	11,80 t CO ₂ e	8,99 t CO ₂ e	8,18 t CO₂e
Treibhausgasemissionen pro Euro Betriebsumsatz	40,42 g CO ₂ e	29,22 g CO ₂ e	23,50 g CO₂e
E-Mobilität			
Anzahl Fahrzeuge im Fuhrpark	4.259	4.195	4.167
E-Fahrzeuge insgesamt	–	–	152
Auf der Straße	–	–	42
Bestellt	–	–	110
E-Fahrzeuge Innendienst	–	–	87
Auf der Straße	–	–	35
Bestellt	–	–	52
E-Fahrzeuge Außendienst	–	–	65
Auf der Straße	–	–	7
Bestellt	–	–	58

87
IM INNENDIENST
2021

65
IM AUSSENDIENST
2021

¹ Umfasst alle direkten Emissionen eines Unternehmens gemäß Greenhouse Gas Protocol.
² Umfasst alle indirekten energiebedingten Emissionen eines Unternehmens gemäß Greenhouse Gas Protocol.
³ Umfasst alle sonstigen indirekten Emissionen eines Unternehmens gemäß Greenhouse Gas Protocol. Zum aktuellen Zeitpunkt liegt der Scope 3 noch nicht vollständig vor.

Ladepunkte



... auf einen Blick

	2019	2020	2021
Ladepunkte ¹	12	42	50
davon auf dem Campus ²	noch nicht erhoben	ca. 26	ca. 30
davon an den Niederlassungen	12	16	20
E-Bike-Ladestationen	–	–	28
Eigenproduktion			
Gesamte Photovoltaik-Erzeugung	124.219 kWh	148.130 kWh	211.174 kWh
Photovoltaik-Strom-Anteil ³	0,60%	0,66%	0,90%
Maximale Photovoltaik-Anlagenleistung	114 kWp	194 kWp	786 kWp
Anzahl Photovoltaik-Module	300	500	2.000
Energieeffizienz			
Gesamtenergieverbrauch	90.691.867 kWh	97.218.381 kWh	112.229.665 kWh
Energieverbrauch pro Vollzeit-Mitarbeitenden	12.650,6 kWh	13.508,2 kWh	15.548,6 kWh
Energieverbrauch pro Euro Betriebsumsatz	0,043 kWh	0,044 kWh	0,045 kWh
Ökostrom			
Anteil regenerativer Energie	43%	60%	100%

¹ Eine Ladestation umfasst zwei Ladepunkte.
² Davon nicht alle öffentlich.
³ Bezogen auf Campus.

ZAHLENWERK UNTERNEHMEN

				2019			
		Systemgrenze ¹		Emissionsfaktor	Verbrauch	CO ₂ e-Emissionen	
Klimabilanz Scope 1	Betriebliche Fahrzeuge	Dienstwagen mit internen und externen Wagen (Geschäftsreisen)	Campus	Diesel	2,59 kg CO ₂ e/l ²	11.456.103 l	29.718,39 t CO ₂ e
			+ Niederlassung	Benzin	2,21 kg CO ₂ e/l ²	575.483 l	1.271,26 t CO ₂ e
				Summe			30.990 t CO ₂ e
	Eigene Flugzeugflotte	Campus + Niederlassung			3,18 kg CO ₂ e/kg ^{2,3}	245.391 kg	781 t CO ₂ e
				Konzern	3,18 kg CO ₂ e/kg ^{2,3}	1.254.222 kg	3.990 t CO ₂ e
	Betriebliche Einrichtungen	Heizöl	Campus			247 g CO ₂ e/kWh ²	1.214.008 kWh
				Niederlassungen	247 g CO ₂ e/kWh ²	4.598.124 kWh	1.135 t CO ₂ e
Erdgas		Campus			184 g CO ₂ e/kWh ⁴	16.855.800 kWh	3.099 t CO ₂ e
				Niederlassungen	184 g CO ₂ e/kWh ⁴	25.326.187 kWh	4.656 t CO ₂ e
Flüssiggas		Campus			214 g CO ₂ e/kWh ²	0 kWh	0 t CO ₂ e
				Niederlassungen	214 g CO ₂ e/kWh ²	111.765 kWh	24 t CO ₂ e
Hackschnitzel		Campus			0,00 g CO ₂ e/kWh ⁴	864.275 kWh	0 t CO ₂ e
				Niederlassungen	0,00 g CO ₂ e/kWh ⁴	0 kWh	0 t CO ₂ e
Flüchtige Gase Kältemittel		R404a, R407c, R410a, R134a gem. F-Gase VO 517/2014	Campus				74 t CO ₂ e
Scope 1			Gesamtsumme				45.048 t CO₂e
Scope 2	Bereitgestellte Energie	Strom – Marktbasierter Methode	Campus		326 g CO ₂ e/kWh ⁵	20.661.557 kWh	6.736 t CO ₂ e
				Niederlassungen	326 g CO ₂ e/kWh ⁵	17.621.831 kWh	5.745 t CO ₂ e
	Strom – Standortbasierter Methode	Campus			508 g CO ₂ e/kWh ⁵	20.661.557 kWh	10.496 t CO ₂ e
				Niederlassungen	508 g CO ₂ e/kWh ⁵	17.621.831 kWh	8.952 t CO ₂ e
	Fernwärme	Campus			271 g CO ₂ e/kWh ⁴	0 kWh	0 t CO ₂ e
				Niederlassungen	271 g CO ₂ e/kWh ⁴	3.202.341 kWh	867 t CO ₂ e
Scope 2		Gesamtsumme				13.348 t CO₂e	

		2020			2021		
		Emissionsfaktor	Verbrauch	CO ₂ e-Emissionen	Emissionsfaktor	Verbrauch	CO ₂ e-Emissionen
Klimabilanz Scope 1	Betriebliche Fahrzeuge	Dienstwagen mit internen und externen Wagen (Geschäftsreisen)	Campus	Diesel	2,55 kg CO ₂ e/l ²	9.279.926,00 l	23.627 t CO ₂ e
			+ Niederlassung	Benzin	2,17 kg CO ₂ e/l ²	235.274,00 l	510 t CO ₂ e
				Summe			24.137 t CO ₂ e
	Eigene Flugzeugflotte	Campus + Niederlassung			3,18 kg CO ₂ e/kg ^{2,3}	29.027 kg	92 t CO ₂ e
				Konzern	3,18 kg CO ₂ e/kg ^{2,3}	384.156 kg	1.222 t CO ₂ e
	Betriebliche Einrichtungen	Heizöl	Campus			247 g CO ₂ e/kWh ²	819.711 kWh
				Niederlassungen	247 g CO ₂ e/kWh ²	4.627.467 kWh	1.141 t CO ₂ e
Erdgas		Campus			184 g CO ₂ e/kWh ⁴	20.264.451 kWh	3.726 t CO ₂ e
				Niederlassungen	184 g CO ₂ e/kWh ⁴	25.533.370 kWh	4.695 t CO ₂ e
Flüssiggas		Campus			214 g CO ₂ e/kWh ²	0 kWh	0 t CO ₂ e
				Niederlassungen	214 g CO ₂ e/kWh ²	96.294 kWh	21 t CO ₂ e
Hackschnitzel		Campus			0,00 g CO ₂ e/kWh ⁴	1.686.034 kWh	0 t CO ₂ e
				Niederlassungen	0,00 g CO ₂ e/kWh ⁴	0 kWh	0 t CO ₂ e
Flüchtige Gase Kältemittel		R404a, R407c, R410a, R134a gem. F-Gase VO 517/2014	Campus				82 t CO ₂ e
Scope 1			Gesamtsumme				35.319 t CO₂e
Scope 2	Bereitgestellte Energie	Strom – Marktbasierter Methode	Campus		218 g CO ₂ e/kWh ⁵	22.422.109 kWh	4.888 t CO ₂ e
				Niederlassungen	218 g CO ₂ e/kWh ⁵	18.155.948 kWh	3.958 t CO ₂ e
	Strom – Standortbasierter Methode	Campus			390 g CO ₂ e/kWh ⁵	22.422.109 kWh	8.745 t CO ₂ e
				Niederlassungen	390 g CO ₂ e/kWh ⁵	18.155.948 kWh	7.081 t CO ₂ e
	Fernwärme	Campus			271 g CO ₂ e/kWh ⁴	0 kWh	0 t CO ₂ e
				Niederlassungen	271 g CO ₂ e/kWh ⁴	3.401.790 kWh	921 t CO ₂ e
Scope 2		Gesamtsumme				9.767 t CO₂e	

2019

	Systemgrenze ¹	Emissionsfaktor	Verbrauch	CO ₂ e-Emissionen
Scope 3 – vorgelagert⁶				
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	Diesel & Benzin (Dienstwagen, Fuhrpark & Geschäftsreisen)	0,60–0,62 kg CO ₂ e/l ²	12.031.586 l	7.414 t CO ₂ e
	Kerosion (Flugzeug)	0,66 kg CO ₂ e/kg ^{2,3}	1.499.613 kg	988 t CO ₂ e
	Vorkette eingesetzter Energien	s.u. g CO ₂ e/kWh ⁷	90.691.867 kWh	4.942 t CO ₂ e
Geschäftsreisen	Flüge (Kurzstrecke)	0,283 kg CO ₂ e/kmP ²	2.208.369 kmP	625 t CO ₂ e
	Flüge (Mittelstrecke)	0,176 kg CO ₂ e/kmP ²	686.736 kmP	121 t CO ₂ e
	Flüge (Langstrecke)	0,201 kg CO ₂ e/kmP ²	7.841.986 kmP	1.573 t CO ₂ e
	Bahn	0,004 kg CO ₂ e/kmP	1.301.865 kmP	5 t CO ₂ e
Pendeln der Arbeitnehmenden				3.042 t CO ₂ e
Scope 3 – vorgelagert	Gesamtsumme			18.709 t CO₂e
Scope 3 – nachgelagert⁶				
Transport und Verteilung (nachgelagert)				7.496 t CO ₂ e
Scope 3 – nachgelagert	Gesamtsumme			7.496 t CO₂e
Gesamtemissionen Scope 1, 2 & 3				84.601 t CO₂e

2020

	Emissionsfaktor	Verbrauch	CO ₂ e-Emissionen
	0,60–0,62 kg CO ₂ e/l ²	9.515.200 l	5.803 t CO ₂ e
	0,66 kg CO ₂ e/kg ^{2,3}	413.183 kg	272 t CO ₂ e
	s.u. g CO ₂ e/kWh ⁷	97.122.087 kWh	5.250 t CO ₂ e
	0,271 kg CO ₂ e/kmP ²	606.460 km P	164 t CO ₂ e
	0,173 kg CO ₂ e/kmP ²	269.751 km P	47 t CO ₂ e
	0,202 kg CO ₂ e/kmP ²	1.365.200 km P	275 t CO ₂ e
	0,000 kg CO ₂ e/kmP	168.534 km P	0 t CO ₂ e
			2.666 t CO ₂ e
			14.478 t CO₂e
			5.160 t CO ₂ e
			5.160 t CO₂e
			64.724 t CO₂e

2021

	Emissionsfaktor	Verbrauch	CO ₂ e-Emissionen
	0,60-0,62 kg CO ₂ e/l ²	9.807.120 l	5.982 t CO ₂ e
	0,66 kg CO ₂ e/kg ^{2,3}	295.688 kg	195 t CO ₂ e
	s.u. g CO ₂ e/kWh ⁷	111.838.500 kWh	6.137 t CO ₂ e
	0,273 kg CO ₂ e/kmP ²	904.846 kmP	247 t CO ₂ e
	0,170 kg CO ₂ e/kmP ²	235.591 kmP	40 t CO ₂ e
	0,204 kg CO ₂ e/kmP ²	693.736 kmP	141 t CO ₂ e
	0,000 kg CO ₂ e/kmP	644.971 kmP	0 t CO ₂ e
			1.953 t CO ₂ e
			14.696 t CO₂e
			5.386 t CO ₂ e
			5.386 t CO₂e
			59.012 t CO₂e

¹ Campus (Künzelsau-Gaisbach, Außenlager und andere gewerbliche Gebäude der Adolf Würth GmbH & Co. KG) + Niederlassungen

² Quelle: Defra

³ Quelle: ETS-Richtlinie

⁴ Quelle: GEMIS 4.95

⁵ Quelle: BAFA

⁶ Scope 3 vor- und nachgelagert nur teilweise betrachtet

⁷ Heizöl (51 g CO₂e/kWh)², Erdgas (24 g CO₂e/kWh)², Flüssiggas (25 g CO₂e/kWh)², Ökostrom marktbasierend 2021 (91 g CO₂e/kWh)⁵, Photovoltaik (PV) (67 g CO₂e/kWh)⁴, Hackschnitzel (0 g CO₂e/kWh)⁴

ZAHLENWERK
MITARBEITENDE

Die wichtigsten Kennzahlen

... auf einen Blick

	2019	2020	2021
Mitarbeitende in Vollzeit	7.169	7.197	7.218
Anteil Mitarbeiter	81,7%	80,8%	79,0%
Anteil Mitarbeiterinnen	18,3%	19,2%	21,0%
Neue Mitarbeitende	912	541	597
Anteil neue Mitarbeiter	74,9%	70,6%	83,6%
Anteil neue Mitarbeiterinnen	25,1%	29,4%	16,4%
Außendienstmitarbeitende	3.297	3.270	3.245
Nachwuchskräfte	423	372	288
Ausbildungsberufe	20	20	19
Neue Auszubildende	98	79	87
Übernahmequote der Auszubildenden	77%	78%	82%
Fluktuation Innendienst	3,7%	2,9%	3,9%
Fluktuation Außendienst	7,6%	5,5%	5,2%
Teilzeitbeschäftigte	968	870	796
Anteil männlicher Teilzeitbeschäftigter	31,6%	32,1%	27,8%
Anteil weiblicher Teilzeitbeschäftigter	68,4%	67,9%	72,2%

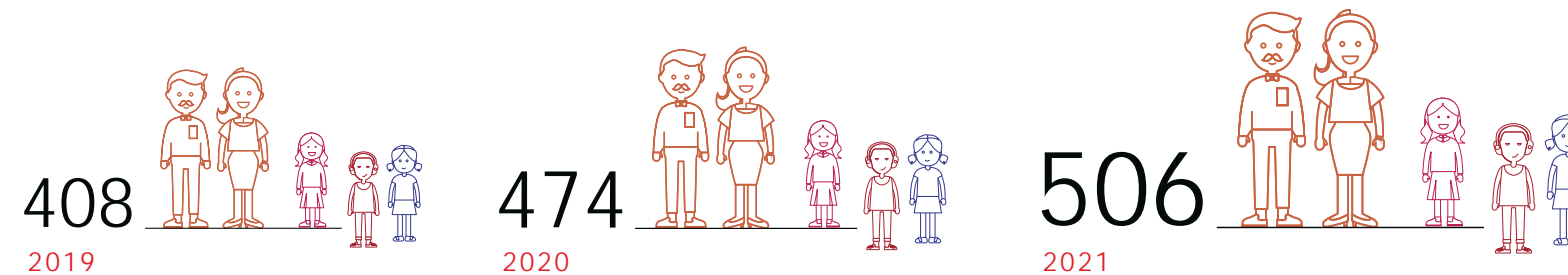
Mitarbeitende
in Vollzeit
2021

21,0%
ANTEIL
MITARBEITERINNEN



79,0%
ANTEIL
MITARBEITER

Mitarbeitende, die Elternzeit in Anspruch genommen haben



	2019	2020	2021
Führungskräfte	485	506	506
Anteil männlicher Führungskräfte	91,1%	90,3%	91,1%
Anteil weiblicher Führungskräfte	8,9%	9,7%	8,9%
Mitarbeitende, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	408	474	506
Anteil männlicher Mitarbeitende	67,4%	67,9%	66,4%
Anteil weiblicher Mitarbeitende	32,6%	32,1%	33,6%
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	11,3	11,7	11,9
Durchschnittsalter in Jahren	40,6	40,7	41,7
Mitarbeitendenzufriedenheit ¹			
Führungsindex ²	–	1,88	–
Commitmentindex (Unternehmen) ³	–	1,7	–
Commitmentindex (Tätigkeit) ⁴	–	1,76	–
Gesamtzufriedenheitsindex ⁵	–	2,29	–

¹ Die Befragung unserer Mitarbeitenden wird alle 2 Jahre durchgeführt.

² Fragen zum Führungsverhalten und zur Zusammenarbeit mit der Führungskraft.

³ Fragen zur Identifikation und Zufriedenheit mit dem Unternehmen.

⁴ Fragen zur Motivation und Zufriedenheit bei der eigenen Tätigkeit.

⁵ Fragen u. a. zu Arbeitsbedingungen, Lohn/Gehalt, Informationsfluss oder strategischer Ausrichtung.

ZAHLENWERK
MITARBEITENDE



Gesundheitsquote

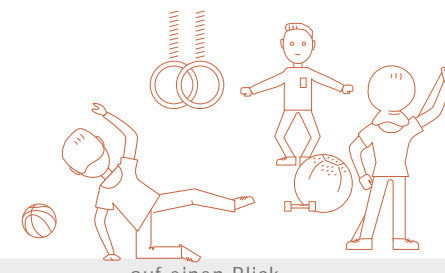
94,8%
2021

¹ Grund für den Abfall der Aktivpausen 2020 ist die Umstellung auf Online-Angebote.
² Beinhaltet auch die Teilnahmen an Online-Kursen.
³ Melde-System für Verbesserungsvorschläge in Arbeitsprozessen sowie Störungen im Arbeitsablauf. Mehr dazu im Handlungsfeld Mitarbeitende, Weiterbildung und Partizipation, S. 53.

	2019	2020	2021
Mitarbeitendengesundheit			
Gesundheitsquote	94,5%	94,9%	94,8%
Anzahl Kurse gesamt	340	212	212
Anzahl Aktivpausen	846	90 ¹	381
Teilnahmen an Kursen und Aktivpausen	12.495	11.233 ²	14.223²
Unfallbedingte Ausfalltage	2.178	2.043	1.844
Meldepflichtige Unfälle (an Berufsgenossenschaft)	176	151	161
Betriebssanitäter:innen	28	28	28
Geschulte Ersthelfer:innen	226	284	293
Im Brandschutz geschulte Mitarbeitende	582	610	621
INPUT³			
Anzahl eingereichter Meldungen	-	165	104
davon umgesetzt	-	110	41

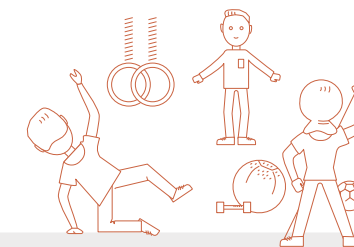
Teilnahmen an Kursen und Aktivpausen

12.495
2019

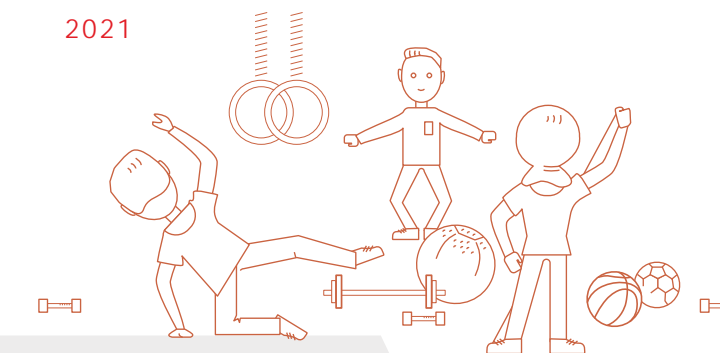


... auf einen Blick

11.233
2020



14.223
2021



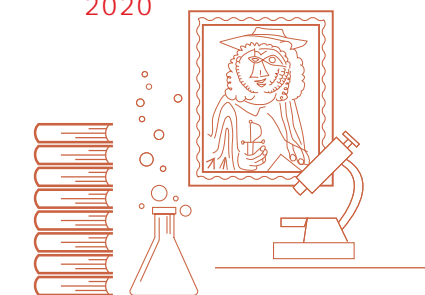
	2019	2020	2021
Gesellschaft			
Stiftungskapital Stiftung Würth	12,6 Mio. EUR	12,6 Mio. EUR	22,6 Mio. EUR
Förderung von Projekten (Soziales, Kunst etc.)	24,6 Mio. EUR	22,3 Mio. EUR	29,1 Mio. EUR

Stiftungskapital Stiftung Würth

12,6
MIO. EUR
2019



12,6
MIO. EUR
2020



22,6
MIO. EUR
2021



ZAHLENWERK VERPACKUNGEN

Die wichtigsten Kennzahlen

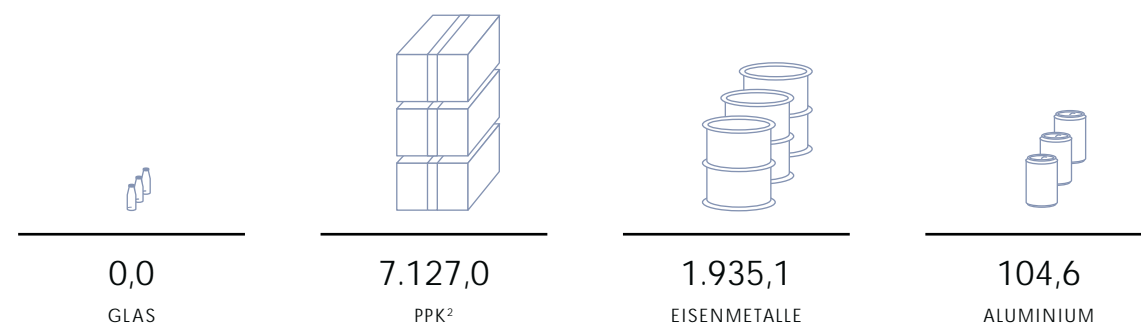
... auf einen Blick

	2019	2020	2021 ¹
Eingesetzte Verpackungsmaterialien	10.943,7 t	10.881,4 t	12.168,0 t
Glas	0,1 t	0,0 t	0,0 t
PPK ²	6.396,6 t	6.235,4 t	7.127,0 t
Eisenmetalle	1.683,9 t	1.810,6 t	1.935,1 t
Aluminium	102,2 t	102,9 t	104,6 t
Kunststoff	2.488,6 t	2.391,9 t	2.642,6 t
Sonstige Verbundverpackungen	1,9 t	2,2 t	10,7 t
Sonstige Materialien	270,4 t	338,4 t	348,0 t

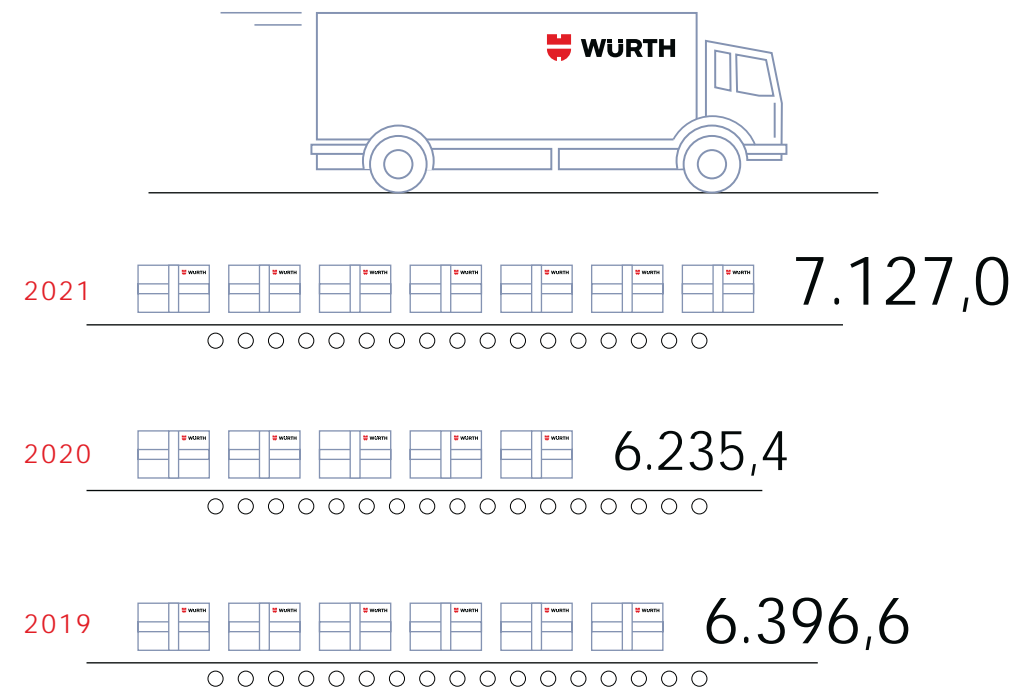
¹ Vorläufige Zahlen.
² Papier, Pappe und Karton.

Eingesetzte Verpackungsmaterialien in Tonnen

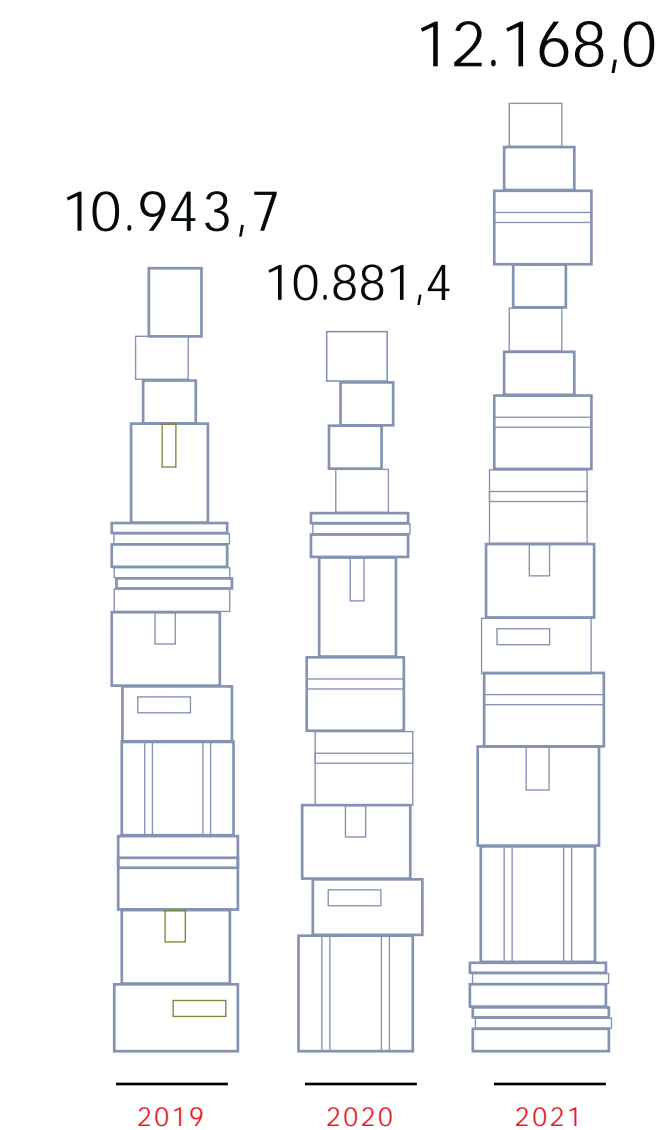
2021



Eingesetzte Verpackungsmaterialien aus Papier, Pappe und Karton in Tonnen



Gesamtgewicht eingesetzter Verpackungsmaterialien in Tonnen



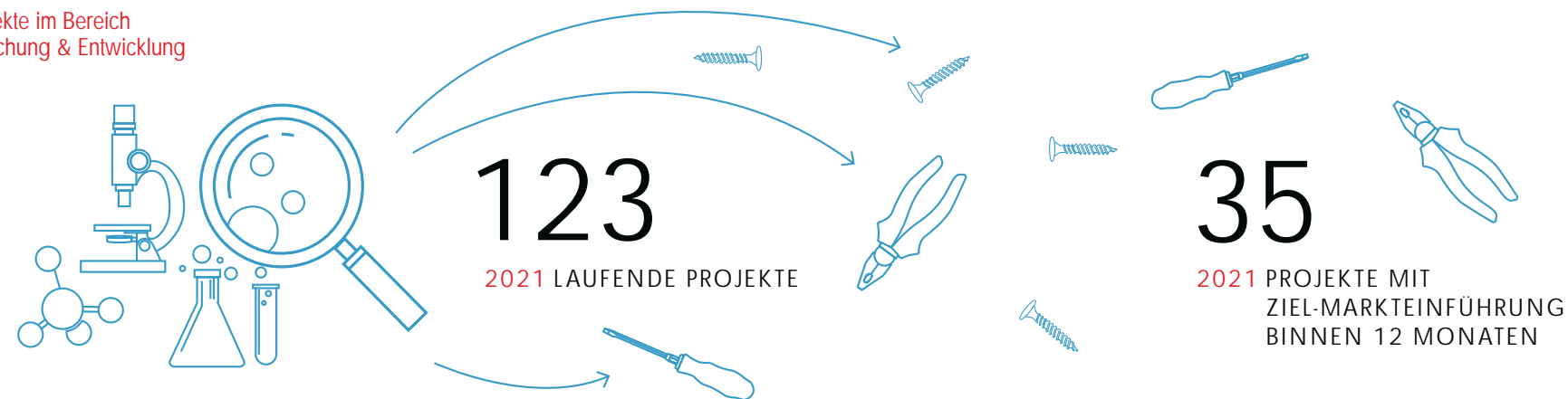
ZAHLENWERK
PRODUKTE

Die wichtigsten Kennzahlen

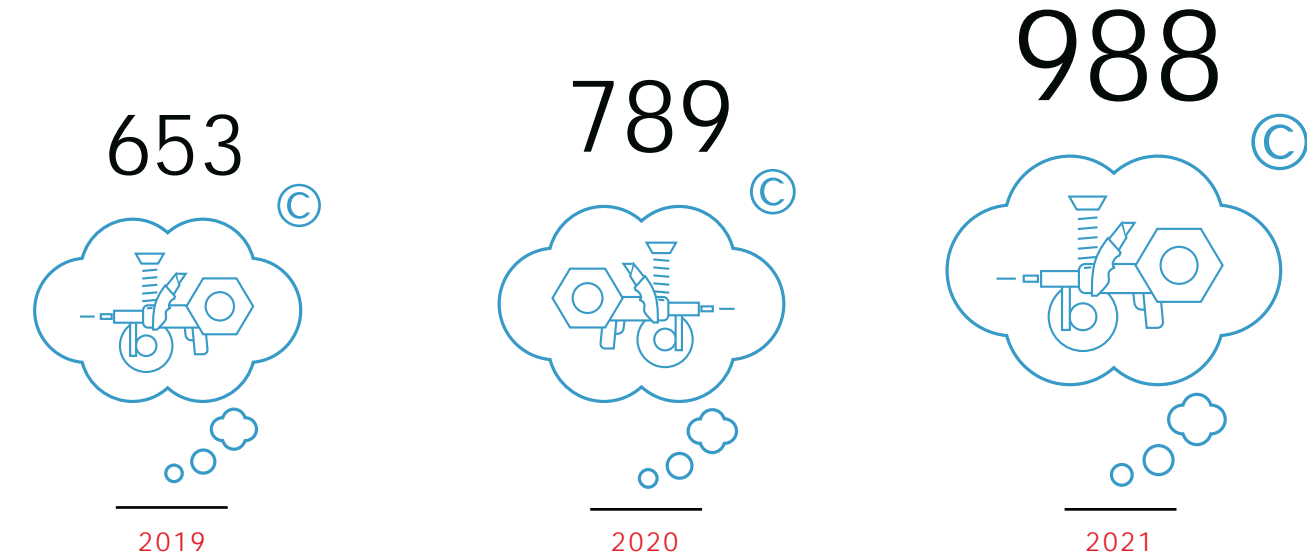
... auf einen Blick

	2019	2020	2021
Eingetragene Marken	227	238	243
Angemeldete Patente	653	789	988
Registrierte Designmuster	4	2	2
Laufende Projekte im Bereich F & E in eigener Entwicklung	-	-	123
Projekte im Bereich F & E mit Ziel-Markteinführung binnen 12 Monate	-	-	35

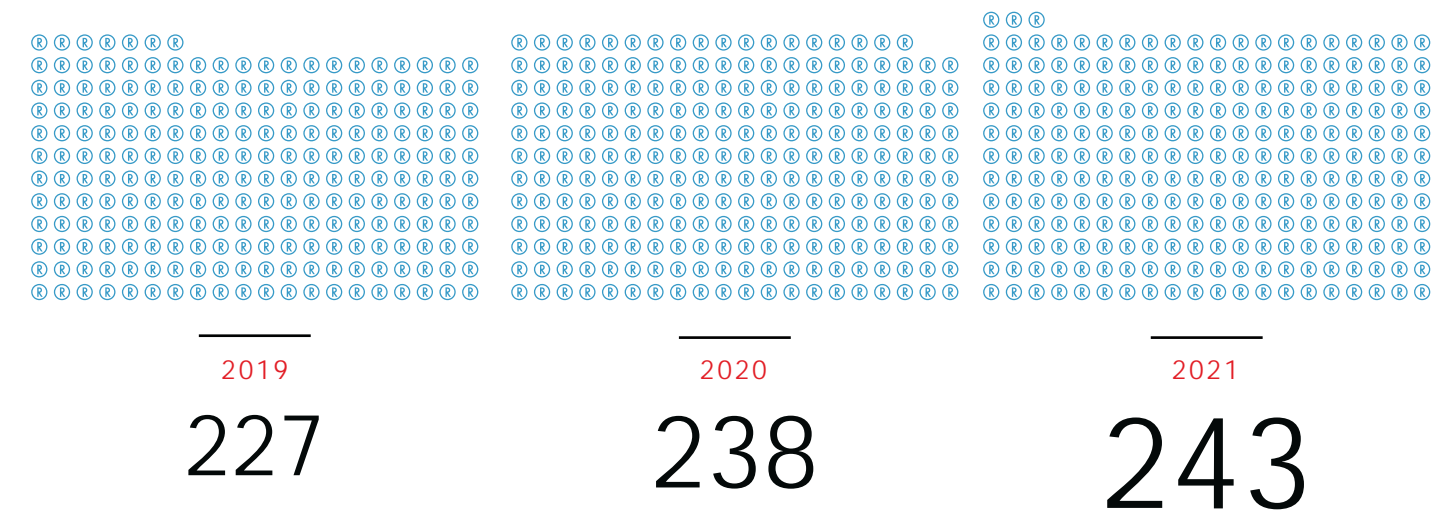
Projekte im Bereich Forschung & Entwicklung



Angemeldete Patente



Eingetragene Marken



ZAHLENWERK
LIEFERANTEN

Die wichtigsten Kennzahlen

	2019	2020	2021
Herkunft Lieferanten nach Region (Sitz) ¹			
Asien	16,0%	14,5%	14,8%
Deutschland	65,1%	66,2%	64,4%
davon Hohenlohe ²	6,5%	6,1%	6,9%
EFTA	4,3%	4,4%	4,3%
EU	13,9%	14,1%	15,7%
Sonstige	0,7%	0,8%	0,8%
Herkunft Lieferanten nach Warenursprung ³			
Asien	20,3%	19,8%	19,5%
Deutschland	49,5%	48,1%	45,5%
davon Hohenlohe ²	5,9%	5,4%	6,4%
EFTA	4,2%	3,7%	3,3%
EU	17,0%	17,0%	17,6%
Sonstige	9,1%	11,4%	14,1%
Anteil lokaler, externer Lieferanten (direkter Lieferant gemessen am Beschaffungsvolumen (> 50.000 EUR)) ⁴	63,7%	64,3%	63,4%



Lieferanten aus Hohenlohe nach Warenursprung

6,4%

2021

5,4%

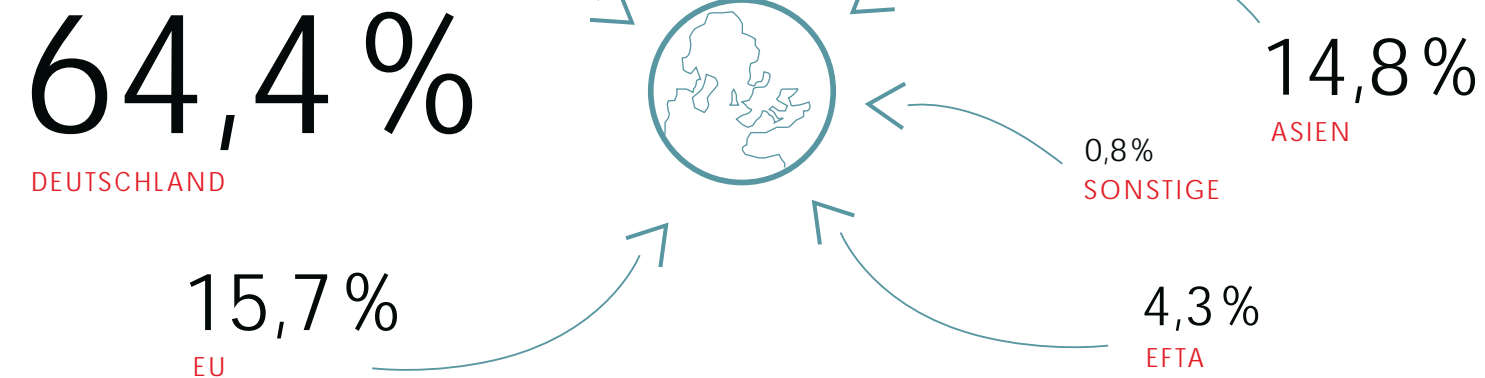
2020

5,9%

2019

¹ Auswertung nach Versandland des Materials (der Ware) gemäß Lieferschein.
² Hohenlohe ist eine Region im Nordosten von Baden-Württemberg, in der Würth seinen Hauptsitz hat.
³ Auswertung nach Warenursprung des Materials (der Ware) gemäß Warenursprungsdokument oder Langzeit-Lieferanten-Erklärung.
⁴ Unter dem Begriff „lokaler Lieferant“ sind sich im selben Land befindende (= lokale) Lieferanten, die nicht zur Würth-Gruppe gehören (= externe), zu verstehen.

Herkunft der Lieferanten nach Region 2021

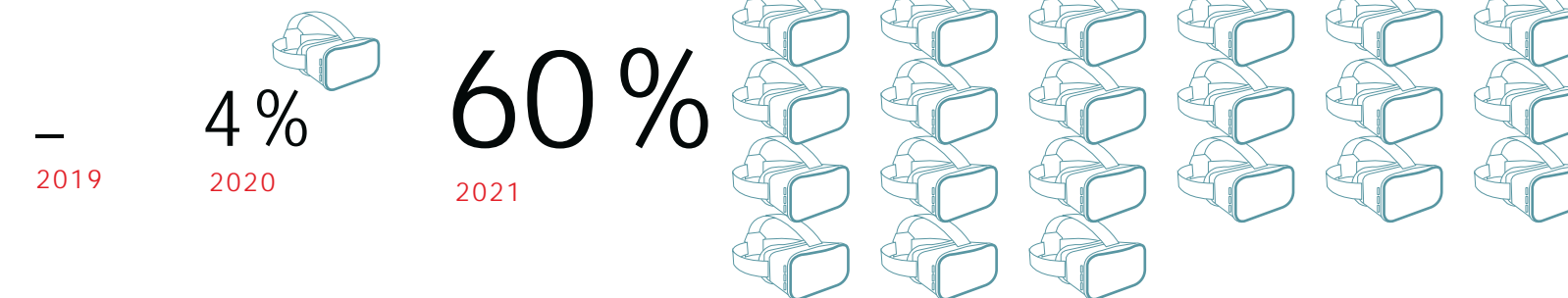


... auf einen Blick

	2019	2020	2021
Aktivitäten der Lieferantenentwicklung	43	27	35
Davon Prozessaudits	–	14	16
Davon Follow-Ups ¹	–	5	8
Davon RPA ²	–	7	1
Davon Q Talk ³	–	1	10
Remote Aktivitäten der Lieferantenentwicklung ⁴	–	4%	60%

¹ Nachaudit.
² Rapid Plant Assessment (dt. Schnellbewertung von Fabriken).
³ Qualitätsgespräch.
⁴ Bezieht sich auf die gesamten Aktivitäten der Lieferantenentwicklung.

Remote Aktivitäten der Lieferantenentwicklung



GRI CONTENT INDEX

GRI-Code Content/Erläuterungen

Allgemeine Angaben

ORGANISATIONSPROFIL

GRI 102-1 Name der Organisation
Adolf Würth GmbH & Co. KG

GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 130, 132
>>> GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2020 UND 2021
>>> WWW.WUERTH.DE/UNTERNEHMEN

GRI 102-3 Hauptsitz der Organisation
Reinhold-Würth-Straße 12–17,
74653 Künzelsau-Gaisbach, Deutschland

GRI 102-4 Betriebsstätten
Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Betriebsstätten innerhalb Deutschlands sowie die Niederlassungen.
>>> WWW.WUERTH.DE/NIEDERLASSUNGEN

GRI 102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform
Personengesellschaft als Mischform aus den Rechtsformen GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) und KG (Kommanditgesellschaft), entsprechend der Veröffentlichung im Bundesanzeiger.
>>> WWW.BUNDESANZEIGER.DE

GRI 102-6 Belieferte Märkte
2020 konnte die Adolf Würth GmbH & Co. KG 282,4 Mio. EUR Umsatz mit Warenexporten* erzielen.
2021 konnte die Adolf Würth GmbH & Co. KG 359,3 Mio. EUR Umsatz mit Warenexporten* erzielen.

*Dies ist der Umsatz, der ausschließlich im Intercompany-Bereich (ICO) durch Faktura an unsere Landesgesellschaften weltweit, also innerhalb der Würth-Gruppe, erzielt wurde. Der größte Teil sind Lagernachschublieferungen in die Hauptlager der Landesgesellschaften. Circa ein Viertel des Umsatzes sind Lieferungen innerhalb der EU/EFTA direkt an die Kunden der Landesgesellschaften. Die Faktura selbst läuft wiederum über die Landesgesellschaften.
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 84
>>> WWW.WUERTH.DE/UNTERNEHMEN

GRI 102-7 Größe der Organisation
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist die Keimzelle der Würth-Gruppe, die weltweit operiert. Die Würth-Gruppe beschäftigte im Jahr 2021 über 83.000 Menschen. Davon waren über 7.200 Mitarbeitende bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG vollzeitbeschäftigt. Neben der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau zählen weltweit über 400 Gesellschaften in über 80 Ländern zum Konzern.
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 84, 94, 130
>>> GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE
>>> WWW.WUERTH.DE/UNTERNEHMEN
>>> WWW.WUERTH.COM/UNTERNEHMEN

GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern
>>> GRI 405-1
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 47–55, 94–97
>>> SDG 8, 10, S. 135

GRI 102-9 Lieferkette
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 73–77, 102–103, 130

GRI 102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette
Neue Bauten und Erweiterungen

OBJEKT	PROJEKTBESCHREIBUNG	STATUS
Innovationszentrum	Neubau	aktiv
Niederlassung Schwäbisch Hall (Heimbach)	Neubau	2020 abgeschlossen
Niederlassung Kassel	Umbau	2020 abgeschlossen
Niederlassung Königs-Wusterhausen	Neubau	in Planung
Niederlassung Künzelsau-Ingelfingen	Abriss und Neubau	zurückgestellt
Niederlassung Hamburg-Norderstedt	Neubau	in Planung
Niederlassung Bochum	Rückbau, Umbau, Neubau	in Planung
Zentrales Außenlager	Neubau	abgeschlossen
Kunsthalle Würth	Erweiterung	aktiv
Carmen Würth Forum	Erweiterung	abgeschlossen
Parkhaus P5	Neubau	aktiv
Mira Gebäude	Sanierung	in Planung
Verwaltungsgebäude B	Komplettsanierung	abgeschlossen
Hochregallager	Erweiterung	abgeschlossen
Containeranlagen	Neubau	abgeschlossen

OBJEKT	PROJEKTBESCHREIBUNG	STATUS
Vertriebszentrum West	Erweiterung	aktiv
Reservelager Süd	Neubau	abgeschlossen
Panoramahotel	Neubau	abgeschlossen
Würtholino	Neubau	Umsetzung 2022
Hirschwirtscheuer	Umbau	in Planung
Masterservice	Neubau	in Planung
Fuhrpark	Neubau	in Planung
Verwaltungsgebäude VW-Z	Neubau	in Planung
Vertriebszentrum Süd	Bürosanierungen	in Planung
Vertriebszentrum Süd	Fassadensanierung	in Planung
Vertriebszentrum Süd	Vorzone mit Dachsanierung Export	in Planung
Vertriebszentrum Nord	Aufstockung	aktiv
Energiezentrale Gaisbach	Neubau	in Planung
Stahlareal	Rückbau	in Planung
Gebäude U	Dachsanierung	in Planung
SWG Waldenburg	Dachsanierung	in Planung

GRI CONTENT INDEX

GRI 102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG verfügt über ein umfassendes Risikomanagement, welches die folgenden Elemente beinhaltet:

- das interne Überwachungssystem (= interne Revision), welche die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems überprüft
- das Controlling der Adolf Würth GmbH & Co. KG und dezentrale Controlling-Funktionen der einzelnen Gesellschaften
- das Risikofrühhwarn- bzw. -managementsystem. Der Risikomanagementprozess stellt ein permanentes Monitoring der Risiken auf Konzern- und Gesellschaftsebene dar.

Das Unternehmen führt systematische Risikobewertungen der verwendeten Materialien, Produkte und Prozesse durch, um das Vorsorgeprinzip anzuwenden.

>>> [GRI 201-2](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 75](#)

>>> [UNGC 7, S. 134](#)

GRI 102-12 Externe Initiativen

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG befürwortet extern entwickelte Nachhaltigkeitsprinzipien.

Generell orientiert sich das Unternehmen dabei an den internationalen Leitlinien des Global Compact der UN und den GRI-Standards der Global Compact Initiative für das Nachhaltigkeitsreporting. Auch sehen wir uns als Unternehmen in der Pflicht, den essenziellen Teil der Agenda 2030, die Umsetzung der SDGs, durchzuführen.

>>> [FORTSCHRITTSBERICHT 2020](#)

>>> [WWW.WUERTH.DE/NACHHALTIGKEIT](#)

>>> [UNGC 7, S. 134](#)

>>> [SDG, S. 135](#)

GRI 102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist Mitglied in zahlreichen regionalen und nationalen Verbänden und Vereinen. Die wichtigsten in Auswahl mit Bezug zu den hier berichteten Nachhaltigkeitsthemen sind:

- Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
- Gründungsmitglied des Modells Hohenlohe – Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e. V.
- Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
- KIT Campus Nord
- Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e. V.
- Studiengemeinschaft Holzleimbau e. V.
- Verband der Automobilindustrie e. V.
- BioEconomy e. V.
- Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.
- Intralogistik-Netzwerk in Baden-Württemberg e. V.
- WorldSkills Germany e. V.
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
- Verband Deutscher Architekten e. V.
- bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V.
- bvse-Entsorgungsgemeinschaft e. V.
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V.
- Förderkreis der Hochschule Heilbronn e. V.
- Institut Bauen und Umwelt e. V.
- ICC Germany e. V.
- Förderverein der Hochschulregion Heilbronn-Franken e. V.
- Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)
- ICOM Deutschland e. V.
- IKT International Association of Curators of Contemporary Art e. V.
- Turn- und Sportverein 1846 Künzelsau e. V.
- Förderverein für die Musikschule Künzelsau e. V.
- Stiftung Familienunternehmen
- Partner der Mannheimer Betriebswirtschaftslehre e. V.
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz: Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
- Gesellschaft zur Förderung des Landesmuseums Württemberg e. V.
- United Europe e. V.

STRATEGIE

GRI 102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 4–5, 30](#)

>>> [FORTSCHRITTSBERICHT 2020, S. 2](#)

GRI 102-15 Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen

>>> [GRI 201-2](#)

ETHIK UND INTEGRITÄT

GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Seit den 1970er-Jahren sind die Grundprinzipien gegenseitiges Vertrauen, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit und geradliniges Handeln nach innen und außen fest in der Unternehmensphilosophie der Adolf Würth GmbH & Co. KG verankert. Dies sind die vier unumstößlichen Grundsätze, die bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG tagtäglich gelebt werden.

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat sich 2019 dazu entschlossen, dem UN Global Compact beizutreten. Daraufhin hat die Geschäftsleitung in Anlehnung an die zehn Prinzipien des UN Global Compacts zehn Prinzipien von Würth aufgestellt, die die Basis des künftigen Handelns verkörpern. Der Inhalt des Code of Compliance der Würth-Gruppe orientiert sich an den gängigen Richtlinien und Vorgaben der UN.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 134](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 120–121](#)

>>> [SDG 16, 17, S. 135](#)

GRI 102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik

Ein Legal Compliance Management System dient der Einhaltung von nationalen und internationalen Gesetzen, Vorschriften und freiwilligen Selbstverpflichtungen sowie internen Richtlinien. Auf dieser Basis wurden 2017 für alle Unternehmen der Würth-Gruppe geltende „Code of Compliance“-Verhaltensgrundsätze aufgestellt, um Führungskräften und Mitarbeitenden einen Leitfaden zu geben, welche Verhaltens- und Handlungsweisen das Unternehmen von ihnen erwartet. Der Code of Compliance ist allen Mitarbeitenden des Unternehmens offen zugänglich und beinhaltet:

- allgemeine Verhaltensgrundsätze
- Normen für den Umgang mit Geschäftspartnern
- Regeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten
- Gebote für den Umgang mit Informationen
- Hinweise zur Umsetzung im Alltag

Arbeitnehmende, auch Zeitarbeitskräfte und Werksarbeitende, können Bedenken oder Beschwerden über die Tätigkeiten des Unternehmens und deren Auswirkungen ohne Sanktionsbedrohung durch das Management oder andere Arbeitnehmende einreichen. Im Falle eines potenziellen Verstoßes gegen Compliance-Grundsätze sind alle Mitarbeitenden der Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie externe Stakeholder:innen der Gesellschaften dazu eingeladen, die anonyme Reporting Hotline der Würth-Gruppe – SpeakUp – zur Meldung von Verstößen zu nutzen. Im Jahr 2020 und 2021 gab es einen Bericht mittels SpeakUp der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Es konnte bei dem Bericht kein Verstoß gegen Compliance-Grundsätze festgestellt werden. Mitarbeitende können sich bei Anliegen selbstverständlich auch direkt an den Betriebsrat wenden oder die anonyme Plattform „Offenes Ohr“ zum Melden von Missständen, Risiken und Betrugsfällen nutzen. Bei der Bearbeitung von Compliance-Hinweisen ist Vertraulichkeit von enormer Bedeutung. So gewährleistet die Selbstverpflichtung zu den genannten Grundsätzen, dass Hinweisgebende wegen ihrer Meldungen in keiner Weise Nachteile befürchten müssen (entsprechend den gesetzlichen Richtlinien/ILO Kernarbeitsnormen).

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 74–75](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 26](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 46](#)

>>> [FORTSCHRITTSBERICHT 2020, S. 3–5, 9](#)

>>> [WWW.BKMS-SYSTEM.NET/WUERTH](#)

>>> [SDG 16, S. 135](#)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

GRI 102-18 Führungsstruktur

Im Jahr 2020 wurde ein Nachhaltigkeitsgremium gegründet, das sich aus Expert:innen (Führungskräfte und Nichtführungskräfte) verschiedener Abteilungen der Adolf Würth GmbH & Co. KG zusammensetzt. Ziel ist es zum einen, Wissen noch besser zu vermitteln, indem Informationen zum Thema Nachhaltigkeit durch den Austausch im Gremium in die verschiedenen Abteilungen getragen werden. Andererseits steht auch die Vernetzung der Abteilungen im Vordergrund, um verstärkt von Schwarmwissen und Synergien im Bereich der Nachhaltigkeit zu profitieren. In diesem Zusammenhang werden neue Projekte vorgestellt und im Gremium diskutiert.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 132–133](#)

GRI 102-19 Delegation von Befugnissen

>>> [GRI 102-18](#)

GRI CONTENT INDEX

GRI 102-20 **Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen**

Im Jahr 2019 wurde das Nachhaltigkeitsmanagement in die Abteilung Qualitätsmanagement integriert. Dies ist im Organigramm unter der Logistik zu finden, daher wird an den Abteilungsleiter Qualität und indirekt an die Geschäftsleitung Logistik berichtet. Jedoch arbeitet das Nachhaltigkeitsmanagement eng mit der Geschäftsleitungsebene und dem Sprecher der Geschäftsleitung, Norbert Heckmann, zusammen und stimmt sich hier regelmäßig ab.

>>> [GRI 102-18](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 132–133](#)

>>> [FORTSCHRITTSBERICHT 2020, S. 2](#)

GRI 102-21 **Dialog mit Stakeholder:innen zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen**

Im Nachhaltigkeitsbericht 2020/21 sind unsere Stakeholdergruppen dargestellt. Neben der Befragung für die Wesentlichkeitsanalyse versuchen wir auch auf Messen, bei Vorträgen, Gesprächen, (digitalen) Kundentagen und anderen Gelegenheiten in Kontakt zu bleiben, um auf die Änderung ihrer Bedürfnisse schnell reagieren zu können. Darüber hinaus stehen unsere Außendienstmitarbeitenden in direktem Kontakt zu unseren Kunden und agieren als Sprachrohr.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11, 136–137](#)

GRI 102-22 **Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien**

>>> [GRI 102-18](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 132–133](#)

GRI 102-23 **Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans**

Norbert Heckmann ist Sprecher der Geschäftsleitung und repräsentiert die gemeinsam getroffenen Entscheidungen der Führungsebene.

>>> [GRI 102-18](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 132](#)

GRI 102-25 **Interessenkonflikte**

Corporate Governance ist in der Adolf Würth GmbH & Co. KG als Teil der Würth-Gruppe durch folgende Regelungen und Einrichtungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten gewährleistet:

- duales Führungssystem, d. h. Trennung von operativem Management und Aufsichtsorganen
- interne Revision
- Prüfung der Einzel- und Konzernabschlüsse durch unabhängige Wirtschaftsprüfer
- Risikomanagement und Risikocontrolling
- Zielsetzungs- und Planungs-Prozess auf Gesellschafts- und Konzernebene
- ausgefeilte Controllingmethoden zur Schaffung von Transparenz in den operativen Einheiten
- Rating-Prozess durch internationale Rating-Agenturen
- Code of Compliance

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 74–75](#)

>>> [SDG 16, S. 135](#)

GRI 102-26 **Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien**

Das Nachhaltigkeitsmanagement berichtet dem Sprecher der Geschäftsleitung und entwickelt für alle drei Säulen der Nachhaltigkeit, der ökonomischen, ökologischen und sozialen, Vorschläge, wie die Adolf Würth GmbH & Co. KG strategische Ziele festlegen und in Zukunft erreichen kann.

>>> [GRI 102-21](#)

GRI 102-27 **Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans**

Für die Erreichung der festgelegten Nachhaltigkeitsziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen wurde direkt unter der Entscheidungsebene ein Kernteam für das Nachhaltigkeitsmanagement gebildet. Zusätzlich ist 2020 ein Gremium zum Thema Nachhaltigkeit in der Adolf Würth GmbH & Co. KG bestehend aus verschiedenen Expert:innen gegründet worden. Das „Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement“ wurde 2021 zum ersten Mal ausgerollt. Mit diesem Programm der Akademie Würth möchten wir einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten. So wollen wir unseren Kunden, aber auch unseren Mitarbeitenden das Wissen bieten, um sie zu verantwortungsvollen, nachhaltigen Entscheidungen zu befähigen.

>>> [GRI 102-18](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 30–31, 133](#)

>>> [HTTPS://WWW.WUERTH.DE/WEB/DE/AWKG/UNTERNEHMEN/AKADEMIE_WUERTH_1/QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM_NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT.PHP](https://www.wuerth.de/web/de/awkg/unternehmen/akademie_wuerth_1/qualifizierungsprogramm_nachhaltigkeitsmanagement.php)

GRI 102-29 **Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen**

Zur Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts der Adolf Würth GmbH & Co. KG ermitteln wir die Nachhaltigkeitskennzahlen, die im Zahlenwerk dargestellt werden. Ergänzend nutzt Würth die Wesentlichkeitsanalyse als strategisches Instrument zur Schaffung von zielgruppengerichteten Transparenzmaßnahmen sowie der Bestimmung der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf nachhaltige Entwicklung und deren Interaktion mit dem Geschäftserfolg.

>>> [GRI 102-23](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11, 82–103, 132](#)

GRI 102-30 **Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement**

Der Sprecher der Geschäftsleitung, Norbert Heckmann, handelt im Sinne und in Abstimmung aller Geschäftsführer der Adolf Würth GmbH & Co. KG. In dieser Funktion ist er verantwortlich für alle Risikomanagementprozesse, die auf Konzernebene der gesamten Würth-Gruppe gelten.

>>> [GRI 102-11](#)

>>> [GRI 102-15](#)

>>> [GRI 102-20](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 12, 132](#)

>>> [GESCHAFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2021, S. 85–93](#)

GRI 102-31 **Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen**

Einschätzungen von Chancen und Risiken werden zusätzlich auch von den einzelnen Abteilungen an die Geschäftsleitung unterjährig reportet. Eine allumfassende Abschätzung wird zu jeder Geschäftsberichtserstattung durchgeführt.

>>> [GRI 102-15](#)

>>> [GESCHAFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2021, S. 85–93](#)

GRI 102-32 **Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung**

Der Sprecher der Geschäftsleitung selbst hat bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß seiner Funktion eine dem Nachhaltigkeitsmanagement übergeordnete, aber keine operativ mitgestaltende Rolle.

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung beauftragt er die Leitung des Bereichs Nachhaltigkeitsmanagement, Frau Carina Lebsack. Die Freigabe der Inhalte und der Vollständigkeit des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt durch die Fachabteilungen,

durch das Nachhaltigkeitsmanagement, durch die Abteilung Konzernkommunikation und die Geschäftsleitung. Eine externe Prüfung wird nicht durchgeführt.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 4–5, S. 12–21](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 6–7, 10](#)

GRI 102-33 **Übermittlung kritischer Anliegen**

Grundsätzlich lebt die Adolf Würth GmbH & Co. KG eine offene Kommunikationskultur auch über Hierarchiestrukturen hinweg. Bei kritischen Bedenken, die anonym kommuniziert werden möchten, können sich sowohl externe als auch interne Stakeholder:innen über das Hinweisgebersystem SpeakUp an die zuständigen Stellen wenden. Darüber hinaus haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Anliegen mit der jeweiligen Führungskraft oder der compliancebeauftragten Person zu besprechen. Mitarbeitende können sich bei Anliegen selbstverständlich auch direkt an den Betriebsrat wenden oder die anonyme Plattform „Offenes Ohr“ zum Melden von Missständen, Risiken und Betrugsfällen nutzen.

>>> WWW.BKMS-SYSTEM.NET/WUERTH

GRI 102-34 **Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen**

Im Berichtszeitraum wurden dem zuständigen Kontrollorgan keine Fälle im Themenbereich „Datenschutz und IT-Sicherheit“ gemeldet. Bei Vorliegen eines kritischen Anliegens werden diese von den Compliance-Verantwortlichen bearbeitet. Die Bearbeitung wird revisionsicher mithilfe einer Case-Management-Software im Rahmen des eingesetzten Hinweisgebersystems dokumentiert. Das Kontrollorgan ist sowohl für die Adolf Würth GmbH & Co. KG zuständig als auch für die weiteren Konzernunternehmen der Würth-Gruppe.

>>> WWW.BKMS-SYSTEM.NET/WUERTH

GRI 102-35 **Vergütungspolitik**

Die Vergütung im Außendienst beinhaltet ein Fixum sowie einen variablen Anteil in Form eines Provisionsmodells. Die fixen und variablen Anteile können wahlweise in ihrer prozentualen Höhe im Verhältnis zur Gesamtvergütung individuell durch den Außendienst-Mitarbeitenden angepasst werden. Die Mitarbeitenden in der Verwaltung werden entsprechend ihrer Tätigkeit und ihrem Verantwortungsbereich eingruppiert und erhalten ergänzend, je nach Tätigkeit und Hierarchiestufe, variable Vergütungsbestandteile. Leistung ist bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG ein wesentlicher Treiber in der Vergütungsentwicklung. In diesem Zusammenhang wird nicht zwischen Geschlechtern unterschieden, sondern immer der Fokus auf Ergebnis- und Leistungsorientierung gelegt. Im Bereich der Logistik wurde zusammen mit dem Fraunhofer IAO in Stuttgart eine neue Gehaltsstruktur konzipiert. Dabei

GRI CONTENT INDEX

wurden alle Mitarbeitenden eingruppiert und nach ihrer Tätigkeit beurteilt. Das Lohnmodell besteht aus sieben Entgeltgruppen. Dazwischen gibt es Zwischenstufen, die bedeuten, dass jemand auch in vor- und nachgelagerten Bereichen regelmäßig aushilft. Hieraus stellt sich das Grundgehalt zusammen. Zusätzlich haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich eine individuelle Prämie zu erarbeiten. Jeder Bereich hat zudem eine eigene monatliche Leistungskennzahl, die zu der Gesamtleistung der Logistik beiträgt. Wenn insgesamt 100% erreicht werden, bekommt die gesamte Logistik eine Prämie ausbezahlt. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeitenden Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Der Würth Versicherungsdienst bietet für die Mitarbeitenden der Adolf Würth GmbH & Co. KG Privatversicherungen von verschiedenen Versicherungsgesellschaften zu besonders günstigen Konditionen an. Hierüber können die Mitarbeitenden eine betriebliche Altersvorsorge abschließen, die vom Arbeitgeber mit 20% bezuschusst wird.

>>> WWW.WUERTHVERSICHERUNGSDIENST.DE/INDEX

GRI 102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

>>> [GRI 102-35](#)

GRI 102-37 Einbindung der Stakeholder:innen bei Entscheidungen zur Vergütung

Eine direkte Beteiligung der Stakeholder:innen an der Vergütung ist nicht vorhanden.

Eine Beeinflussung kann über die leistungsbezogene Vergütungspolitik durch absatzorientierte Zielerreichungen erfolgen.

>>> [GRI 102-35](#)

GRI 102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Es ist keine Datenauswertung vorhanden.

>>> [GRI 102-35](#)

GRI 102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung

Es ist keine Datenauswertung vorhanden.

>>> [GRI 102-35](#)

EINBINDUNG DER STAKEHOLDER:INNEN

GRI 102-40 Liste der Stakeholdergruppen

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 136–137](#)

GRI 102-41 Tarifverträge

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG erkennt Arbeitnehmerorganisationen für Tarifverhandlungen an und verfügt über Verfahren zur Gewährleistung regelmäßiger Tarifverhandlungen mit autorisierten Arbeitnehmervertretenden für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz. Das Unternehmen verfügte darüber hinaus bis 2019 über einen sogenannten Vertrauensrat, der durch die Gründung eines Betriebsrats abgelöst wurde, der die Interessen aller Mitarbeitenden gegenüber der Adolf Würth GmbH & Co. KG als Arbeitgeber vertritt.

Die Würth Entgeltvereinbarung 2021/2022 lehnt sich nicht nur grundsätzlich an das erzielte Tarifergebnis von Arbeitgeberverband und IG Metall an, sondern bringt darüber hinaus ein Plus an Sicherheit und Verlässlichkeit für die Mitarbeitenden der Adolf Würth GmbH & Co. KG mit.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 133](#)

>>> [SDG 8, S. 135](#)

GRI 102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder:innen

Die Auswahl der Stakeholder:innen und die Bestimmung ihrer Interessen wurden ermittelt, nach Interessenlagen gruppiert und entsprechend deren Relevanz für die Geschäftstätigkeiten der Adolf Würth GmbH & Co. KG gewichtet.

Hinsichtlich der Stakeholderauswahl für die Wesentlichkeitsanalyse 2020/21 wurde der Fokus auf die für die Adolf Würth GmbH & Co. KG primären Stakeholdergruppen gelegt. Bei der Auswahl der Stakeholder:innen wurde explizit berücksichtigt, inwiefern eine Stakeholdergruppe Einfluss auf den Unternehmenserfolg ausübt. Ebenso wurde berücksichtigt, ob diese durch die Geschäftstätigkeit oder durch ökologische, ökonomische beziehungsweise soziale Auswirkungen der Adolf Würth GmbH & Co. KG beeinflusst wird. Im Rahmen dieser internen Stakeholder:innen-Analyse konnten folgende Stakeholder:innen ermittelt werden, die für die Adolf Würth GmbH & Co. KG von besonders hoher Bedeutung sind:

- nationale und internationale Kunden
- nationale und internationale Lieferanten
- Mitarbeitende
- NGOs

>>> [GRI 102-40](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11](#)

GRI 102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholder:innen

Das Unternehmen sorgt für Transparenz und engagiert sich im ständigen Dialog mit Nachbarn, Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen, die sich für Fragen der wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung, für gesellschaftliche Verantwortungsübernahme sowie Klimaschutzmaßnahmen und kritische Umweltfragen interessieren. Es erfolgt eine nach Interessengruppen geordnete Kommunikation über verschiedene Unternehmenspublikationen wie Geschäftsbericht, Umweltbericht, Corporate-Governance-Bericht, Kulturverzeichnis der Würth-Gruppe, Verkaufsbroschüren, Nachhaltigkeitsbericht etc. Berichte und Publikationen, welche die Interessen der Stakeholder:innen betreffen, sind grundsätzlich öffentlich zugänglich. Die Relevanz wesentlicher nachhaltiger Themen für die Stakeholder:innen wurde in die Zieleinordnung nach den Sustainable Development Goals einbezogen.

Für die Wesentlichkeitsanalyse 2020/21 wurden alle 26 Aspekte der sechs identifizierten Handlungsfelder von 2019 (Kunden, Lieferkette & Logistik, Produkte, Ressourcen, Mitarbeitende und Gesellschaft) mittels einer Onlineumfrage hinsichtlich deren Relevanz von insgesamt 1.161 Stakeholder:innen bewertet. Für den vorliegenden Bericht wurden wie bereits 2019 Kunden (nationale und internationale) und Mitarbeitende (im Innen- und Außendienst, in Führungspositionen und in ausführenden Tätigkeitspositionen) befragt und zusätzlich nun erstmals auch nationale und internationale Lieferanten miteinbezogen.

Darüber hinaus wurden die Aspekte der Onlineumfrage, die eine Vielfalt an Themen rund um die Geschäftstätigkeit der Adolf Würth GmbH & Co. KG abbilden, im Rahmen eines Workshops durch ausgewählte Expert:innen und das Nachhaltigkeitsgremium der Adolf Würth GmbH & Co. KG bewertet. Diese Bewertung der internen (und externen) Expert:innen in unserem Wesentlichkeitsworkshop erfolgte aus der Perspektive der eigenen Expertise in ihrem jeweiligen Geschäftsfeld.

>>> [GRI 102-42](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11, S. 82, S. 135](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 78](#)

>>> WWW.WUERTH.DE/NACHHALTIGKEIT

GRI 102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Um die Schlüsselthemen noch präziser zu definieren und auf die Anliegen der Stakeholder:innen zukünftig zielführender eingehen zu können, wurde 2021/2022 die Wesentlichkeitsanalyse weiterentwickelt und auf Grundlage dieser verschiedene Kernthemen formuliert, um die bisherige Ausrichtung zu überarbeiten. Über diese Fokusthemen hinaus haben wir in unserem Bericht weiterführende Themen ergänzt, die aus unserer Sicht und der Markteinschätzung von besonderer Relevanz für die zukünftige Unternehmensentwicklung sind.

Ziel der Weiterentwicklung der Wesentlichkeitsanalyse war eine umfangreichere Abbildung verschiedener Aspekte unserer Geschäftstätigkeit hinsichtlich deren Relevanz für unsere unterschiedlichen Stakeholdergruppen. Ebenso war es unser Anliegen, auch die Auswirkungen dieser Aspekte auf nachhaltige Entwicklung (Umwelt, Wirtschaft und Soziales) zu bestimmen. In diesem Zuge wurde auch die Geschäftsrelevanz der Themen innerhalb des Expert:innengremiums validiert. Die Integration dieser beiden Denkrichtungen in den Nachhaltigkeitsbericht ermöglicht den Ausblick darauf, wie diese Themen den Unternehmenswert beeinflussen, welche Auswirkungen diese auf nachhaltige Entwicklung ausüben und wo sich Chancen und Risiken ergeben. Diese Betrachtungsweise ermöglicht die Berichterstattung für diesen Nachhaltigkeitsbericht im Sinne der doppelten Materialität.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11](#)

VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG

GRI 102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Adolf Würth GmbH & Co. KG mit Sitz in Deutschland. In die veröffentlichten Konzernabschlüsse wird die Adolf Würth GmbH & Co. KG jedoch gemeinsam mit den weiteren Obergesellschaften der Würth-Gruppe einbezogen.

>>> [GESCHAFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2021](#)

GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist nicht berichtspflichtig im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes. Auf Basis unseres Werteverständnisses und unserer Unternehmensphilosophie berichten wir dennoch freiwillig über unsere Nachhaltigkeitsleistungen.

Dabei orientieren wir uns an im Berichtszeitraum geltenden Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI-Standards) mit dem Anspruch der maximal möglichen Vollständigkeit in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Datengrundlagen und der für die Berichterstattung erhobenen Zahlen.

>>> [GRI 102-51](#)

>>> [GRI 102-52](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 82–103](#)

GRI CONTENT INDEX

GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen

>>> [GRI 102-46](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11, 12 FF](#)

GRI 102-48 Neudarstellung von Informationen

Signifikante Änderungen in der Datenlage gibt es bei der Klimabilanz und dem Zahlenwerk.

Überarbeitung der Klimabilanz

Die Klimabilanz wurde weiterentwickelt, angepasst und neu strukturiert.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Die Klimabilanz wurde in Scope 1 um die Position Flüssiggas rückwirkend erweitert.
- Die Emissionsfaktoren wurden für alle eingesetzten Energieträger im Scope 1 und 2 angepasst und rückwirkend korrigiert, um eine einheitliche und standardisierte Datenbasis zu erhalten.
- Die Emissionen durch Fernwärme werden Scope 2 zugerechnet.
- Die Wärmepumpe ist in Scope 2 im Bereich Strom inkludiert und wird somit nicht weiter aufgeführt.
- Die Klimabilanz in diesem Nachhaltigkeitsbericht wurde um die Brennstoff- und energiebezogenen Tätigkeiten ergänzt sowie rückwirkend erweitert. Dies beinhaltet die Treibhausgasemissionen, die sich aus der vorgelagerten Kette von Heizöl, Erdgas, Photovoltaik, Hackschnitzel, Flüssiggas, Benzin, Diesel und Kerosin sowie Ökostrom ergeben.
- Im Zuge der Corona-Pandemiemaßnahmen haben die Mitarbeitenden verstärkt von zu Hause gearbeitet. Aus diesem Grund wurde bei der Kalkulation der Pendlerverkehr Emissionen in Scope 3 mit einer Homeoffice-Quote von 50% gerechnet.
- Dienstreisen mit der Bahn sind durch das bahn.business-Programm, mit dem inzwischen alle Züge in Nah- und Fernverkehr CO₂e-frei mit 100% Ökostrom fahren, entsprechend in Scope 3 bilanziert. (Quelle: https://www.bahn.de/bahnbusiness/geschaeftsreisen/gruene_geschaeftsreisen)
- Die CO₂e-Berechnung im nachgelagerten Bereich Transport und Verteilung in Scope 3 umfasst die durch die Transportdienstleister durchgeführten Warentransporte zum Kunden. Die CO₂e-Emissionen von DPD und GLS werden bereits durch den Transportdienstleister selbst kompensiert, sind aber dennoch in der Bilanz mit ausgewiesen.

Weiterentwicklung unseres Zahlenwerks

Im Rahmen unserer Strategie haben wir unser Zahlenwerk dahingehend angepasst, dass diese ausschließlich relevante Kennzahlen umfasst. Zudem wurde das Zahlenwerk entsprechend der Handlungsfelder strukturiert, welche sich ebenfalls von den Handlungsfeldern des letzten Nachhaltigkeitsberichts unterscheiden.

GRI 102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Der Wesentlichkeitsprozess wurde weiterentwickelt und überarbeitet, sodass nationale und internationale Lieferanten der Adolf Würth GmbH & Co. KG in der Onlinebefragung berücksichtigt wurden. Ergänzend haben das Nachhaltigkeitsgremium und ausgewählte Expert:innen der Adolf Würth GmbH & Co. KG im Rahmen eines Workshops die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Adolf Würth GmbH & Co. KG auf nachhaltige Entwicklung evaluiert und die Bedeutung der 26 Aspekte für den Geschäftserfolg bewertet.

Für den Bericht wurden die Handlungsfelder weiterentwickelt und nach den Management-Ansätzen im Bereich Unternehmen beziehungsweise Produkte aufgeschlüsselt. Unter den Managementansatz Unternehmen fallen die Handlungsfelder Kunden, Unternehmen und Mitarbeitende. Dementsprechend fallen die Handlungsfelder Verpackung, Produkte und Lieferanten nun unter den Managementansatz Produkte.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11](#)

GRI 102-50 Berichtszeitraum

01.01.2020 bis 31.12.2021

GRI 102-51 Datum des letzten Berichts

Veröffentlichung des letzten Nachhaltigkeitsberichts: 07.05.2020

GRI 102-52 Berichtszyklus

Der Nachhaltigkeitsberichterstattungszyklus der Adolf Würth GmbH & Co. KG ist auf eine 2-jährliche Erscheinungsweise festgelegt. Ab 2022 wird auch auf Konzernebene jährlich ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. In diesem wird die Adolf Würth GmbH & Co. KG jedoch gemeinsam mit den weiteren Obergesellschaften der Würth-Gruppe einbezogen.

>>> [GRI 102-45](#)

GRI 102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Carina Lebsack, Head of Corporate Sustainability | Circularity
LN Nachhaltigkeitsmanagement Adolf Würth GmbH & Co. KG
T +49 7940 / 15-2518
F +49 7940 / 15-52518
carina.lebsack@wuerth.com

GRI 102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Kern erstellt.

Wesentliche Themeninhalte und alles darüber hinaus als relevant eingestuften GRI-Indikatoren werden ebenfalls berichtet, damit wir uns mit einem gesamtheitlichen Bild beschäftigen.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11, 82–103](#)

GRI 102-55 GRI-Inhaltsindex

S. 104–129

GRI 102-56 Externe Prüfung

Für den Nachhaltigkeitsbericht 2020 / 2021 ist keine externe Prüfung vorgesehen.

>>> [GRI 102-32](#)

Managementansatz

GRI 103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Als wesentliche Fokusthemen wurden die am höchsten bewerteten 20% aus ausgewählten 26 Themen identifiziert, die damit sowohl die höchste Relevanz für die Stakeholder:innen als auch gleichzeitig die größten Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung haben.

Darüber hinaus konnten die Themen Abfallmanagement und Kundengesundheit und -sicherheit als relevanteste Themen für unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeitende identifiziert werden. Wissenschaft und Forschung ist außerdem durch unser Expert:innengremium als sehr relevant eingestuft worden.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11](#)

GRI 103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

>>> [GRI 103](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 132, 134–135](#)

>>> [UNGC, S. 134](#)

>>> [WWW.BKMS-SYSTEM.NET/WUERTH](#)

GRI 103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist nach der DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 zertifiziert.

>>> [GRI 103-2](#)

>>> [WWW.WUERTH.DE/QM](#)

>>> [WWW.BKMS-SYSTEM.NET/WUERTH](#)

Wesentliche Themen 2020/2021 GRI 200 – Ökonomie

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 10–11, 12–21](#)

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2021](#)

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 84](#)

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2020 UND 2021](#)

>>> [WWW.WUERTH.DE/UNTERNEHMEN](#)

>>> [WWW.BUNDESANZEIGER.DE](#)

>>> [SDG 8, 9, S. 135](#)

GRI 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Die Risiken für die Adolf Würth GmbH & Co. KG sind aufgrund des vorhandenen und gelebten Risikomanagements innerhalb der Würth-Gruppe begrenzt. Vorhandene Risiken werden konsequent überwacht und mit Maßnahmen belegt, um sicherzustellen, dass sie den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden. Aktuell sind keinerlei solcher Risiken im Detail bekannt. Es erfolgt daher eine allgemeine Einschätzung der Risiken und Chancen des Unternehmens innerhalb der Geschäftsberichterstattung. Die Risiko- und Chancenpolitik orientiert sich dabei an der Erreichung der mittelfristigen finanziellen Ziele und an der nachhaltigen und langfristigen Sicherung des Wachstums des Gesamtkonzerns. Gemäß dem Vorsorgeprinzip finden sich einzelne Aspekte bei der Bewertung der eigenen Geschäftstätigkeit durch das unternehmenseigene Umweltmanagement wieder:

- bei der Festlegung und Umsetzung der standortbezogenen Umweltpolitik, des Umweltprogramms und der Umweltziele
- in der systematischen, objektiven sowie regelmäßigen Bewertung der Leistung dieser Instrumente
- in den systematischen Chancen- und Risikobewertungen der Umweltaspekte der verwendeten Materialien, Produkte und Prozesse

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2020 UND 2021](#)

>>> [UNGC 7, S. 134](#)

>>> [SDG 13, S. 135](#)

GRI CONTENT INDEX

GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2021](#)

GRI 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat vonseiten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) Fördergelder für das Projekt Servicemeister im Bereich Power Tools erhalten.

Insgesamt haben wir im Jahr 2021 Zuschüsse in Höhe von 91.459,82 Euro erhalten. Alle Zuschüsse betrafen wie im Vorjahr das Projekt Servicemeister. Weitere Unterstützungen sind nicht verbucht worden. Die Unterstützungen haben wir nur aus Deutschland erhalten.

MARKTPRÄSENZ

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

>>> [GRI 102-6](#)

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2020 UND 2021](#)

GRI 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn

>>> [GRI 102-35](#)

>>> [SDG 1, 5, 8, S. 135](#)

GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Nachwuchsführungskräfte werden überwiegend aus dem internen Pool an talentierten Mitarbeitenden rekrutiert und über interne Trainings- und Seminarbausteinprogramme zur Führungskraft weiterentwickelt. Die wenigen Führungsfunktionen, die nicht intern besetzt werden können, werden ergänzend extern rekrutiert.

>>> [SDG 8, S. 135](#)

INDIREKTE ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 84](#)

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2020](#)

GRI 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen

Wir verstehen unter diesem Punkt die regionalen Investitionen in die Infrastruktur. Hierunter fallen unter anderem folgende herausragende Projekte:

Durch die Museums-App Würth Collection/Sammlung Würth ist es den Besuchenden in allen Häusern in Deutschland nun möglich, den Audioguide zur jeweiligen aktuellen Ausstellung und Informationen darüber hinaus zum Unternehmen und Kultur bei Würth über ihr Smartphone zu Hause oder vor Ort kostenlos abzurufen.

Weiter wurden während der pandemiebedingten Schließung 2020/2021 von allen Ausstellungen in Deutschland 360°-Rundgänge erstellt, die sich so gut etabliert haben, dass diese zum Standard bei neuen Ausstellungen geworden sind.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 42–43](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 71–73](#)

>>> [SDG 9, 11, S. 135](#)

GRI 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist einer der wesentlichen Player in der Region Hohenlohe. Durch unsere Investitionstätigkeiten und unser Wachstum leisten wir einen wichtigen Beitrag zur regionalen wirtschaftlichen Entwicklung.

>>> [SDG 8, S. 135](#)

BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Wir bevorzugen regionale Lieferanten im Sinne der regionalen Wertschöpfung, sofern sie den Kriterien unseres Lieferantenaudits entsprechen und vor allem unseren Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Produktqualität.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 73–77](#)

>>> [CODE OF CONDUCT DER WÜRTH-GRUPPE](#)

>>> [SUPPLIER CODE OF CONDUCT DER WÜRTH-GRUPPE](#)

GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Anteil der Lieferanten, die im Hohenlohekreis ansässig waren:

2020: 5,4 %

2021: 6,4 %

Der prozentuale Anteil lokaler externer Lieferanten gemessen am gesamten Lieferantenpool beträgt im Jahr 2020 64,3%.*

Der prozentuale Anteil lokaler externer Lieferanten gemessen am gesamten Lieferantenpool beträgt im Jahr 2021 63,4%.*

*Unter dem Begriff „lokaler Lieferant“ sind sich im selben Land befindende (= lokale) Lieferanten, die nicht zur Würth-Gruppe gehören (= externe), zu verstehen.

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE 2020 UND 2021](#)

>>> [SDG 8, S. 135](#)

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Für alle Mitarbeitenden des Unternehmens gelten als Mindestanforderung im alltäglichen Miteinander die Verhaltensgrundsätze des Code of Compliance, die alle Mitarbeitenden der Würth-Gruppe weltweit zu beachten haben. Gleichzeitig wird damit auch die strikte Einhaltung aller geltenden nationalen und internationalen Regeln und Gesetze im Zusammenhang mit Korruptionsbekämpfung und dem Umgang mit Interessenkonflikten gefordert. Die Würth-Gruppe und damit allen voran die Adolf Würth GmbH & Co. KG toleriert Korruption oder Bestechung in keiner Form, weder das Anbieten und Gewähren noch das Fordern und Annehmen von unangemessenen Vorteilen. Diese Grundsätze gelten nicht nur für alle Mitarbeitenden, sondern auch für andere Personen und Organisationen, die im Namen oder im Interesse der Würth-Gruppe handeln.

>>> [FORTSCHRITTSBERICHT 2020, S. 9](#)

GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Die missbräuchliche Verwendung des Unternehmensvermögens, zu der Korruption zählt, ist ein Risiko, das in der Risikobetrachtung der Adolf Würth GmbH & Co. KG Beachtung findet. Es wird in der jährlich erneuerten Risikomatrix bewertet. Für die Minimierung dieses Risikos sorgt das Compliance-Management der Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie der Code of Compliance, der an Geschäftspartner der

Adolf Würth GmbH & Co. KG verbindlich kommuniziert wird. Im Code of Compliance ist die Ablehnung jeglicher Art von Korruption und Bestechung festgeschrieben. Eine detaillierte und standortbezogene Analyse von Korruptionsrisiken ist nicht vorhanden.

>>> [FORTSCHRITTSBERICHT 2020, S. 9](#)

>>> [SDG 16, S. 135](#)

GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Regelmäßige Schulungen aller Mitarbeitenden tragen zur weiteren Etablierung einer Compliance-Kultur bei und stellen präventive Maßnahmen zur Bekämpfung regelwidrigen Verhaltens, insbesondere von Korruption, dar.

>>> [FORTSCHRITTSBERICHT 2020, S. 9](#)

>>> [SDG 16, S. 135](#)

GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Für den Berichtszeitraum 2020/2021 ist kein Vorfall bekannt.

>>> [SDG 16, S. 135](#)

WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG sieht sich dem Leitbild der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet. Wir halten uns in allen Bereichen an die geltenden Gesetze und behördlichen Bestimmungen.

>>> [UNGC 10, S. 134](#)

GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

Für den Berichtszeitraum 2020/2021 sind keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung bekannt.

>>> [SDG 16, S. 135](#)

GRI CONTENT INDEX

GRI 300 – Ökologie

MATERIALIEN

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Eine möglichst sinnvolle und effektive Nutzung natürlicher Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist unser erklärtes Ziel. Für den Einsatz von Rohstoffen und Materialien in unseren Produkten betrachten wir daher komplette Lebenszyklen und stellen neue Qualitätseigenschaften in den Fokus, die wesentlich dazu beitragen, Stoffkreisläufe zu schließen. Rezyklierbarkeit, Schadstofffreiheit und eine günstige Klimabilanz sind Aspekte, die wir zukünftig konsequent in unsere Produktneu- und -weiterentwicklungen miteinbeziehen.

Dabei planen wir, vor allem mithilfe unseres neu entstehenden Innovationszentrums, Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft zu integrieren, aber auch auf vorhandenes externes Know-how wie beispielsweise Materialdatenbanken für toxisch-freie Materialien und funktionierende Stoffkreisläufe zuzugreifen. Auf diesem Weg wollen wir uns in die Lage versetzen, unseren Lieferanten konkrete und evaluierte Materialvorgaben für die Herstellung langlebiger, rezyklierbarer, gesunder und ökologischer Würth Produkte machen zu können. Gleichzeitig regen wir neue – zirkuläre – Wertschöpfungsprozesse an, die es uns ermöglichen, zukunftsorientierte Marktsegmente wie beispielsweise wohngesundes Bauen und Modernisieren, klimaneutrales Bauen bzw. Green Building zu erschließen und auszubauen.

>>> UNGC, S. 134

GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 86–87, 98
>>> SDG 8, 12, S. 135

GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Wir setzen rezykliertes Material ein wie beispielsweise bei der neuen Verpackung unserer Zerspanungswerkzeuge, die aus 100 Prozent Post-Consumer-Rezyklat (PCR) bestehen. Eine genauere Datenauswertung wird im Rahmen der erklärten Strategie derzeit aufgebaut.

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 29, 62–63
>>> SDG 8, 12, S. 135

GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist mit ihren Produkten an das Duale System Deutschland angeschlossen. Damit können Verpackungen entsprechend recycelt werden. Um die Rezyklierbarkeit der Verpackungen zu verbessern, haben wir einen Verpackungslauf erstellt. Dieser Lauf führt an alle Personen innerhalb der Adolf Würth GmbH & Co. KG, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit Verkaufs- und Umverpackungen in Berührung kommen. Der Lauf beinhaltet allgemeine Grundsätze für die Gestaltung von Verpackungen im Sinne der Nachhaltigkeit und gibt darüber hinaus einen Überblick, welche alternativen Entscheidungsoptionen bei der Verpackungsgestaltung aus Nachhaltigkeitssicht zu bevorzugen und welche zu vermeiden sind.

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 29, 60–63
>>> SDG 8, 12, S. 135

ENERGIE

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat 2021 eine Klimastrategie verabschiedet mit dem Ziel, in Scope 1 und 2 gemäß Greenhouse Gas Protocol bis 2024 eine Klimaneutralität zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ziels setzen wir zahlreiche Maßnahmen im Bereich Mobilität und Energie um.

Seit 2021 nutzt das Unternehmen regenerative Energieträger zur Versorgung. Zudem bauen wir unsere Photovoltaikanlagen weiter aus mit dem Ziel, unseren eigenen Strom zu erzeugen, was ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität ist. Um unsere Energie in den Bereichen Strom und Wärme so effizient wie möglich nutzen zu können, führen wir derzeit ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein. Mit der Implementierung dieses Systems werden wir über die Auswertung von Energiemessungen an Transparenz im Energieverbrauch gewinnen. Erst wenn wir eine bessere Transparenz über unsere Verbräuche haben, können wir diese gezielter steuern und daraus weiterführende Maßnahmen ableiten. Auf diese Weise hilft uns das System, unsere Energieeffizienz zu steigern und damit Emissionen sowie Kosten zu senken.

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 12, 34–41, 90–93
>>> UNGC 7, 8, 9, S. 134

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 90–93
>>> SDG 7, 8, 12, 13, S. 135

GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 90–93
>>> SDG 7, 8, 12, 13, S. 135

GRI 302-3 Energieintensität

Es werden folgende Energiequotienten berechnet:
1. Energieverbrauch gesamt pro Mitarbeitenden
2. Energieverbrauch gesamt durch Umsatz

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 88
>>> SDG 7, 8, 12, 13, S. 135

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 34–41, 88–93
>>> SDG 7, 8, 12, 13, S. 135

GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Die Projekte, über die wir 2018/2019 berichtet hatten, wurden 2020/2021 zum Teil fortgeführt und abgeschlossen. Zu den realisierten Projekten im Berichtszeitraum gehören:

>>> GRI 102-10
>>> GRI 302-4
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 34–41, 65–69
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 24, 50
>>> SDG 7, 8, 12, 13, S. 135

WASSER UND ABWASSER

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Das Unternehmen bezieht das Wasser, das es für die Prozesse seiner Geschäftstätigkeit benötigt, aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung am jeweiligen Standort. An den Unternehmensstandorten in Deutschland unterliegt der Umgang mit Wasserressourcen strengen gesetzlichen Auflagen, die stets erfüllt werden.

>>> UNGC 7, 8, S. 134

GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

Die Ressource Wasser ist nicht elementar für die Geschäftsaktivitäten. Es wurden allgemeingültige Ziele zur Reduzierung des Wasserverbrauchs formuliert. Die Frischwasser- und Abwassermenge wird jährlich erfasst.

Der überwiegende Teil des Wassers kommt aus Quellen der Region (lt. Werkverband Hohenloher Wasserversorgung).

>>> GRI 103
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 86
>>> SDG 6, S. 135

GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Es werden alle Vorschriften des Gesetzgebers eingehalten.
>>> SDG 6, S. 135

GRI 303-3 Wasserentnahme

Am Campus werden Maßnahmen ergriffen, die der Wassereinsparung dienen.
>>> GRI 103
>>> SDG 6, S. 135

GRI 303-4 Wasserrückführung

Abwässer werden in die öffentliche Kanalisation abgeleitet. Die Behandlung der Abwässer erfolgt damit außerhalb der Betriebsstandorte. Es erfolgt keine separate Überwachung der Abwassereinleitungen. Eine Unterteilung bzw. Trennung der Abwassereinleitung erfolgt prozessbedingt an den jeweiligen Produktionsstandorten. An Verwaltungs- und reinen Lagerstandorten fallen prozessbedingt lediglich sanitäre Abwässer an. Alle Einleitungen unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den lokalen Abwasserordnungen, die konsequent eingehalten werden.

>>> GRI 103
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 86
>>> SDG 6, S. 135

GRI 303-5 Wasserverbrauch

>>> GRI 303-3
>>> GRI 303-4
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 86
>>> SDG 6, S. 135

GRI CONTENT INDEX

BIODIVERSITÄT

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die natürliche Umwelt im Zuge interner Audits entsprechend der DIN EN ISO 14001 bewertet. Auswirkungen auf die Biodiversität entstehen lediglich bei der Realisierung der unternehmenseigenen Bauprojekte. Das Unternehmen verhindert, minimiert und behebt diese im Rahmen behördlich bzw. gesetzlich geforderter Ersatzmaßnahmen und ergänzt diese durch freiwillige Zusatzmaßnahmen wie z. B. den Einsatz von Dachflächenbegrünungen, die den durch die Bebauung zurückgedrängten natürlichen Lebensraum zumindest teilweise kompensieren.
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 40](#)
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 54, 120](#)
>>> [UNGC 8, S. 134](#)

GRI 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden
Bei der Erschließung von Baugebieten werden diese Punkte berücksichtigt. Keines der in GRI 102-10 genannten Bauprojekte wurde im letzten Berichtszeitraum in die Nähe eines uns bekannten Schutzgebietes gebaut.
>>> [SDG 14, 15, S. 135](#)

GRI 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die natürliche Umwelt im Zuge interner Audits entsprechend der DIN EN ISO 14001 bewertet. Auswirkungen auf die Biodiversität entstehen lediglich bei der Realisierung der unternehmenseigenen Bauprojekte. Das Unternehmen verhindert, minimiert und behebt diese im Rahmen behördlich bzw. gesetzlich geforderter Ersatzmaßnahmen und ergänzt diese durch freiwillige Zusatzmaßnahmen wie z. B. die Ansiedlung von Bienenvölkern.
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 45](#)
>>> [SDG 14, 15, S. 135](#)

GRI 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume
Die Niederlassung Künzelsau-Ingelfingen steht in einem Hochwasserschutzgebiet und grenzt an Biotope sowie an ein Fauna-Flora-Habitat-Gebiet. Das Gebiet befindet sich im regionalen Grünzug. Die Niederlassung befindet sich in einem Schallschutzgebiet. Jedoch kann eine solche Aussage aktuell nicht für jedes Bauwerk der Adolf Würth GmbH & Co. KG getroffen werden.
>>> [SDG 14, 15, S. 135](#)

GRI 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützte Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind
Beim Bau des Innovationszentrums wurde eine Feuerfalterart im Baugebiet festgestellt. Hier musste eine Umsiedlung stattfinden, um mit den Bauarbeiten zu beginnen.
>>> [SDG 14, 15, S. 135](#)

EMISSIONEN

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat 2021 eine Klimastrategie verabschiedet mit dem Ziel, in Scope 1 und 2 gemäß Greenhouse Gas Protocol bis 2024 Klimaneutralität zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ziels setzen wir zahlreiche Maßnahmen im Bereich Mobilität und Energie um.

Seit 2021 nutzt das Unternehmen regenerative Energieträger zur Stromversorgung. Zudem bauen wir unsere Photovoltaikanlagen weiter aus mit dem Ziel, unseren eigenen Strom zu erzeugen, was ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität ist. Um unsere Energie in den Bereichen Strom und Wärme so effizient wie möglich nutzen zu können, führen wir derzeit ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein. Mit der Implementierung dieses Systems werden wir über die Auswertung von Energiemessungen an Transparenz im Energieverbrauch gewinnen. Erst wenn wir eine bessere Transparenz über unsere Verbräuche haben, können wir diese gezielter steuern und daraus weiterführende Maßnahmen ableiten. Auf diese Weise hilft uns das System, unsere Energieeffizienz zu steigern und damit Emissionen sowie Kosten zu senken. Auch unseren Fuhrpark wollen wir schrittweise auf Elektroantrieb umstellen.

Darüber hinaus sehen wir auch im Bereich der Logistik bzw. der Transporte große Möglichkeiten zur Emissionsreduktion. So fokussieren wir zunehmend die Zusammenarbeit mit Logistikpartnern, die klimaneutrale Transporte anbieten, oder implementieren neue nachhaltige Services wie den Würth Liefertag, um Emissionen zu reduzieren.
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 26–29, 34–41](#)
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 34](#)
>>> [UNGC 7, 8, 9, S. 134](#)

GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)
Aufgrund der Datenerhebung ist eine Datenaufschlüsselung zwischen den extern angemieteten Fahrzeugen und den eigenen Dienstwagen nicht möglich. Daher werden die Daten der beiden Fahrzeuggruppen als gemeinsamer Wert in Scope 1 betrachtet.
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 35–37, 90–91](#)
>>> [GEMIS: \[HTTPS://IINAS.ORG/ARBEIT/GEMIS/\]\(https://iinas.org/arbeit/gemis/\)](#)
>>> [BAFA: \[HTTPS://WWW.BAFA.DE/SHAREDDOCS/DOWNLOADS/DE/ENERGIE/EEW_INFUBLATT_CO2_FAKTOREN_2021.HTML\]\(https://www.bafa.de/shareddocs/downloads/de/energie/eew_infoblatt_co2_faktoren_2021.html\)](#)
>>> [GOV.UK \(DEFRA\): \[HTTPS://WWW.GOV.UK/GOVERNMENT/PUBLICATIONS/GREENHOUSE-GAS-REPORTING-CONVERSION-FACTORS-2021\]\(https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2021\)](#)
>>> [UBA: \[HTTPS://WWW.UMWELTBUNDESAMT.DE/PUBLIKATIONEN/EMISSIONSBILANZ-ERNEUERBARER-ENERGIETRAEGER-2020\]\(https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/emissionsbilanz-erneuerbarer-energietraeger-2020\)](#)
>>> [SDG 7, 13, 14, 15, S. 135](#)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG weist sowohl die marktbasieren als auch die standortbasierten Daten aus. Die marktbasieren Daten beziehen sich auf die Emissionsfaktoren unseres Stromlieferanten. Die standortbasierten Daten beziehen sich auf die durchschnittlichen Werte des Verbrauchsorts.
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, 35–37, 90–91](#)
>>> [BAFA: \[HTTPS://WWW.BAFA.DE/SHAREDDOCS/DOWNLOADS/DE/ENERGIE/EEW_INFUBLATT_CO2_FAKTOREN_2021.HTML\]\(https://www.bafa.de/shareddocs/downloads/de/energie/eew_infoblatt_co2_faktoren_2021.html\)](#)
>>> [GOV.UK \(DEFRA\): \[HTTPS://WWW.GOV.UK/GOVERNMENT/PUBLICATIONS/GREENHOUSE-GAS-REPORTING-CONVERSION-FACTORS-2021\]\(https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2021\)](#)
>>> [SDG 7, 13, 14, 15, S. 135](#)

GRI 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)
Aufgrund unvollständiger Datenerhebung wurden nur folgende Punkte für die Berechnung des Scope 3 herangezogen:

Vorgelagert: [brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten, Geschäftsreisen, Pendlerverkehr](#)
Nachgelagert: [Transport und Verteilung](#)

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG arbeitet hierbei an mehr Transparenz, um künftig im Rahmen der ganzheitlichen Klimastrategie als Muttergesellschaft, aber auch als gesamte Würth-Gruppe, einen positiven Beitrag zur Zielerreichung des Pariser Klimaabkommens leisten zu können.
>>> [GRI 102-48](#)
>>> [GRI 103](#)
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 92–93](#)
>>> [DEFRA: \[HTTPS://WWW.GOV.UK/GOVERNMENT/PUBLICATIONS/GREENHOUSE-GAS-REPORTING-CONVERSION-FACTORS-2021\]\(https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2021\)](#)
>>> [DSL.V: \[HTTPS://DSL.V.ORG/DSL.V/WEB.NSF/ID/LI_FDIH9A3THV.HTML\]\(https://dslv.org/dslv/web.nsf/id/li_fdiH9A3THV.html\)](#)
>>> [SDG 7, 12, 13, 14, 15, S. 135](#)

GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen
Es werden folgende Energiequotienten berechnet:
1. Emissionen pro Mitarbeitenden
2. Emissionen durch Umsatz
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 88](#)
>>> [SDG 13, 14, 15, S. 135](#)

GRI 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen
>>> [GRI 302-4](#)
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 12, 34–37, 90–93](#)
>>> [FORTSCHRITTSBERICHT 2020, S. 2, 7, 16–17](#)
>>> [SDG 13, 14, 15, S. 135](#)

GRI 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)
Die Ozon abbauenden Substanzen (ODS) sind durch die Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 reguliert. Die dort aufgeführten Stoffe sind in unseren Chemieprodukten nicht enthalten.
>>> [SDG 12, 14, 15, S. 135](#)

GRI CONTENT INDEX

GRI 305-7 **Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen**

Diese Emissionen werden entsprechend dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) eingehalten und gegenüber dem Gewerbeaufsichtsamt erklärt. In Bezug auf Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere Luftemissionen reden wir selbst bei thermischer Zersetzung unserer Chemieprodukte über nicht nennenswerte Größen.

>>> [SDG 12, 14, 15, S. 135](#)

ABFALL

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG verfolgt eine Strategie, um Abfallaufkommen verantwortungsvoll zu managen, und versucht kontinuierlich, die Abfallproduktion zu verhindern und zu reduzieren. Das Unternehmen verfügt daher bereits seit 1992 über ein eigenes Abfallmanagement zur:

- Abfallvermeidung
- Abfallreduzierung, insbesondere der Deponieabfälle
- Überwachung und Optimierung der Abfallentsorgung in den Niederlassungen

Für die ordnungsgemäße Umsetzung ist speziell ein interner Abfallbeauftragter eingesetzt worden, der das Abfallmanagement an allen Standorten entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen überwacht und weiterentwickelt. Eine ständige Optimierung der Entsorgung von Abfällen – auch in den Niederlassungen – wird angestrebt. Wir arbeiten daran, das Abfallmanagement auf die Abfallentsorgung in der nachfolgenden Entsorgungskette auszuweiten. Dazu sollen Produkte, Produktlinien und Verpackungen zukünftig so konzipiert werden, dass diese entsprechend den Prinzipien der zirkulären Wirtschaft wiederaufbereitet bzw. wiederverwertet und die daraus erhaltenen Materialien wieder genutzt werden.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 8–9, 12, 59–63, 66–67](#)

>>> [UNGC 7, 8, 9, S. 134](#)

GRI 306-1 **Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen**

Die anfallenden Abfälle sind bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG hauptsächlich dem Bereich der Logistik zuzuordnen. Hierfür werden für die öffentlichen Rücknahmesysteme (Duales System) entsprechend der Verpackungsverordnung (VerpackV) Abgaben geleistet.

>>> [SDG 12, S. 135](#)

GRI 306-2 **Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen**

Folgende Maßnahmen zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft mit dem Ziel, Abfall in der eigenen Wertschöpfungskette zu vermeiden, gibt es:

Auswahlmöglichkeiten der Ausgangsstoffe und des Produktdesigns

- Verbesserung der Materialauswahl und des Produktdesigns durch Berücksichtigung der Lebensdauer und Haltbarkeit, Reparaturfähigkeit, Modularität und Demontage sowie Recyclingfähigkeit
- Reduzierung der Verwendung von Roh- und Fertigmateriale durch Beschaffung von Sekundärrohstoffen (z. B. gebrauchte oder rezyklierte Ausgangsstoffe) oder erneuerbaren Materialien
- Ersatz von Ausgangsstoffen mit gefährlichen Eigenschaften durch Ausgangsstoffe, die ungefährlich sind

Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette und Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle

- Festlegung von Richtlinien für die Beschaffung von Lieferanten, die bestimmte Kriterien zur Abfallvermeidung und -behandlung erfüllen
- Beteiligung an oder Aufbau eines Programms zur Rücknahme von Produkten, sowie von Rückwärtslogistikprozessen, um Produkte und Materialien vor der Entsorgung umzuleiten

Interventionen am Ende der Lebensdauer

- Neue Lösungen und Verbesserung von bestehenden Möglichkeiten zur Abfallbehandlung, einschließlich Lösungen zur Sammlung und Sortierung von Abfall
- Rückgewinnung von Produkten, Komponenten und Materialien aus Abfall durch Aufbereitung für Wiederverwendung und Recycling
- Konzepte oder bestehende Umsetzung der Cradle to Cradle-Idee

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 26–29, 59–71](#)

>>> [SDG 9, 12, S. 135](#)

GRI 306-3 **Angefallener Abfall**

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 87](#)

>>> [SDG 12, S. 135](#)

GRI 306-4 **Von Entsorgung umgeleiteter Abfall**

Keine Daten vorhanden.

>>> [SDG 9, 12 S. 135](#)

GRI 306-5 **Zur Entsorgung bestimmter Abfall**

Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten Abfalls (Verwertung):

2020: 3.014 t*

2021: 3.794 t*

*Bezieht sich auf Abfälle im Bereich Campus, Sonderbestellungen und Carmen Würth Forum.

>>> [SDG 9, 12, S. 135](#)

UMWELT-COMPLIANCE

GRI 307-1 **Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen**

Es sind keine Verstöße im Berichtszeitraum bekannt.

Die Überwachung der Einhaltung der Umweltschutzgesetze und -verordnungen erfolgt im Rahmen der internen und externen Umweltaudits.

UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Im Zuge unserer Lieferantenaudits bewerten wir unsere Zulieferer aufgrund der Einhaltung von Kriterien nach DIN EN ISO 9001. Grundzüge der Einkaufsbedingungen entsprechend nachhaltiger Prinzipien wurden jedoch nicht konkret daran ausgerichtet. Bei jedem Vertragsschluss wird darauf hingewiesen. Derzeitige Maßnahmen:

- Verankerung ökologischer Grundsätze wie z. B. die Nutzung ressourcenschonender Materialien in den Einkaufsbedingungen und deren ständige Weiterentwicklung
- Überwachung von Lieferanten in regelmäßigen Audits und permanente Weiterentwicklung ökologischer Aspekte bei der Lieferantenbewertung

- grundsätzliche Bewertung genutzter Ressourcen auf Nachhaltigkeit nach DIN EN ISO 14001
- Lieferanten der Adolf Würth GmbH & Co. KG werden mit dem Supplier Code of Conduct (SCOC) zur Einhaltung der Umweltstandards von Würth verpflichtet.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 73–77, 102–103](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 28](#)

>>> [UNGC 12, S. 134](#)

GRI 308-1 **Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden**

Die Überprüfung unserer Lieferanten auf Umweltkriterien ist Teil der allgemeinen und regelmäßigen Lieferantenauditierung. Im Jahr 2020 wurden von den Auditoren der Adolf Würth GmbH & Co. KG 28 Audits durchgeführt und im Jahr 2021 34 Audits. Hierbei wird jedoch nicht spezifisch nach neuen Lieferanten selektiert. Auf weitere Audits greift die Adolf Würth GmbH & Co. KG innerhalb der Würth-Gruppe zurück. Innerhalb des Auditorennetzwerks der Würth-Gruppe haben wir im Jahr 2020 insgesamt 654 Lieferantenaktivitäten durchgeführt und im Jahr 2021 insgesamt 680 Lieferantenaktivitäten. Unter Lieferantenaktivitäten fassen wir Prozessaudits, Nachaudits und Qualitätsgespräche zusammen.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, 76–77, 103](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 28](#)

GRI 308-2 **Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

In den Audits werden anhand der fünf K.-o.-Kriterien u. a. die Umweltauswirkung der Geschäftsprozesse und der Produkte auditiert.

Es ist keine Seltenheit, dass Verbesserungspotenziale bei Lieferanten festgestellt werden. Prinzipiell ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG daran interessiert, langfristige Lieferantenbeziehungen zu strategisch wichtigen Lieferanten zu pflegen und Verbesserungsmaßnahmen zu fordern.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 76-77, 103](#)

GRI CONTENT INDEX

GRI 400 – Soziales

BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSVERHÄLTNISSE

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)
Für die Arbeitsverhältnisse zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden gilt umfassend das bundesdeutsche Arbeitsrecht. Die Arbeitszeiten sind auf 40 Wochenstunden begrenzt. Wir haben eine Vertrauensarbeitszeit. Die Mitarbeitenden sind angehalten, dies selbst zu überwachen. Übergeordnet achtet die Führungskraft auf die Einhaltung der Arbeitszeitregelungen, vor allem auf die Einhaltung der gesetzlichen Pausen- und Ruhezeitbestimmungen. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG schützt ihre Arbeitnehmenden vor Belästigung am Arbeitsplatz, einschließlich physischer, verbaler, sexueller oder psychischer Belästigung, Missbrauch oder Drohungen, durch eindeutig formulierte Vereinbarungen in den Arbeitsverträgen entsprechend der Unternehmensverfassung der Würth-Gruppe. Diese beziehen sich auf die grundsätzliche, konsequente Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, u. a.:

- Diskriminierungsverbot entsprechend der Europäischen Menschenrechtskonvention (MRK), Abschnitt 1, Art. 14
- EU-Grundrechtecharta
- AEU-Vertrag, Art. 18
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) der Bundesrepublik Deutschland

Darüber hinaus erhalten Führungskräfte spezialisierte Schulungen im jährlichen Turnus über die Nichtdiskriminierungspolitik des Unternehmens. Im Rahmen des Würth Karriere-Modells (Ausbildung zur Führungskraft über 18 Monate hinweg) ist diese Schulung Pflichtbestandteil.

>>> UNGC 3, 6, S. 134

GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 94

>>> SDG 5, 8, S. 135

GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Folgende betrieblichen Zusatzleistungen bietet die Adolf Würth GmbH & Co. KG:

- medizinische Versorgung, Fitness- oder Gesundheitsangebote
- Betriebskantine
- Traineeprogramme, Weiterbildungs- oder Schulungsmöglichkeiten
- Elternzeit, Angebote zur Kinderbetreuung
- Arbeitszeitmodell, Mobile/Homeoffice
- Beiträge zur Altersversorgung
- Sonderprämien, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Betriebsfeste und Kulturelles
- Sabbatical

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 47–55, 94–96

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 60

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 52–61

>>> SDG 3, 8, S. 135

GRI 401-3 Elternzeit

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 95

>>> SDG 5, 8, S. 135

GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Es werden die gesetzlichen Mitteilungsfristen eingehalten.

>>> SDG 8, S. 135

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Das Unternehmen stellt sicher, dass den Mitarbeitenden notwendige Schutzausrüstungen und Schulungen zur sicheren Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen. Dazu werden verstärkt Sicherheitsunterweisungen am Arbeitsplatz durchgeführt.

Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) stehen zur Verfügung, sofern es die vorschriftsmäßigen Gegebenheiten und Sicherheitsanforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes vorsehen (z. B. Logistik). Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat besondere Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen für schwangere Frauen, Arbeitnehmende mit Behinderungen, Nachtarbeiter:innen, junge Arbeiter:innen und andere gefährdete Gruppen eingerichtet. Schwangere werden nach Bekanntgabe ihrer Umstände in gesonderten Sicherheitsbestimmungen unterwiesen. Stellen sich dabei für sie gesundheitsbeeinträchtigende Gefahren im vorhandenen Arbeitsumfeld heraus, wird ein Arbeitsplatzwechsel innerhalb des Unternehmens ermöglicht.

>>> GRI 201-4

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 55

GRI 403-1 Repräsentation von Mitarbeitenden in formellen Arbeitgeber-Mitarbeitende-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Betriebsrat ist Teil des Arbeitskreises Gesundheit und im Arbeitssicherheitsausschuss. Zusätzlich dazu wurde mit der Neugründung des Betriebsrats ein Gesundheitsausschuss innerhalb des Betriebsrats ins Leben gerufen.

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 133

>>> SDG 3, 8, S. 135

GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Gefahren in Bezug auf Arbeitsschutz im Unternehmen werden wie folgt identifiziert und Risiken bewertet. Es werden gesetzliche Vorschriften zur Einhaltung und Kontrolle des Arbeitsschutzes befolgt. Zudem gibt es ein betriebseigenes Verfahren zur kontinuierlichen Einschätzung von Gefahren und Risiken im Sinne eines präventiven Arbeitsschutzes. Auch existieren Arbeitsanweisungen und Routinemaßnahmen zur Vermeidung von Verletzungen, Unfällen und gefährlichen Situationen. An der Einführung eines betriebseigenen Meldesystems für arbeitsbedingte Gefahren und gefährliche Situationen wird aktuell gearbeitet.

Hat sich ein Arbeitsunfall ereignet, dann gibt es im Nachhinein eine betriebsinterne Untersuchung der Einzelvorfälle, einschließlich Neubewertung und ggf. Verbesserung der arbeitsbedingten Gefahren und Risiken. Des Weiteren wird eine betriebsinterne Statistik der Vorfälle geführt, die mindestens einmal pro Geschäftsjahr ausgewertet wird. Ebenso wird eine Statistik der nur meldepflichtigen Vorfälle geführt.

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 96

>>> SDG 3, 8, S. 135

GRI 403-3 Mitarbeitende mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen

Tätigkeitsbedingte Krankheiten bei Würth können – wie bei jedem vergleichbaren Unternehmen – sein:

- Krankheiten des Bewegungsapparats bei Mitarbeitenden in der Logistik durch Heben, Tragen, Schieben, Ziehen von Lasten
- Gehörschäden durch Arbeiten im Lärm (z. B. Masterservice, Prüfbereich)
- Krankheiten des Bewegungsapparats bei sitzender Tätigkeit
- psychische Krankheiten bei Tätigkeiten mit hohem Stresslevel

Bei Neueinrichtung eines Arbeitsplatzes in der Verwaltung wird der Arbeitsplatz auf folgende Kriterien überprüft:

Klima, Lichteinfall, Bildschirmabstand, Rückenlehne, Bildschirm, Maus, Widerstand Rückenlehne, Telefon, Tastatur, Tischhöhe, Beinfreiheit, Sitzhöhe, Sitztiefe und Armlehne.

>>> SDG 3, 8, S. 135

GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Verantwortlichkeiten für Gesundheits- und Sicherheitsaufgaben sind klar definiert: Für die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist hierfür speziell ein Sicherheitsingenieur zuständig. Darüber hinaus bezieht das Unternehmen seine Arbeitnehmenden aktiv in Gesundheits- und Sicherheitsfragen mit ein. Ein Betriebsarzt, die BKK Würth und das Team von „Fit mit Würth“ (Gesundheitsmanagement) sowie der Sicherheitsingenieur stehen dazu in engem Kontakt und regem Austausch mit den Mitarbeitenden. Im Zuge der Einführung des Betriebsrats 2019 sind entsprechend formelle Vereinbarungen mit der IG Metall für die Zukunft geplant. Der Betriebsrat hat einen internen Ausschuss zum Thema Arbeitssicherheit etabliert. Dieser nimmt an den vorgeschriebenen Arbeitsschutzausschusssitzungen teil.

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 133

>>> SDG 3, S. 135

GRI CONTENT INDEX

GRI 403-5 **Mitarberschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Für die Mitarbeitenden der Adolf Würth GmbH & Co. KG gibt es Pflichtschulungen zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Zusätzlich hierzu gibt es freiwillige Schulungsangebote zu speziellen, arbeitsbezogenen Gefahrenthemen. Die Schulungen werden durch betriebsinterne Mitarbeitende während der regulären Arbeitszeit durchgeführt.

>>> [SDG 3, 8, S. 135](#)

GRI 403-6 **Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter**

Bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG gibt es diverse Themenprogramme, um vor allem die nicht arbeitsbezogene Gesundheit der Mitarbeitenden über eine freiwillige Teilnahme zu fördern:

- Fitness, Bewegung und Sport
- gesunde Ernährung
- mentales Training
- Stressmanagement
- freiwillige medizinische Vorsorge (Impfungen, Typisierungen etc.)
- Suchtprävention und Entwöhnung

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 54–55](#)

>>> [SDG 3, S. 135](#)

GRI 403-9 **Arbeitsbedingte Verletzungen**

2020 haben sich insgesamt 151 meldepflichtige Unfälle ereignet, davon 36 im Außendienst, 40 in Niederlassungen, 60 in der Logistik und 15 in der Verwaltung. Daraus haben sich insgesamt 2.043 Ausfalltage ergeben mit 490 Tagen im Außendienst, 667 Tagen in den Niederlassungen, 739 Tagen in der Logistik und 147 Tagen in der Verwaltung. Die Gesundheitsquote liegt bei 94,93 %.

2021 haben sich insgesamt 161 meldepflichtige Unfälle ereignet, davon 43 im Außendienst, 47 in Niederlassungen, 48 in der Logistik und 23 in der Verwaltung. Daraus haben sich insgesamt 1.844 Ausfalltage ergeben mit 738 Tagen im Außendienst, 494 Tagen in den Niederlassungen, 455 Tagen in der Logistik und 157 Tagen in der Verwaltung. Die Gesundheitsquote liegt bei 94,8 %

>>> [SDG 3, 8, S. 135](#)

AUS- UND WEITERBILDUNG

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Als Familienunternehmen setzt die Adolf Würth GmbH & Co. KG auf eine langfristig orientierte Unternehmensentwicklung. Das gilt auch für die Nachwuchssicherung. In Deutschland, in der die duale Berufsausbildung eine lange Tradition hat, baut Würth bereits seit über 60 Jahren auf eine fundierte Ausbildung. Im letzten Jahr wurden in 25 Ausbildungsberufen mehr als 250 Menschen ausgebildet. Außerdem können Berufsanfänger an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Studiengänge belegen, die einen Bachelor-Abschluss zum Ziel haben: Rund ein Drittel der Würth Auszubildenden nimmt dieses Angebot wahr.

>>> [GRI 201-4](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 53](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 56–58](#)

GRI 404-1 **Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten**

Im Berichtszeitraum 2020/2021 wurden 469 Seminartitel durch die Akademie Würth angeboten. Dabei haben 6.372 Personen als Angehörige der Adolf Würth GmbH & Co. KG teilgenommen.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 30–31](#)

>>> [SDG 4, S. 135](#)

GRI 404-2 **Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe**

Das Unternehmen stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden die notwendige Ausbildung erhalten, um ihre Aufgaben voll zu erfüllen. Dazu werden folgende Weiterbildungswege angeboten:

- Der sogenannte Learning Campus bietet optimale Voraussetzungen für digitales Lernen durch vielfältige Trainingsangebote auf einer konzernweiten Plattform. Er ermöglicht, Lerninhalte an Zielgruppen zuzuweisen oder innerhalb des Unternehmens zu teilen.
- Einige Karriere-Modelle werden im Kapitel Mitarbeitende detaillierter dargestellt.
- Für in den Ruhestand eintretende Entscheidungs- und Kompetenzträger:innen der Adolf Würth GmbH & Co. KG bietet das Unternehmen die Möglichkeit, sich weiterhin als Berater:in in das unternehmerische Geschehen einzubringen (Altersteilzeitmodell).

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 20, 56, 64](#)

>>> [SDG 4, S. 135](#)

GRI 404-3 **Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten**

Allen Mitarbeitenden stehen laut Hausrahmentarifvertrag zwei Mitarbeitenden-Entwicklungsgespräche im Jahr zu. Die Führungskräfte sind angehalten, diese durchzuführen.

>>> [SDG 4, 8, S. 135](#)

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Würth steht für Toleranz und Respekt.

Diversität und Inklusion werden bei Würth als unternehmerische Verantwortung gesehen. Dabei hat sich das Unternehmen zur Aufgabe gemacht, allen Menschen gleiche Zugangsmöglichkeiten zu bieten, die Akzeptanz der Vielfalt aktiv zu fördern und eine Chancengleichheit der Geschlechter zu schaffen. Jeder Einzelne soll die Möglichkeit haben, sein Potenzial zu entfalten. Vielfalt zeigt sich für Würth in der Einzigartigkeit der Mitarbeitenden und ihrer Persönlichkeit.

Das Unternehmen hat eine Stabsstelle für Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion eingerichtet, die alle Bestrebungen vereint, die Diversität in der Würth Arbeitswelt zu fördern und eine Chancengleichheit für alle Vielfaltdimensionen zu schaffen.

Die Chancengleichheit wird im Unternehmen durch die Einführung von flexiblen Arbeitszeitmodellen gefördert. Zu diesen gehören beispielsweise Altersteilzeit für alle Mitarbeitenden, Teilzeit im Außendienst, Mobile Office im Innendienst sowie Sabbatical für alle Mitarbeitenden.

Das Unternehmen ergreift angemessene Maßnahmen, um mit qualifizierten Menschen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Einschränkungen in gleicher Weise ein Beschäftigungsverhältnis einzugehen wie mit Menschen ohne Handicap. Die Arbeitsräume sind weitestgehend alle mit dem Rollstuhl erreichbar (Aufzüge vorhanden). Ebenso sind Sondervereinbarungen möglich, die die individuelle Situation berücksichtigen.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 50–51](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 58–59](#)

>>> [UNGC 3, 4, 5, 6, S. 134](#)

GRI 405-1 **Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten**

Managementpositionen werden bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG vorrangig mit eigenen Nachwuchskräften besetzt, die eigene Förderprogramme durchlaufen.

Pro Jahr werden circa 80 bis 100 Auszubildende eingestellt (inkl. DH-Studierenden). Hinzu kommen noch im Schnitt zehn Trainees pro Jahr. Das Unternehmen stellt sicher, dass keine Arbeitnehmer unter 15 Jahren in Vollzeit beschäftigt werden. Als gefährlich einzustufende Tätigkeiten werden von Jugendlichen unter 18 Jahren nicht ausgeführt.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 53, 94](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 58](#)

>>> [UNGC 1, 2, S. 134](#)

>>> [SDG 5, S. 135](#)

GRI 405-2 **Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern**

Bei vergleichbaren Positionen sind Gehälter geschlechterneutral festgelegt. Männer und Frauen bekommen demnach das gleiche Grundgehalt.

>>> [GRI 102-35](#)

>>> [SDG 5, 10, S. 135](#)

GRI 406-1 **Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen**

Im Berichtszeitraum sind keine Vorfälle bekannt.

>>> [SDG 5, 10, S. 135](#)

GRI 407-1 **Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte**

Das Recht unserer Mitarbeitenden auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlung erkennen wir entsprechend den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) an. Einschränkungen dieses Rechts in unserem Unternehmen sind nicht bekannt. Unserer Verantwortung auch gegenüber unserer Lieferkette sind wir uns bewusst. Die Rechte der Mitarbeitenden sind ebenfalls in unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgeführt und für jeden Lieferanten bindend. Das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen von Mitarbeitenden in der Lieferkette sichern wir über unsere Einkaufsbedingungen sowie über den vertraglich verpflichtenden Supplier Code of Conduct der Würth-Gruppe ab.

>>> [SDG 8, S. 135](#)

GRI 408-1 **Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit**

Das Risiko des Auftretens von Kinderarbeit innerhalb der Lieferkette wird durch eindeutige Regelungen in den Einkaufsbedingungen und im Code of Compliance sowie durch Lieferantenaudits minimiert. In den Lieferantenverträgen wird Kinder-, Sklaven- und Zwangsarbeit kategorisch ausgeschlossen. Kinderarbeit zählt zu

GRI CONTENT INDEX

den K.-o.-Kriterien in Audits und führt zur Beendigung der Vertragsbeziehung. Das Thema nachhaltiges Lieferkettenmanagement ist Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Wir verfolgen kontinuierlich das Ziel, das Audit und Vertragswesen sowie die stete Kontrolle der Lieferanten zu verbessern, um weiterhin zur Beseitigung eventueller Kinderarbeit beizutragen. Zusätzlich sichern wir das Risiko des Auftretens von Kinderarbeit durch den Supplier Code of Conduct der Würth-Gruppe ab.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, 73–77](#)

>>> [SDG 8, S. 135](#)

GRI 409-1 **Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit**

Das Risiko des Auftretens von Zwangs- und Pflichtarbeit innerhalb der Lieferkette wird durch eindeutige Regelungen in den Einkaufsbedingungen und im Code of Compliance sowie durch Lieferantenaudits minimiert. In den Lieferantenverträgen wird Kinder-, Sklaven- und Zwangsarbeit kategorisch ausgeschlossen. Das Thema nachhaltiges Lieferkettenmanagement ist Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Wir verfolgen kontinuierlich das Ziel, das Audit- und Vertragswesen sowie die stete Kontrolle der Lieferanten zu verbessern, um weiterhin zur Beseitigung eventueller Zwangs- und Pflichtarbeit beizutragen. Auch unbezahlte Gefängnisarbeit wird weder geduldet noch beauftragt. Zusätzlich sichern wir das Risiko des Auftretens von Zwangs- und Pflichtarbeit durch den Supplier Code of Conduct der Würth-Gruppe ab.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, 73–77](#)

>>> [SDG 8, S. 135](#)

RESPEKTIERUNG DER MENSCHENRECHTE

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Innerhalb des Unternehmens sorgt der Code of Compliance für unternehmensweit geltende Standardregeln bezüglich der Einhaltung der Menschenrechte:

- Wir achten die Persönlichkeits- und Menschenrechte, achten Kinder- und Zwangsarbeit und treffen Entscheidungen nur aufgrund von sachlich nachvollziehbaren Erwägungen. Wir respektieren und schützen die Würde des Menschen, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen.

- Die Menschen, ihre Erfahrungen und persönlichen Unterschiede erachten wir als Mehrwert für unser Unternehmen. Entscheidungen, die Menschen betreffen, werden deshalb ausschließlich auf der Basis sachgerechter Erwägungen getroffen.

Wir treffen keine Entscheidungen, die gegen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte AEMR (A/RES/217, UN-Doc. 217/A- (III)) verstoßen. Bei Entscheidungen beachten wir auch die Vorgaben der International Labour Organization (ILO).

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 74–75](#)

>>> [UNGC 1, 2, S. 134](#)

GRI 410-1 **Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde**

Dies ist nicht relevant.

GRI 411-1 **Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden**

Ist auf Grund des Geschäftsstandortes nicht relevant.

GRI 412-1 **Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde**

Ist auf Grund des Geschäftsstandortes nicht relevant. Der Geschäftsstandort der Adolf Würth GmbH & Co. KG ist Deutschland und das Unternehmen hält sich an geltendes deutsches Recht, das die Einhaltung der Menschenrechte umfasst. Weiterhin hält sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG an den Code of Compliance der Würth-Gruppe, in dem die Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte gefordert wird.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 74–75](#)

GRI 412-2 **Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren**

Regelmäßige Compliance-Schulungen aller Mitarbeitenden tragen zur weiteren Etablierung einer Compliance-Kultur bei und beinhalten ebenfalls das Thema Menschenrechte und deren Einhaltung. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Positionen der Management- und Führungsebene gelegt. Da die Einhaltung unserer Compliance-Richtlinien ein integraler Bestandteil unserer Geschäftspraxis ist, wird eine Erfassung des Zeitanteils zu dem Thema einzelner Schulungen als nicht relevant erachtet.

GRI 413-1 **Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen**

Die lokale Gemeinschaft wird z. B. bei Erweiterungsmaßnahmen durch öffentliche Bekanntmachungen oder Veranstaltungen miteingebunden. An den Hauptstandorten gibt es die Möglichkeit, auch für die lokale Gesellschaft, an den kulturellen Angeboten der Würth-Gruppe zu partizipieren. Seit mehr als 30 Jahren dürfen anlässlich des Geburtstags von Reinhold Würth die Kollegen und Kolleginnen im Innendienst die Außendienstmitarbeitenden für zwei bis drei Tage begleiten. Diese von Reinhold Würth initiierte RW WORKOUT-Woche soll die Zusammenarbeit zwischen Innen- und Außendienst fördern. Im Jahr 2021 wurde diese Mitreiseweche wieder mit einer Spendenaktion verbunden. Unseren Kunden haben wir während dieser Woche einen limitierten 50-teiligen Werkzeugkoffer (Sonderedition) und einen Drehmomentschlüssel angeboten, von deren Erlös Würth je Set zwei Euro an UNICEF gespendet hat. Aufgrund der Corona-Pandemie waren gemeinsame Besuche bei den Kunden vor Ort in diesem Jahr nur sehr eingeschränkt möglich. Außen- und Innendienstmitarbeitende führten die Verkaufsgespräche mit den Kunden daher überwiegend am Telefon oder per Videoanruf.

Insgesamt 250.000 Euro kamen so dem UNICEF-Projekt „Isibindi Adolescent Youth Development Programme“ zugute. Isibindi ist ein Programm, das Kinder mithilfe der Gemeinschaft vor Missbrauch, Vernachlässigung und Gewalt schützt.

>>> [GRI 102-17](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 44–45](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 66](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 46/47](#)

>>> [WWW.BKMS-SYSTEM.NET/WUERTH](#)

SOZIALSTANDARDS IN DER LIEFERKETTE

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Das Unternehmen führt alle notwendigen Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass es an keiner Form von menschenunwürdigen Arbeitspraktiken teilnimmt. Entsprechende Regelungen sind in den Einkaufsbedingungen getroffen, die für alle Lieferanten verpflichtend sind. Darin werden Lieferanten außerdem dazu verpflichtet, sich weder aktiv oder passiv noch direkt oder indirekt an irgendeiner Form der Bestechung oder Korruption zu beteiligen. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Audits der Lieferanten auf Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Die Nachhaltigkeit unserer Produkte und auch unseres Handelsunternehmens beginnt weit vor der Beschaffung. Unsere Auditoren setzen bei ihrer Tätigkeit immer ethische Verhaltensweisen an, die auf den folgenden drei Säulen beruhen: Planet – People – Profit. Unsere Partner:innen spüren, dass unsere Auditoren, die unser Unternehmen repräsentieren, diese drei Säulen auf die Umsetzung vor Ort kritisch prüfen.

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 73–77](#)

>>> [UNGC 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10, S. 134](#)

GRI 414-1 **Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden**

Die Überprüfung unserer Lieferanten auf soziale Kriterien ist Teil der allgemeinen und regelmäßigen Lieferantenauditierung. Im Jahr 2020 wurden von den Auditoren der Adolf Würth GmbH & Co. KG 28 Audits durchgeführt. Im Jahr 2021 wurden von den Auditoren der Adolf Würth GmbH & Co. KG 34 Audits durchgeführt. Hierbei wird jedoch nicht spezifisch nach neuen Lieferanten selektiert.

>>> [GRI 408-1](#)

>>> [GRI 409-1](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 73–77](#)

>>> [SDG 8, S. 135](#)

GRI 414-2 **Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

In den Audits werden anhand der fünf K.-o.-Kriterien u. a. die sozialen Auswirkungen der Geschäftsprozesse und der Produkte auditiert. Es ist keine Seltenheit, dass Verbesserungspotenziale bei Lieferanten festgestellt werden. Prinzipiell ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG daran interessiert, langfristige Lieferantenbeziehungen zu strategisch wichtigen Lieferanten zu pflegen und Verbesserungsmaßnahmen zu fordern.

>>> [SDG 8, S. 135](#)

GRI 415-1 **Parteispenden**

Im Jahr 2020 wurden diverse Parteispenden in kleinerem Umfang von insgesamt unter 16.000 Euro getätigt. Im Jahr 2021 wurden diverse Parteispenden in kleinerem Umfang von insgesamt unter 25.000 Euro getätigt.

>>> [SDG 16, S. 135](#)

GRI CONTENT INDEX

PRODUKTVERANTWORTUNG

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)
Das Unternehmen forciert die Entwicklung neuer Ideen und umweltschonender Produkte sowie von Produkten für mehr Sicherheit und Gesundheit des Anwenders in eigener Regie sowie im Austausch mit Institutionen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen trifft Maßnahmen zur Beseitigung von Inhaltsstoffen, Designs, Mängeln oder Nebenwirkungen, die das menschliche Leben und die Gesundheit während der Herstellung, Verwendung oder Entsorgung der Produkte schädigen oder bedrohen könnten. Dazu führt das Unternehmen bei Lieferanten Audits und stichprobenartige Prüfungen der Produkte durch. Des Weiteren werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie u. a. REACH mit SVHC streng überwacht und entsprechend eingehalten.
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 76–77](#)
>>> [UNGC 9, S.134](#)

GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit
Unser Produktsortiment umfasst rund 125.000 Artikel. Im Bereich der Chemieprodukte wird uns dies von Zertifikaten wie dem NSF-Zertifikat (Anwendung im lebensmittelnahen Bereich) bestätigt. Sollte ein Kunde sein Bauprojekt nach einer der branchengängigen Zertifizierungen bauen (z. B. LEED, DGNB, BNB oder baubook) bietet Würth einige Produkte, um die Kriterien dieser Programme zu erfüllen. Des Weiteren arbeiten wir mit den Plattformen für wohngesundes Bauen von Sentinel Haus (circa 80 Produkte) und Building Material Scout (50–60 Artikel) zusammen.
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020/21, S. 65–69](#)
>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/19, S. 24, 29, 54](#)

GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit
Im Berichtszeitraum sind uns für 2020 keine Vorfälle und für 2021 3 Vorfälle bekannt. Unsere Prozesse im Bereich Rückrufmanagement wurden weiter angepasst, um auch in Zukunft schnell auf mögliche Vorkommnisse am Markt reagieren zu können.

Der Kundenschutz steht bei uns weiterhin an erster Stelle.
>>> [SDG 12, S. 135](#)

GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung
Das Unternehmen stellt schriftliche und visuelle Warnhinweise auf gesundheitliche Gefahren im Zusammenhang mit dem Produkt auf allen Verpackungen oder Produkten dar sowie Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung in einer für die Nutzerin und den Nutzer verständlichen Sprache und Form. Für relevante Produkte werden grundsätzlich Sicherheitsdatenblätter veröffentlicht und ausgehändigt, die notwendige Daten, Empfehlungen und Informationen über den Umgang mit Stoffen und Gemischen, erforderliche Maßnahmen für den Gesundheitsschutz, die Sicherheit am Arbeitsplatz und den Schutz der Umwelt vermitteln. Gefährliche Stoffe und Gemische werden generell ordnungsgemäß nach der gesetzlichen Kennzeichnungspflicht symbolisch gekennzeichnet. Das gilt auch für die Lagerung, den Transport und die Verarbeitung von Rohstoffen sowie den Umgang mit Abfällen.
>>> [SDG 12, S. 135](#)

GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung
Im Berichtszeitraum sind uns für 2020 zwei Vorfälle und 2021 fünf Vorfälle bekannt. Hier haben wir unmittelbar nach Bekanntwerden die Produkte für den Verkauf gesperrt und entsprechend umgearbeitet. Damit konnten wir vermeiden, dass eine größere Menge an falsch gekennzeichneten Produkten in den Markt gelangt ist. Die Kennzeichnungsverstöße bezogen sich insbesondere auf eine fehlende Kontaktanschrift.
>>> [SDG 12, S. 135](#)

GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation
Für den Berichtszeitraum sind uns keine Verstöße bekannt.

SCHUTZ DER KUNDENDATEN

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG respektiert die Persönlichkeitsrechte unserer Kunden, Mitarbeitenden, Partnern und weiteren Personen, deren Daten wir verarbeiten oder die mit uns auf sonstige Weise in Kontakt treten. Wir halten uns an die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie sonstiger spezifischer Rechtsvorschriften (etwa TMG, SGB, etc.). Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt.

Dieser berät und überwacht das Unternehmen im Bereich des Datenschutzrechts. Ergänzend zu der Position des Datenschutzbeauftragten wurde eine Datenschutzkoordinatoren-Organisation aufgebaut. Datenschutzkoordinatoren unterstützen den Datenschutzbeauftragten mit Fachwissen aus ihren Ressorts und fungieren als Multiplikator von Know-how und Awareness in den jeweiligen Fachabteilungen. Die Prinzipien, nach denen wir mit anvertrauten personenbezogenen Daten umgehen, sind in einer Datenschutzleitlinie dokumentiert und alle Mitarbeitenden sind zur Einhaltung dieser Leitlinie verpflichtet. Dazu finden regelmäßig Schulungen für alle Mitarbeitenden zum Thema Datenschutz statt. Lokale und offene Überwachungsbereiche sind besonders sicherheitsrelevante Unternehmensbereiche, die entsprechend für jede sich dort aufhaltende Person gesondert sichtbar gekennzeichnet / beschildert sind.
>>> [GRI 102-34](#)

GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten
Gesamtzahl der eingegangenen begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten, aufgegliedert nach:
1) Beschwerden von externen Parteien, die von der Organisation als begründet anerkannt wurden: 18
2) Beschwerden von Aufsichtsbehörden: 0
3) Gesamtzahl der ermittelten Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten im Zusammenhang mit Kundendaten: 7

SOZIOÖKONOMISCHE COMPLIANCE

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)
Bereits in den 70er-Jahren stellte Reinhold Würth eine Firmenphilosophie vor, die ein Bekenntnis zu den Werten darstellt, wie sie in der Adolf Würth GmbH & Co. KG fest verankert sind: gegenseitiges Vertrauen, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit sowie geradliniges Handeln nach innen und außen. Das sind die vier unumstößlichen Grundprinzipien, die bei uns tagtäglich gelebt werden. Für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg der Adolf Würth GmbH & Co. KG erscheint uns aber nicht nur wichtig, die geltenden Regeln und Gesetze einzuhalten. Einen wesentlichen Baustein bildet die entsprechende innere Haltung der Beschäftigten. Das bedeutet für uns zugleich, dass von den Mitarbeitenden alle national und international geltenden Regeln ausnahmslos eingehalten werden. Dabei setzen wir auf Transparenz gegenüber den Beschäftigten und ebenso gegenüber unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern.
>>> [GRI 102-17](#)
>>> [GRI 412-2](#)

GRI 419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich
Im Berichtszeitraum sind zwei Bußgeldbescheide zu je 2.500 Euro auf Grund von Nichteinhaltungen von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich erlassen worden.

ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG
UND DIE WÜRTH-GRUPPE

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist der Ausgangspunkt der weltweit tätigen Würth-Gruppe, die Stand 2021 über 83.000 Menschen beschäftigte. Darunter waren über 7.200 vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Neben der Adolf Würth GmbH & Co. KG in Künzelsau zählen weltweit über 400 Gesellschaften in über 80 Ländern zum Konzern, die sich in zwei Geschäftsbereiche unterteilen:

Im Kerngeschäft, der Würth-Linie, umfasst das Verkaufsprogramm für Handwerks- und Industriebetriebe ca. 125.000 Produkte: von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Die Allied Companies – Gesellschaften des Konzerns, die an das Kerngeschäft angrenzen oder diversifizierte Geschäftsbereiche bearbeiten – ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile sowie Finanzdienstleistungen.

Die Würth-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 17,1 Milliarden Euro. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist marktführend in Deutschland und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Gesamtumsatz von 2,5 Milliarden Euro.

Als Spezialist für Montage- und Befestigungsmaterial bietet die Adolf Würth GmbH & Co. KG ihren über 650.000 Kunden in Deutschland im Rahmen der Würth-Linie Zugriff auf das gesamte Produktportfolio. Unser Ziel: durch individuelle Serviceleistungen, praktische Systemlösungen und ein breites Produktsortiment die Arbeit unserer Kunden einfacher machen! Kunden fordern zunehmend digitale Bestellwege, erwarten Innovationen, was letztlich nur durch Eigenentwicklungen realisierbar ist, und schätzen Würth als hochqualitative Marke für Montagetechnik. Diese Erwartungen wollen wir weiterhin erfüllen und übertreffen. Im Hinblick auf aktuelle und zukünftige Mitarbeitende gewinnt die Entwicklung einer authentischen Arbeitgebermarke immens an Bedeutung, gerade in der ländlichen Region Hohenlohe, in der Würth seinen Stammsitz hat.

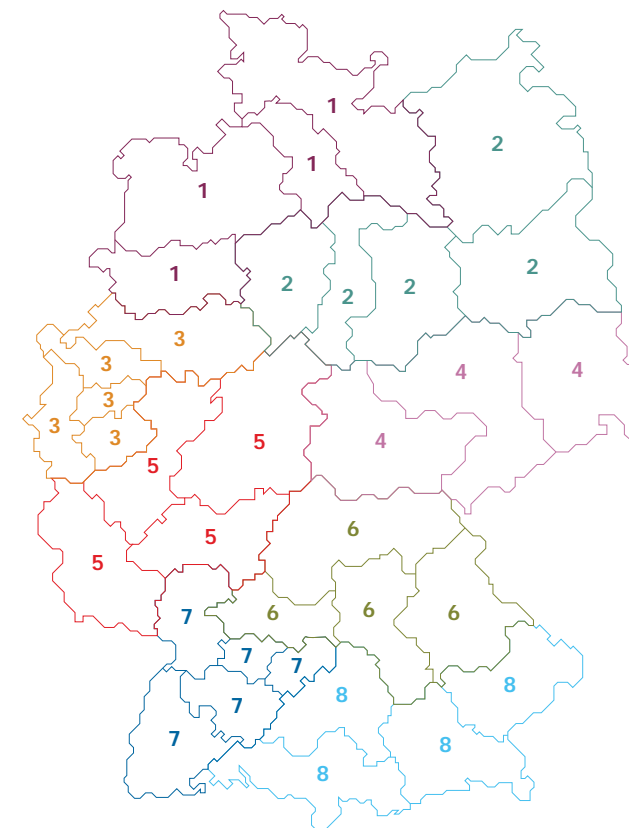
Organisationsveränderungen im Berichtszeitraum

Unsere Gesellschaft, Marktgegebenheiten, Anforderungen unserer Kunden, aber auch unserer Mitarbeitenden verändern sich in den letzten Jahren schneller als jemals zuvor. Würth hat auf diese Veränderungen reagiert.

Optimierte Marktbearbeitung im Außendienst

Im Mittelpunkt der Änderungen der Außendienststruktur, die seit 2019 initiiert wurden, stehen die wachsenden Anforderungen unserer Kunden an Produkt- und Anwendungswissen unserer Verkäufer:innen. Die Niederlassungsorganisation als zusätzlicher Vertriebskanal gewinnt in den letzten Jahren außerdem an Bedeutung. Die Struktur ist darauf ausgerichtet, dass alle Verkäufer:innen einer Division, in der bestimmten Branche zusammengefasst sind, innerhalb einer Region von derselben Führungskraft geführt werden. Um die Entscheidungswege möglichst kurz zu halten, wurden in der neuen Struktur acht Vertriebsregionen geschaffen. Neue Einheiten sollen eine weiterhin dynamische Unternehmensentwicklung sicherstellen. Hierzu gehört beispielsweise das komplett neu aufgestellte Team der Forschung und Entwicklung, das ab Herbst 2022 seinen Arbeitsplatz im Innovationszentrum haben wird.

Im Innendienst wurde die Hierarchie durch eine Geschäftsbereichsleitung ergänzt, die direkt unter der Geschäftsleitungsebene die operativen Abläufe optimiert.



Ausrichtung der bundesweiten Vertriebsstruktur der Adolf Würth GmbH & Co. KG in acht Vertriebsregionen

Verstärkter Fokus auf Digitalisierung im Außendienst

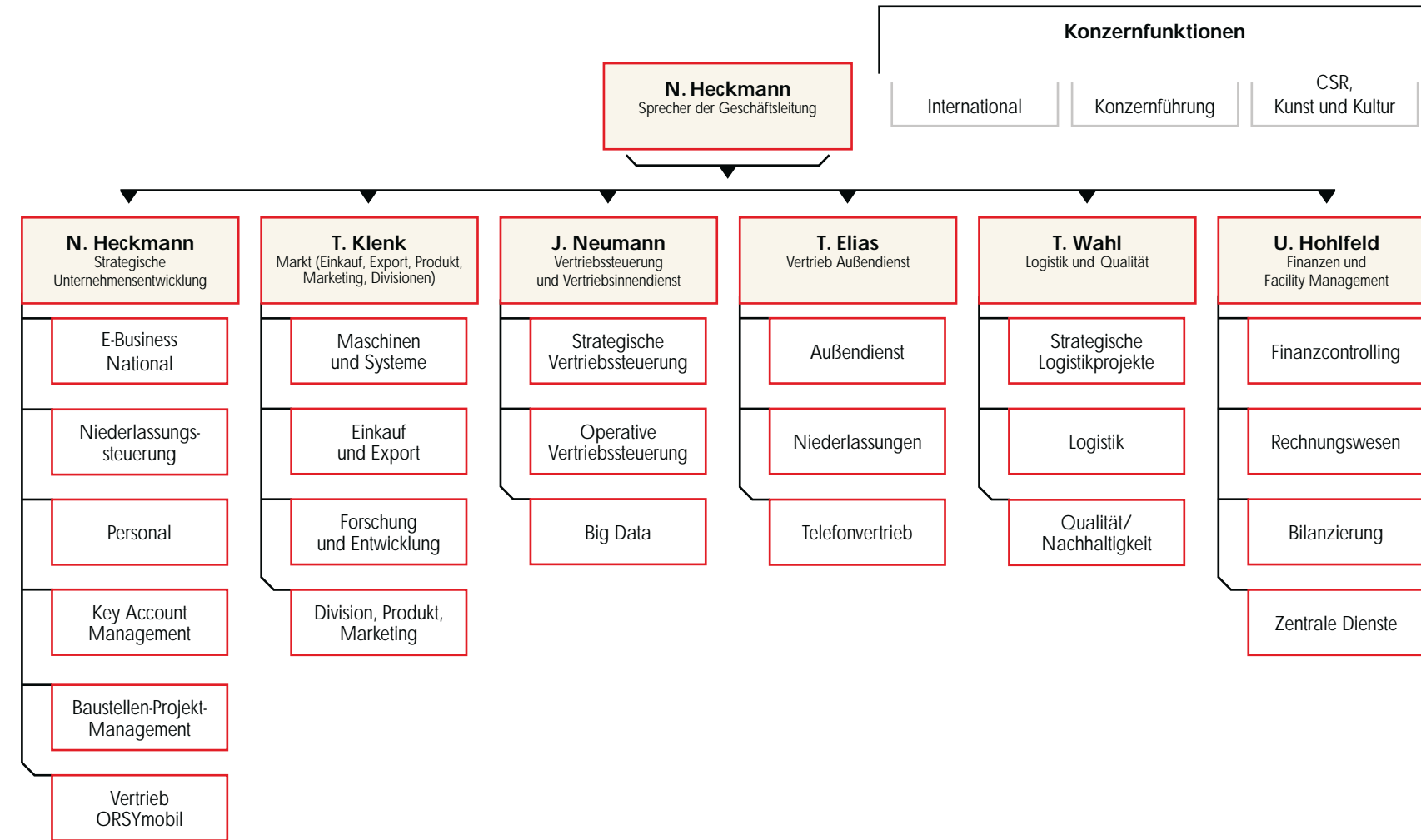
Aufgrund der immer schneller voranschreitenden Digitalisierung unserer Kunden, wurde unter dem Dach des E-Business der Service- & Systemvertrieb gegründet. Durch die konsequente Zusammenführung und Ausrichtung der vorher autark agierenden Einheiten, können die großen Synergien zwischen den Würth eigenen, elektronischen Beschaffungssystemen und dem breit aufgestellten Würth eigenen Softwareportfolio noch besser im Sinne unserer Kunden ausgeschöpft und für diese nutzbar gemacht werden. Die Spezialist:innen der Vertriebseinheit beraten und begleiten unsere Kunden gemeinsam mit dem Vertrieb rund um die Möglichkeiten der Digitalisierung in Handwerk und Industrie. Dabei verfolgen Sie das Ziel, unproduktive Prozesse und Arbeitsschritte zu automatisieren, um so unseren Kunden mehr Zeit für wertschöpfende Tätigkeiten zu verschaffen. Durch diese konsequente Digitalstrategie wird sichergestellt, dass Würth auch im Zeitalter der Digitalisierung mit einem innovativen, qualitativ hochwertigen Angebot an Software, Systemen und komplementierenden Dienstleistungen führender Partner unserer Kunden bleibt.

Nutzung von Big Data

Das Big Data Team von Würth entwickelt mittels Analyse, Mathematik und maschinellem Lernen, Würth-spezifische digitale Wissenswerkzeuge. Ziel ist es, durch datenwissenschaftliche Erkenntnisse die Zukunftsfähigkeit unseres Familienunternehmens mit großer Tradition zu sichern.

In unserem Big Data Research-Team arbeiten Menschen mit einem Faible für alles Messbare. Sie zeichnen sich als Theoretiker sowie Praktiker aus, die in ihrer Arbeit die komplette Wertschöpfungskette eines Modells einschließlich seiner Anwendung abbilden. Dabei kommen verschiedene Machine Learning und Deep Learning Methoden zum Einsatz, insbesondere in den Teilbereichen Natural Language Processing, Image Recognition, Predictive Analytics und Behavioral Analysis.

ORGANISATIONSSTRUKTUR DER
ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG



Betriebsrat der
Adolf Würth GmbH & Co. KG

Mitwirkung des Betriebsrates bei Nachhaltigkeit

Seit Oktober 2019 existiert bei Würth ein 35-köpfiger Betriebsrat. Neben den Rechten und Pflichten aus dem Betriebsverfassungsgesetz, die in zehn verschiedenen Ausschüssen (Betriebsausschuss, Personalausschuss, Wirtschaftsausschuss, Arbeitssicherheitsausschuss, Außendienstausschuss, Verwaltungsausschuss, Niederlassungsausschuss, Logistikausschuss, Ausschuss Vertriebskanal 1 sowie Gesundheits- und Sozialausschuss) bearbeitet werden, engagiert sich der Betriebsrat auch im Rahmen der Nachhaltigkeits-Offensive des Unternehmens. Nicht nur die Zukunft unseres Unternehmens und die der Arbeitsplätze stehen hierbei im Vordergrund. Auch das Verständnis und die Überzeugung zur Verantwortung für die generelle Erhaltung der Ressourcen auf der Erde bilden die Grundlage dieses Engagements. Am 10. Mai 2022 finden die nächsten Betriebsratswahlen statt. Der Betriebsrat wird weiterhin aus 35 Mitgliedern bestehen. Auch in der dann neuen Zusammensetzung wird sich der Betriebsrat bei Nachhaltigkeitsthemen mit Gedanken und Diskussionen einbringen.

Gründung eines Nachhaltigkeitsgremiums

Im Jahr 2020 wurde ein Nachhaltigkeitsgremium gegründet, das sich aus Expert:innen, darunter Führungskräfte und Nichtführungskräfte, verschiedener Abteilungen des Unternehmens zusammensetzt. Ziel ist es zum einen, Wissen noch besser zu vermitteln, indem Informationen zum Thema Nachhaltigkeit durch den Austausch im Gremium in die verschiedenen Abteilungen getragen werden. Andererseits steht auch die Vernetzung der Abteilungen im Vordergrund, um verstärkt von Schwarmwissen und Synergien im Bereich der Nachhaltigkeit zu profitieren. In diesem Zusammenhang werden neue Projekte mit Bezug zur Nachhaltigkeit vorgestellt sowie über Fortschritte dieser berichtet und im Gremium diskutiert.

UN
GLOBAL COMPACT



Klares Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact

Der United Nations Global Compact ist eine weltweite Initiative für Nachhaltigkeit von Unternehmen. Als Fundament dienen zehn universelle Prinzipien, die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – „Sustainable Development Goals“ – verfolgen, um letztlich eine nachhaltige Weltwirtschaft zu erreichen.

Als eines der Top-20-Familienunternehmen Deutschlands (It. Focus Business) mit globalem Wirkungsnetz hat sich Würth Ende 2019 selbst dazu verpflichtet, die zehn Prinzipien des UN Global Compact zu unterstützen. Ein weiterer Schritt zu nachhaltigem und gerechtem globalem Wirtschaften. Damit wollen wir, unter dem Dach der Vereinten Nationen, ein Zeichen gegenüber Geschäftspartnern, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit zur aktiven und gemeinsamen Verantwortungsübernahme setzen. Im Jahr 2020 haben wir hierzu einen Fortschrittsbericht veröffentlicht.

Zehn Prinzipien von Würth als Basis nachhaltigen Handelns

Eine Entwicklung von der linearen zur zirkulären Wertschöpfungskette ist erklärtes Ziel bei Würth. Dafür ist es notwendig, die Konsequenzen unseres Tuns im Blick zu haben, sowohl ökonomisch als auch ökologisch und sozial.

Daher wurden durch die Geschäftsleitung von Würth in Anlehnung an die zehn Prinzipien des UN Global Compacts zehn eigene Prinzipien aufgestellt. Sie sollen die Basis unseres Handelns verkörpern.

1. Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und setzen uns für ein gesundes Wachstum ein.
2. Wir regen dazu an, im Einklang mit der Natur zu leben.
3. Wir leisten unseren Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit endlichen Ressourcen.
4. Wir setzen auf eine Zukunft mit erneuerbaren Energien.
5. Wir leisten einen sozialen und kulturellen Beitrag für die Region und die Gesellschaft.
6. Wir arbeiten mit unseren Lieferanten eng zusammen und setzen uns dafür ein, dass unsere Prinzipien in der gesamten Lieferkette Anwendung finden.
7. Wir sorgen für und unterstützen alle Menschen, die entlang unserer Wertschöpfungskette einen Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens leisten – Sie verdienen unseren höchsten Respekt.
8. Wir fokussieren die Herstellung kreislauffähiger Produkte und überwachen diese vom Rohstoff bis zur Rücknahme.
9. Wir stellen die Bedürfnisse unserer Kunden in den Mittelpunkt und schützen deren Gesundheit – mit qualitativ hochwertigen Produkten.
10. Wir wertschätzen Ressourcen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Was bedeutet die Abkürzung SDGs?

In Verbindung mit dem Pariser Klimaabkommen im Dezember 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen im selben Jahr die Agenda 2030. Zielsetzung der Agenda ist es, die globale wirtschaftliche Entwicklung mit sozialer Gerechtigkeit und den ökologischen Grenzen der Erde in Einklang zu bringen.¹ Konkretisiert wird die Agenda 2030 durch die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (engl. Sustainable Development Goals, SDGs). Diese 17 Hauptziele untergliedern sich in 169 Unterziele und sind als Richtungsvorgaben für alle Staaten konzipiert. Erstmals sind mit den SDGs alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt und Wirtschaft – gleichermaßen berücksichtigt. Anders als die früher definierten Millenniumsziele, die hauptsächlich Vorgaben für den globalen Süden enthielten, richten sich die SDGs an alle Staaten der Erde mit dem Appell, Konsumverhalten und Lebensstil sowohl in Industrie-, Entwicklungs- als auch Schwellenländern zu ändern, um

ein Überschreiten der planetarischen Grenzen zu vermeiden und die soziale Ungerechtigkeit zu mindern.² Als Kernbotschaft sind den 17 SDGs die „5P“ vorangestellt: People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership, zu Deutsch: Menschen, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.³

Für eine vertiefende Lektüre und einzelne Erläuterungen der 17 SDGs empfehlen wir die Internetseite des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).³

Was bedeuten die SDGs für Würth?

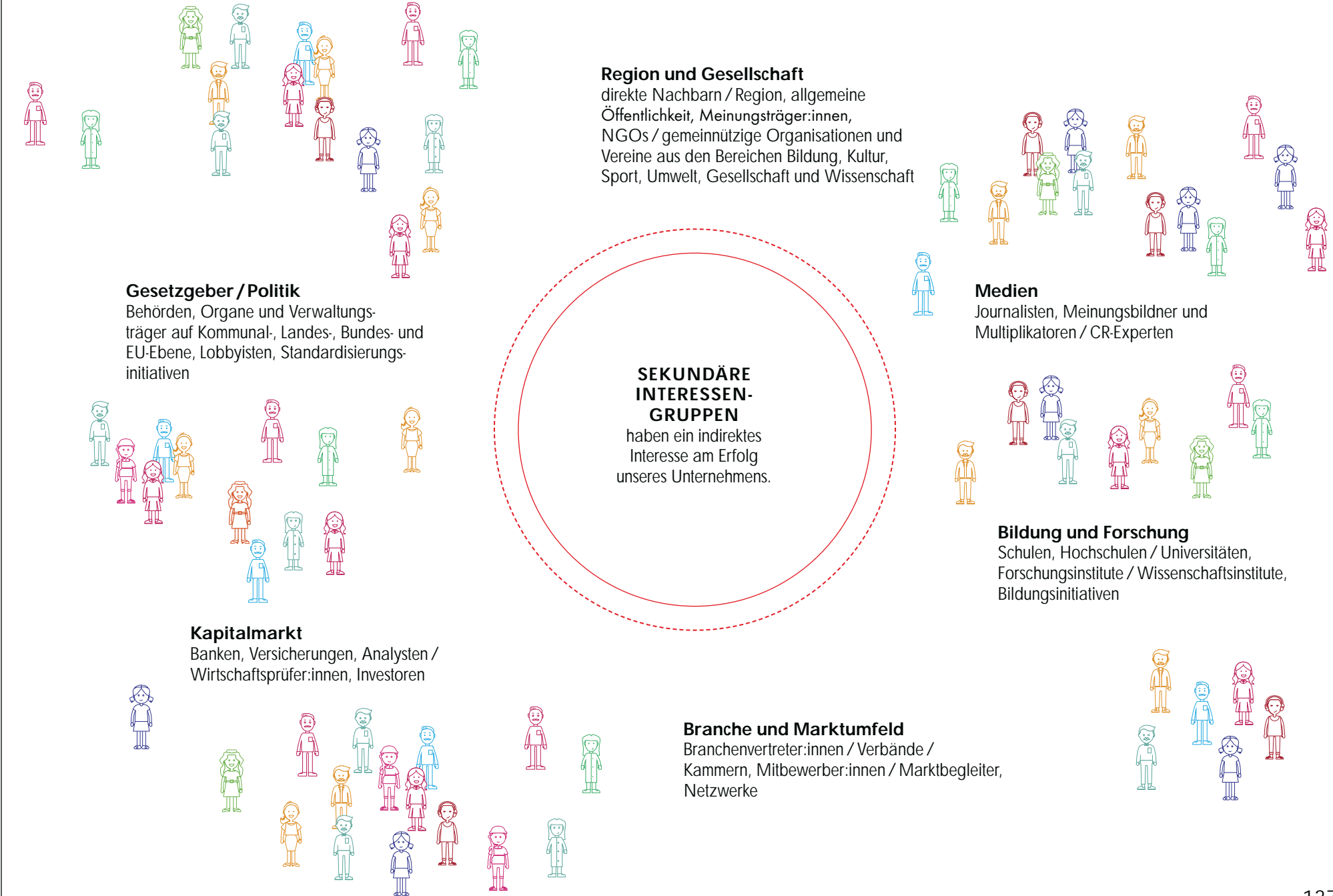
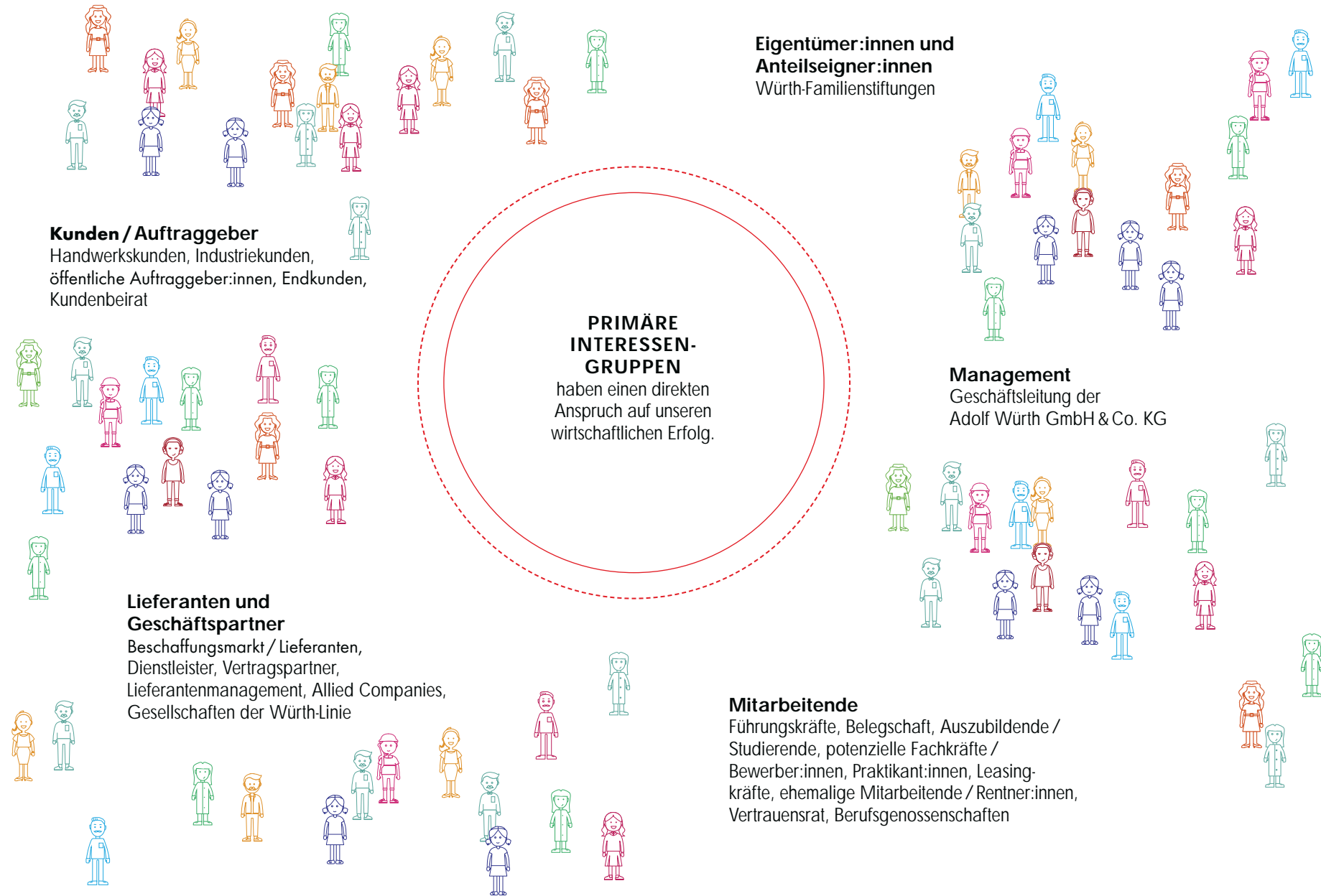
Als Unternehmen sehen wir uns in der Pflicht, den essenziellen Teil der Agenda 2030, die Umsetzung der SDGs, durchzuführen. Wir sind uns bewusst, dass wir durch unsere wirtschaftliche Tätigkeit sowohl die Bedingungen in unserem Heimatland als auch

in den Ländern, in denen wir unsere Produkte herstellen, prägen. Aus diesem Verantwortungsbewusstsein heraus haben wir uns 2019 dem United Nations Global Compact angeschlossen, der weltweit größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung.⁴ Diese Initiative fußt auf den Sustainable Development Goals und gibt bindende Richtlinien für seine Mitglieder in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt sowie Korruptionsprävention vor. So wird das Ziel, eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft zu kreieren, konkret verfolgt. Da wir uns an der Vision des United Nations Global Compact und der Agenda 2030 orientieren, sind auch in unserer Nachhaltigkeitsstrategie die Themen Mensch, Ökologie und Wirtschaft gleichberechtigt und für Würth gleich relevant.

Weitere Informationen darüber, was wir im Bereich der SDGs tun, finden Sie im GRI Content Index.



¹ <https://sustainabledevelopment.un.org/?menu=1300>
² <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/nachhaltigkeit-sdg/>
³ http://www.bmz.de/de/themen/2030_agenda/index.html
⁴ <https://www.globalcompact.de/de/ueber-uns/dgcn-ungc.php>



BERICHTSPROFIL

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht von Würth ist der dritte Nachhaltigkeitsbericht und bezieht sich auf den Berichtszeitraum der Jahre 2020 und 2021. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Kern erstellt.

Wir haben uns dazu entschlossen, diesen Bericht als Erweiterung in die systematische Nachhaltigkeitsberichterstattung, die Bilanzierung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aktivitäten und die Erhebung von Nachhaltigkeitskennzahlen zu verwenden.

Wir beziehen uns auf die Unternehmensaktivitäten in Deutschland. Berichtet werden sämtliche relevanten Ergebnisse und Aktivitäten vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021. Abweichende Berichtsgrenzen werden im Text entsprechend gekennzeichnet. Auf bestehende Daten der Vorjahre wird zurückgegriffen, ebenfalls wurden neue Daten erhoben, um eine Datenbasis für die folgenden Jahre festzulegen. Diese Daten bilden Referenzwerte für die Zukunft.



... an alle Fachabteilungen, Kolleginnen und Kollegen sowie an alle Mitstreiter:innen für die gute und nahtlose Zusammenarbeit bei den teils sehr komplexen Themen und die Unterstützung bei der Ermöglichung dieses Nachhaltigkeitsberichts.

#unsereVerantwortung

IMPRESSUM

Kontakt / Herausgeber:

Adolf Würth GmbH & Co. KG
74650 Künzelsau
T +49 (0)7940 15 - 0
F +49 (0)7940 15 -1000
info@wuerth.com
www.wuerth.de

Stand: Mai 2022
© by Adolf Würth GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten

Druckversion:

Umweltdruckerei Lokay e.K.
(EMAS III-validierter Betrieb), Reinheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Norbert Heckmann
Sprecher der Geschäftsleitung

Carina Lebsack
Head of Corporate Sustainability | Circularity



Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde bei der nach EMAS-zertifizierten Druckerei Lokay hergestellt (D-115-00036).



Höchste Ökoeffektivität
Cradle to Cradle™ zertifizierte
Druckprodukte von Lokay



Für die Produktion des Statusberichtes Nachhaltigkeit kam erstmals die Cradle to Cradle-zertifizierte Produktgruppe „Evolution Blue“ der Druckerei Lokay e.K. zum Einsatz. Zur Gewährleistung der optimalen Kreislauffähigkeit aller Bestandteile, wurden neben Lieferantenbefragungen chemische Analysen der Materialien durchgeführt. Entlang der gesamten Lieferkette werden höchste soziale und ökologische Standards sichergestellt.

Redaktion:

Carina Lebsack
Head of Corporate Sustainability | Circularity

Michelle Jung
Managerin Nachhaltigkeit

Andreas Ege
Marketing, Werbung und Kommunikation

Mitwirkende aus dem Nachhaltigkeitsmanagement:

Lara Botta, Katrin Ebinger, Anne Portscher, Marie Textor, Luise Schulmayer, Melanie Schwaab

Strategische Beratung Nachhaltigkeit und Circular Economy:

RITTWEGER und TEAM GmbH
99084 Erfurt
www.rittweger-team.de

Designkonzept und Realisierung:

HILGER BOIE WALDSCHÜTZ DESIGN
65183 Wiesbaden
www.hbwdesign.de

Korrekturat:

Werbelektorat Elke Ringler
90766 Fürth
elke.ringler@t-online.de

Nachdruck nur mit Genehmigung

LQMN-RTW-H&B-LOK-4500-04/20

Bildnachweis:

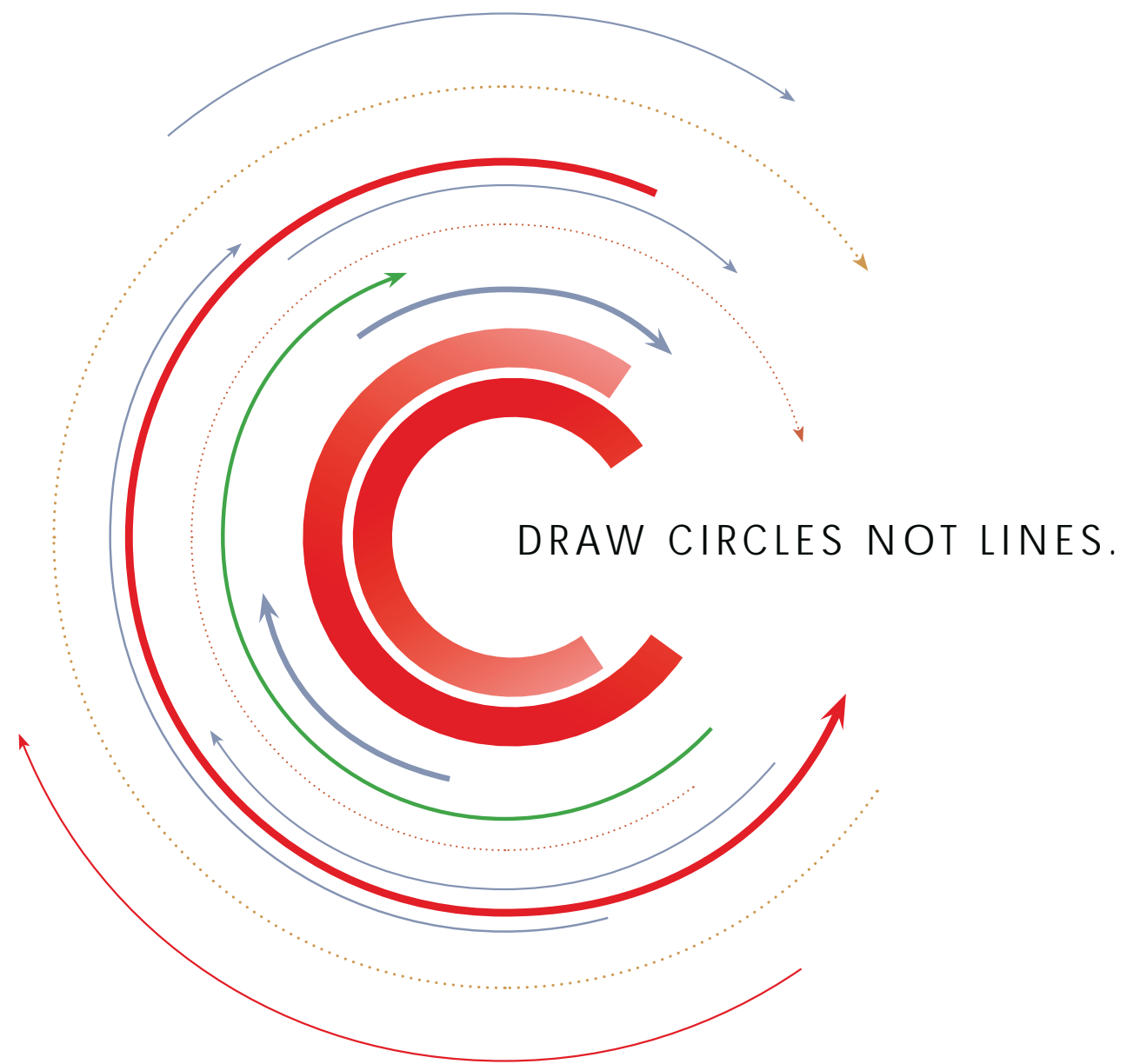
Adolf-Würth GmbH & Co. KG (sofern nicht anders angegeben), Goldbeck (S. 40), OrangeBlu (S. 41), Anna Peisl (S. 42), Ufuk Arslan (S. 43), Rolf Berschbach (S. 44), Thorsten Trütgen (S. 44), Conny Wenk (S. 45), Stephanie Schmid (S. 54), Relevo (S. 55), Scanner GmbH (S. 62), Tom Fisk on Pexels (S. 56, 72)

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, PEFC-zertifiziert, mit Ökofarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe, kobaltfrei und nach Cradle to Cradle Certified® Bronze zertifiziert. Wir behalten uns das Recht vor, Produktveränderungen, die aus unserer Sicht einer Qualitätsverbesserung dienen, auch ohne Vorankündigung oder Mitteilung jederzeit durchzuführen. Abbildungen können Beispielabbildungen sein, die im Erscheinungsbild von der gelieferten Ware abweichen können. Irrtümer behalten wir uns vor, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Soweit Personenbezeichnungen Verwendung fanden, wurde, wo grammatikalisch möglich, eine geschlechterneutrale oder eine alle Geschlechterformen einbeziehende Ausdrucksweise (gekennzeichnet durch einen Doppelpunkt „:“) angewandt. Somit soll bewusst eine diskriminierende Sprache vermieden werden. Die männliche Form wurde nur verwendet, wenn es sich um Unternehmenssubjekte wie Lieferanten, Kunden oder Dienstleister handelte. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Cradle to Cradle Certified® and C2C® are registered trademarks of MBDC.

Cradle to Cradle Certified™ is a certification mark of MBDC exclusively licensed to Cradle to Cradle Products Innovation Institute.



DRAW CIRCLES NOT LINES.



www.wuerth.de